



ABSCHLUSS EINES MEGAPROJEKTES: LANDESKLINIKUM FEIERLICH ERÖFFNET

SEITEN 4 UND 5



MALERMEISTERBETRIEB



Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Wärme und Natur in Ihrem Wohnraum.

Unsere Möbel aus heimischen Hölzern
vereinen Funktionalität und Wohlgefühl.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

STEINWERK EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Raus aus dem Öl € 5000,- für Private

- neue Bundesförderung seit März 2019
- für Holz- und Pelletsheizungen
- auch für Wärmepumpen und Fernwärme
- statt Öl- oder Gaskessel
- und statt alten Allesbrennern
- 30% der Investitionskosten/max. € 5000,-

Fragen Sie uns.
Wir informieren Sie gerne.

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING

fURCH GMBH

la
Energiepartner

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

windhager
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

„Es grünt so grün“ wohin man auch schaut. Nicht nur dem Kalender nach ist es endlich Frühling geworden und unzählige viele Blüten verzaubern unsere Gärten in ein Farbenmeer.

Heute darf ich Ihnen wieder unsere Stadt-Gemeinde Zeitung überreichen, einen bunten Strauß an Neuigkeiten und Berichten aus und über unser Mistelbach.

Zufrieden zurückblicken dürfen wir nach mehr als sieben Jahren Bauzeit und etwa 220 Mio. Euro Kosten auf die zweifelsohne größte Baustelle in der Stadt: Seit Anfang 2019 ist unser Landeskrankenhaus fertig und zählt damit zu den modernsten Kliniken Österreichs.

Berichten dürfen wir auch über Unternehmer, die Mistelbach als ihren erfolgreichen Standort gewählt haben und so beispielsweise den Fachmarkt ZGONC, die Fleischerei Auer, den Juwelier Maderner und den Bahngreißler „Nah und Frisch“ begrüßen. Herzlich willkommen heißen wir natürlich auch die Marktfahrer des in die Marktgasse übersiedelten Freitagsmarktes und nicht zu vergessen „Der Grieche“ am Hauptplatz.

Haben Sie ein Lieblingsmärchen, wollen Sie Botschaften und Symbole einmal anders sehen, so haben Sie im MAMUZ Museum Mistelbach im Zuge der heurigen Jahresausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ die Gelegenheit dazu, in die Welt der Geschichten einzudringen.

Die Mobilität der Zukunft mitgestalten heißt, ein multimodales Miteinander von öffentlichem Verkehr und individueller Mobilität zu ermöglichen und zu unterstützen. Ein Schlüssel dafür ist ohne Zweifel eine niedrigschwellige abgestimmte Umsteigemöglichkeit. Aus diesem Grund ist derzeit ein neuer Busknoten beim Bahnhof in Planung, wo ab Mitte 2020 die Busse auf die Züge abgestimmt sein werden. Und falls Sie dort Ihr E-Auto laden wollen, steht seit kurzem eine neue Ladesäule beim P&R-Platz am Bahnhofsgelände zur Verfügung.

Am Hauptplatz bleiben in weiterer Folge Ein- und Ausstiegsstellen für Busreisende und der gewonnene Platz kann schließlich den Menschen zum Verweilen und Wohlfühlen gewidmet werden.

Wohlfühlen und verweilen ist auch Motivation für die BürgerInnengärten, die gerade in die neue Saison gehen. Dort können sich alle, die keinen eigenen Garten haben, eine

Gartenparzelle günstig mieten. Weil Wohlfühlen viel mit Gesundheit zu tun hat, starten wir mit der Gesundheitswoche in den April, in der Mistelbach mit vielen Veranstaltungen im Zeichen der Gesundheit steht.

Als Nachschlagewerk und gleichzeitig Heilmittel gegen etwa aufkommende Langeweile darf ich Ihnen unseren Veranstaltungskalender empfehlen. Hier finden Sie sicher für jede und jeden etwas, in Mistelbach ist auch heuer wieder sehr viel los: Ob bei Events, Filmen, Theater, Konzerten, Shows, Kabarett und noch bei vielem mehr, gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, macht einfach mehr Freude.

Viel los ist auch, wenn es um das Thema Baustellen geht. Schon seit wenigen Tagen wird in der Josef Dunkl-Straße gearbeitet, um Leitungen für Strom, Gas und Wasser zu erneuern, zahlreiche andere Baustellen in der Stadt und den meisten Ortsgemeinden folgen. Die ausführenden Firmen sind bemüht, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Bitte beachten Sie hier die entsprechenden Hinweistafeln.

Was miteinander gelingt, zeigen unsere Vereine. Als ein Beispiel von vielen seien hier die Verschönerungsvereine angeführt, wo sich Menschen ehrenamtlich und vor allem aktiv für ein schönes Lebensumfeld einsetzen, selbst anpacken statt zu fordern, „die Gemeinde müsse sich darum kümmern“. Gemeinde sind wir nämlich alle! Lesen Sie selbst über die beeindruckende Wirkung des Miteinanders und des Ehrenamts in dieser Ausgabe.

Selbstverständlich gibt auch unser Gärtner Markus Gartenfreunden wieder wertvolle Tipps. Diesmal erfahren Sie Wesentliches über den Dirndlstrauch. Und unser Sicherheitsmanager berät Sie zum oft unterschätzten Thema der Sicherheit in den sozialen Medien.

Viel Spaß beim Blättern und Stöbern in dieser Ausgabe sowie einen wunderschönen Frühlingbeginn wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 18. Woche, Red.-Schluss: 12.04.2019

Mammutprojekt nach sieben Jahren abgeschlossen: Um- und Zubau des Landeskrankenhauses eröffnet

Es war zweifelsohne eines der größten und wohl auch eines der längsten Bauprojekte der letzten Jahrzehnte im gesamten Bezirk Mistelbach: der Um- und Zubau am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf. Nach etwas mehr als sieben Jahren seit dem Spatenstich im Juni 2011 konnte das um rund 220 Millionen Euro rundum erneuerte, größtenteils sanierte und mit 27.500 m² nun deutlich vergrößerte Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach am Montag, dem 25. Februar, im Beisein von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und ihrem Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf feierlich eröffnet werden. Eine Schar an Vertretern aus den unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens war bei der großen Eröffnungsfeier im Mistelbacher Landeskrankenhaus mit dabei! Die ökumenische Segnung des Projektes nahmen Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl und Superintendent Mag. Lars Müller-Marienburg vor. Zum Festakt waren u.a. auch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Mag. Karin Renner, 3. Präsidentin des NÖ Landtages, gekommen.

Blickt man in die frühen 2000er Jahre zurück, so war mit der damaligen Auftragsvergabe an die VAMED als Totalunternehmer ein in dieser Form noch nicht da gewesener Schritt gesetzt worden. Diese hat von Anfang an das gesamte Projekt von der Planung, der Umsetzung, der Innenraumgestaltung bis hin zur Fertigstellung sowie letztlich auch die finanzielle Abwicklung übernommen. Und trotz zahlreicher Rückschläge (Stichwort: Insolvenz der damaligen zweitgrößten Baufirma, die Entdeckung der Awarengräber und die Ansiedlung der Mauersegler, Anm.d.Red.), konnte der straffe Bauzeitplan bis zuletzt eingehalten werden.

Für die kollegiale Führung ist das nun neue Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in jeder Hinsicht eine Bereicherung, und zwar für alle – die Patienten, die mehr als 1.500 Bediensteten, die im Landeskrankenhaus arbeiten sowie auch für die gesamte Region, wie es der neue Ärztliche Direktor Dr. Christian Cebulla auf den Punkt brachte: „Ich habe eines der modernsten Häuser Österreichs übernehmen dürfen, das alle Stücke spielt! Das macht mich sehr stolz und dieser Glanz des Hauses strahlt auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus!“

Dabei war der Megaumbau alles andere als einfach, wie sich der Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskranken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher zurückerinnert: „Es kommt wahrscheinlich nur sehr selten vor, dass man ein derart großes Projekt vom Beginn einer einfachen Excel-Liste bis hin zur Fertigstellung betreuen darf, mit allen Herausforderungen die dazu gehören! Dies war zum einen die standortübergreifende Betreuung, wo es darum ging, alle Abläufe und die Versorgungswege optimal zu vereinen. Zum anderen die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, die – aus Sicht der Mediziner gesprochen – wie eine Operation am offenen Herzen war. Und nicht zuletzt die Auftragserteilung an die VAMED als Totalunternehmer, die die komplette Dienstleistung von der Aufgabenplanung über die Konzeption bis hin zur Umsetzung übernahm!“

Eine Sichtweise, die auch Pflegedirektor-Stellvertreterin DGKP Gabriele Rudorfer teilt: „Ein Zu- und Umbau ist immer eine große Herausforderung, vor allem wenn es im laufenden Betrieb geschehen muss, ohne dass die Patienten davon etwas mitbekommen! Der nunmehr abgeschlossene Um- und Zubau sichert den



Landtagsabgeordneter Ökonomierat Bürgermeister Ing. Manfred Schulz, Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner mit Iris und Valentina, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Ärztlicher Direktor Dr. Christian Cebulla und Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

Standort Mistelbach und eine optimale Gesundheitsversorgung für die gesamte Region!“

Doch nun ist das Megabauprojekt abgeschlossen und das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf hat den „herkömmlichen Betrieb“ wieder aufgenommen! „Das Landeskrankenhaus genießt einen ganz tollen Ruf! Hier wird nicht nur fachlich und sachlich gut gearbeitet, hier steht der Mensch im Mittelpunkt. Und das merkt man auch, wenn man in dieses Gebäude kommt“, gratulierte Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner zum gelungenen Abschluss des Bauprojekts. So verzeichnet das Krankenhaus über 800 Geburten pro Jahr, Eltern und Kinder sind hier in besten Händen, denkt man an die Frühgeborenen-Station, die Kinder- und Jugend-Station sowie an die Ambulanz.

Der Standort Mistelbach bietet aber nicht nur eine Rundumbetreuung für Kinder und Jugendliche, sondern auch ein ausgezeichnetes Behandlungsangebot für Erwachsene. Die besten Beispiele dafür sind die Augenheilkunde, die Orthopädie, die Unfallchirurgie und die Innere Medizin. Allesamt

Landeskrankenhaus ein sehr gutes Zeugnis in der Gesundheitsversorgung ausstellen, wie auch Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf unterstrich: „Tagtäglich vollbringen die Mitarbeiter der Landeskrankenhaus hervorragende Leistungen und sorgen somit für eine optimale Betreuung der Patienten!“

Chronologie:

Das Bauvorhaben beim Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf begann 2011 mit dem Spatenstich und erfolgte in mehreren Abschnitten. Zuerst wurden das Parkdeck mit 250 Stellplätzen und das neue Haus A errichtet, dann folgte der Umbau des Hauses B, die Generalsanierung der Küche und die Sanierung des Hauses D und des historischen Altbaus Haus C. Mit der Inbetriebnahme der Sozialpsychiatrischen Tagesklinik für Erwachsene im Dezember 2018 sowie der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik im Frühjahr 2019 erfolgte auch eine Erweiterung des Versorgungsauftrages im immer wichtiger werdenden Sektor der psychischen Erkrankungen.

Zahlen und Fakten:

- o) 27.500 m² Fläche wurden neu verbaut
- o) 47.000 m² Fläche wurden komplett saniert (entspricht zehn WM-Fußballfeldern)
- o) 45.000 Meter Lüftungsleitungen wurden abgehängt
- o) 100.000 m³ Erde wurden ausgehoben
- o) 2.700 Tonnen Stahl wurden verbaut
- o) 85 Kilometer Rohrleitungen wurden verlegt
- o) 80% der Subunternehmer kamen aus der Region
- o) etwas mehr als 220 Millionen Euro wurden in den Um- und Zubau investiert

Willkommen in Mistelbach: Neubürgerempfang 2019

Wie es seit Jahren gelebte Tradition ist, lud Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch heuer wieder zum Neubürgerempfang ins Mistelbacher Barockschloß, um allen im Jahr 2018 zugezogenen Mistelbachern mit einer umfangreichen, bildhaften Präsentation einen Überblick über das breite Angebotsspektrum, laufende Projekte und geplante Bauvorhaben zu ihrer neuen Heimatgemeinde zu geben. Der

diesjährige Empfang fand am Dienstag, dem 26. Februar, statt, wo sich die neuen Mistelbacher von ihrer Wahlheimat ein besseres Bild verschaffen konnten. Im Anschluss an die Präsentation ging es in den gemütlichen Teil über, wo sie im persönlichen Gespräch die anwesenden Gemeindevertreter, Ortsvorsteher und Bediensteten der Stadtgemeinde Mistelbach besser kennenlernen konnten.



Karl und Brigitte Morawek mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl beim Neubürgerempfang 2019



**Elektrotechnik
KRAUS**

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Einen echten Optikermeister erkennt man an den Fragen

MISTELBACH. Eine längere Recherche hat ergeben: Eine wirklich perfekte Brille wird man mit großer Sicherheit von dem Optiker bekommen, der nicht nur einen genauen Sehtest durchführt, sondern auch den genauen Einsatzbereich der Brille hinterfragt. Wird die Brille nur am Bildschirmarbeitsplatz aufgesetzt, wenn ja wie groß

ist der Abstand zum Bildschirmen und Vorlagen, oder soll sie auch beim Autofahren getragen werden? Diese und viele andere Fragen unterscheiden Optik-Spezialisten vom Rest und sind ein sicherer Weg zur perfekten Brille. Info: Optik Janner in Mistelbach, Hafnerstr. 5 und Roseggerstr. 45, Tel.: 02572/2165 oder unter www.optik-janner.at. WERBUNG



Wolfgang Janner: „Wir nehmen uns die Zeit für die Sehtests und für das genauso wichtige Hinterfragen der Einsatzbereiche!“

Mehrmonatige Baustelle in der Josef Dunkl-Straße: Gas-, Wasser und Stromleitungen werden erneuert

In der Mistelbacher Josef Dunkl-Straße müssen in den kommenden Monaten die in die Jahre gekommenen Gas-, Wasser- und Stromleitungen komplett erneuert werden. Betroffen davon sind der gesamte Bereich der Landesstraße L 35 (nord- und südseitig) von Höhe Arbeiterkammer bis zur Bahnübersetzung auf Höhe der sogenannten „Lagerhaus-Kreuzung“, die in diesem Abschnitt befindlichen Querungen und einmündenden Querstraßen sowie parallel dazu auch die Bahnstraße bis zum Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte. Die Bauarbeiten erfolgen auf Etappen, beginnen mit Montag, dem 25. März, und dauern – wetterabhängig – bis längstens Freitag, dem 29. November. In diesem Zeitraum kommt es zu Verkehrsbehinderungen bzw. veränderten Verkehrsführungen. So wird der stadteinwärts führende Verkehr in Form einer Einbahnregelung über die Josef Dunkl-Straße geführt. Verkehrsteilnehmer, die stadtauswärts unterwegs sind, müssen auf die Bahnstraße bzw. die Park & Ride-Straße beim Bahnhof ausweichen. Der Fußgängerverkehr bleibt in der Josef Dunkl-Straße einseitig aufrecht. Die kompletten Bauarbeiten werden von der Firma Pittel & Brausewetter im Auftrag der Netz NÖ und der StadtGemeinde Mistelbach durchgeführt.

Sowohl im Nord-, als auch im Südbereich der Josef Dunkl-Straße sowie im betroffenen Bereich der Bahnstraße werden die einzelnen Gas-, Wasser- und Stromleitungen direkt in den bestehenden Parkstreifen verlegt und die Anschlüsse zu den einzelnen Liegenschaften hergestellt, ohne dass es dabei zu einer Beein-

trächtigung bei der Gas- oder Stromversorgung kommt. Für diese bauliche Maßnahme ist es notwendig, die vor rund 30 Jahren ausgesetzten und teilweise bereits abgestorbenen Säulenhainbuchen zu fällen, da aus Sicherheitsgründen auf den neu verlegten Leitungen keine Bäume mehr ausgepflanzt werden dürfen. Im



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Gegenzug dazu wird seitens der Netz NÖ die Abspflanzung von Jungbäumen an anderen Standorten finanziert, ebenso werden nach Fertigstellung der kompletten Bauarbeiten die bestehenden Grünflächen zur Gänze neugestaltet.

Um die Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten, müssen Arbeiten innerhalb bestimmter Straßenabschnitte – dies betrifft den Bereich der Arbeiterkammer, die Hugo Riedl- und die Landesbahnstra-

ße – teilweise nachts erfolgen, wo es unter Umständen auch zu Lärmbeeinträchtigungen kommen kann.

In Absprache mit der Straßenbauabteilung 3 wird nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im kommenden Jahr der komplette Straßenbelag erneuert!

Infos

! www.mistelbach.at/politik-buergerservice/bauprojekte

EU-Wahl 2019

Anlässlich der bevorstehenden EU-Wahl wurde für diese und zukünftige Wahlen ein neuer Wahlsprengel eingerichtet! Aufgrund des insbesondere im Norden des Stadtgebietes stark zugenommenen Wohnbaus und des damit verbundenen Zuzugs wurde daher ein zusätzlicher Wahlsprengel mit der Nr. 9 angelegt. Als neues Wahllokal wird ab sofort der Kindergarten Mistelbach NORD, Adolf Schärf-Straße 1, 2130 Mistelbach, eingerichtet.



Dem Wahlsprengel 9 sind folgende Straßen und Hausnummern zugeordnet:

Adolf Schärf-Straße, Dr. Körner-Straße, Emil Kuntner-Straße, Ernst Schoiber-Straße, Franz Josef-Straße (ab Nr. 78/79 bis Ende), Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Josef Kraus-Straße, Karl Mattes-Straße, Leopold Figl-Straße, Mondscheinweg,

Oberhoferstraße (von 115 bis Ende), Saturnring, Venusallee

Das Anstaltenwahllokal NÖ Pflege- und Betreuungszentrum, Liechtensteinstraße 69-71, wird nunmehr der Wahlsprengel 19.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Kalimera Mistelbach: „Der Grieche“ eröffnet Anfang April am Hauptplatz

Nach einer kurzen, mit vielen Besichtigungsterminen gespickten, Zeit freuen sich Immobilienbesitzer Michael Sperk, Zentrumstadtrat Erich Stubenvoll und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, mit dem Griechen Vassilis Salamanopoulos aus Korneuburg einen neuen, erfolgreichen Gastronomen für das ehemalige Lokal „das Lenz“ am Hauptplatz gewonnen zu haben. Nach der Insolvenz der Mewald GmbH Ende 2018 suchte man für das voll ausgestattete Gastronomielokal in bester Lage am Hauptplatz wieder einen Gastronomen, ab Dienstag, dem 2. April, hat das Lokal für Kunden geöffnet. „Gemeinsam mit dem Immobilienbesitzer war es unser Ziel, einen erfahrenen Gastronomen mit einem langfristigen und qualitativ hochwertigen Konzept für die Nachfolge des „Lenz“ zu finden. Herr Sperk war derart engagiert in der Ansiedlung, machte diese Vermietung erst möglich und zeigt, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Vermieter und Stadtmarketing aussehen kann“, so der MIMA-Geschäftsführer.



MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Vassilis Salamanopoulos und Stadtrat Erich Stubenvoll

Vassilis Salamanopoulos führt gemeinsam mit seiner Familie seit 2012 das griechische Lokal „Der Grieche“ in Korneuburg und konnte mit seinen frischen und qualitativ hochwertigen Komponenten zahlreiche Gäste aus Mistelbach nach Korneuburg locken. Neben dem Erfolgskonzept

des Restaurants soll auch ein kleiner Shop mit griechischen Produkten das Urlaubsflair zum „mit nach Hause nehmen“ ermöglichen.

Für ihn ist der Schritt eines eigenen Lokals in Mistelbach daher ein logischer. Die Innenarchitekten arbeiten bereits fleißig an einer einzigartigen

Atmosphäre, die man sonst nur aus dem Griechenland-Urlaub kennt. Gemeinsam mit Stadtmarketing-Chef Manuel Bures hieß Stadtrat Erich Stubenvoll den „Mistelbacher Jungunternehmer“ herzlich willkommen. „Vasilis wird eine tolle Bereicherung für die Mistelbacher Gastronomie- und

Wirtschaftsszene sein und den Standort mit seinem tollen Konzept aufwerten“, zeigt sich Stadtrat Stubenvoll erfreut.

Infos

„Der Grieche“
I www.dergrieche.co.at

NEU-ERÖFFNUNG
ab 2. April 2019

RESTAURANT
Der griecher

Hauptplatz 39, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 / 34 195



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 11 bis 23 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Montag Ruhetag



We for you.

RIEDER

Hafnerstraße 11, 2130 Mistelbach
Tel. 02572 / 4414
info@moebel-rieder.at
www.moebel-rieder.at

Neuer Nahversorger am Hauptbahnhof eröffnet

Ein neues Kapitel in Sachen „Snacks am Bahnhof Mistelbach“ hat begonnen: Am Freitag, dem 22. Februar, haben die ÖBB, die Doppler Gruppe, das Handelshaus Kiennast und die Stadtgemeinde Mistelbach gemeinsam einen neuen „Nah & Frisch“-Nahversorger offiziell in Betrieb genommen. Bei der Eröffnungsfeier waren unter anderem Vertreter aller drei Unternehmen sowie auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer mit dabei: „Das Konzept des Bahnhofsgreißlers hat uns von Anfang an überzeugt, wo der Kunde in allen Fragen durch einen Ansprechpartner vor Ort persönlich beraten wird“, freut sich der Bürgermeister. Auf rund 40 m2 kann aus einer Vielzahl an belegten Backwaren sowie frisch zubereiteten kalten und warmen Snacks-to-go gewählt werden. Eine hochwertige Kaffeetheke und eine kleine aber feine Auswahl an Lebensmitteln sind ebenfalls Bestandteil des Konzepts. Natürlich sind auch ÖBB-Fahrkarten sowie Verbundtickets erhältlich.

Bis dato konnte man am Bahnhof Mistelbach am Ticketschalter neben ÖBB-Tickets auch kleine Snacks für unterwegs und Reisezubehör kaufen. Der Schalter bzw. das Geschäft wurden jetzt durch den neuen Bahnhofsgreißler ersetzt, der bereits der dritte nach Hollabrunn und Melk ist. Neben dem umfangreichen Sortiment punktet der neue Nahversorger auch mit langen Öffnungszeiten. Von Montag bis Freitag ist er von 05.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, an Wochenenden und Feiertagen von 08.30 bis 17.30 Uhr.

Stolz über die gelungene Fertigstellung des neuen Shops zeigte sich Mag. Erich Pirkel, Geschäftsführer der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH: „Die ÖBB ist EU-weit zu der Bahn mit dem besten

Service und der besten Ausstattung gewählt worden. Mit dem Nahversorger greifen wir das Konzept einer Greißlerei auf, das zwar nicht mehr so modern ist, aber dennoch gut bei der Bevölkerung und unseren Kunden ankommt. Nämlich ein Allseitsversorger, wo unsere Kunden von Getränken bis hin zu den Tickets alles kaufen können!“ Und auch Mag. Martin Schmutz, Leiter Vertrieb der ÖBB-Personenverkehr AG, ist von der Idee des neuen Bahnhofsgreißlers überzeugt: „Österreich ist ein Bahnfahrvolk mit den meisten Bahnkilometern innerhalb der gesamten EU. Da war es für uns naheliegend, hier in Mistelbach einen Nahversorger an einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte zu errichten!“



Kommerzialrat Julius Kiennast, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Leiter Vertrieb der ÖBB-Personenverkehr AG Mag. Martin Schmutz, Franz Joseph Doppler und der Geschäftsführer der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH Mag. Erich Pirkel

Umgesetzt wurde der neue Store am Bahnhof in Kooperation mit der Doppler Mineralöle GmbH und dem Handelshaus Kiennast, dessen Seniorchef Kommerzialrat Julius Kiennast ebenfalls bei der Eröffnung vor Ort mit dabei war: „Ein gelungenes Konzept, wo der Kunde einladend empfangen wird! Denn letztlich ist es wichtig, dass der Konsument zufrieden ist und schnell seine Einkäufe tätigen kann!“

Rückblick:

Um die notwendigen Umbauarbeiten vor Ort durchzuführen, wurde der Warenverkauf am Bahnhof mit Ende November 2018 eingestellt. Die Schließung des Ticketschalters folgte dann Mitte Dezem-

ber des letzten Jahres. Bis zur nunmehrigen Eröffnung des neuen Nahversorgers waren Tickets weiterhin rund um die Uhr in der ÖBB Ticket App, online sowie an den Ticketautomaten erhältlich. An mehreren Tagen nach der Schließung des Ticketschalters haben zudem ÖBB-Mitarbeiter jene Fahrgäste, die am Automaten noch unsicher waren, direkt vor Ort unterstützt.

Öffnungszeiten:

„Nah&Frisch punkt Mein Bahnhofsgreißler“ Mistelbach

Montag bis Freitag:
von 05.00 bis 19.00 Uhr

Wochenende und Feiertage:
von 08.30 bis 17.30 Uhr



Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung



www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Werkzeugfachhandel in Kombination mit Fleischerei: ZGONC und Imbiss-Fleischerei Auer eröffnet

Ein wahres Mekka an Werkzeugen, Maschinen, Bau- und Gartengeräten finden Heimwerker seit Mittwoch, dem 27. Februar, in Mistelbach. Denn an diesem Tag eröffnete die erste ZGONC-Filiale in der Bezirkshauptstadt, wo hunderte Kauflustige den neuen Fachhandel in der ehemaligen LIDL-Filiale in der Mistelbacher Josef Dunkl-Straße regelrecht stürmten und aus einer breiten Palette an tollen Eröffnungsangeboten auswählen konnten. Parallel dazu eröffnete – quasi im selben Atemzug – mit der Familie Auer eine neue Imbiss-Fleischerei im gleichen Gebäude.

30 Standorte werden von ZGONC österreichweit bereits betrieben, neun davon alleine in Niederösterreich. In dieses immer dichter werdende Filialnetz gesellte sich mit Ende Februar mit der Eröffnung eines Standortes in Mistelbach eine weitere ZGONC-Filiale dazu. Auf insgesamt 700 m² können Profis und Heimwerker aus einem riesigen Angebot an Werkzeugen, Maschinen, Bau- und Gartengeräten sowie auch Aktionswaren auswählen. Dazu zählt natürlich auch das immer stärker werdende

Sortiment an kabellosen Produkten, deren Akkus in mehreren Geräten verwendet werden können.

Das im Jahr 1957 gegründete, österreichische Privatunternehmen ZGONC setzt dabei nicht nur auf hohe Qualität und erstklassige Kundenberatung in Kombination mit einem fairen Preis, der Fachhandel gibt – getreu dem Firmenmotto „unerreicht in Österreich“ – außerdem auch fünf Jahre Garantie auf jeden einzelnen Artikel des gesamten Sortiments, egal ob bekannte



Vizebürgermeister Christian Balon, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Verkehrsstadtrat Peter Harrer, 2. Geschäftsführer Josef Huscava, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Verkaufsleiter Wilhelm Breitseher und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures



Brigitte Schimek, Katharina Auer und Lisa Stanschitz

Frühlings- Erwachen

am Freitagsmarkt in der Marktgasse

5. April 2019

8 bis 14 Uhr

PROGRAMM

GRATIS Eierspeis/Ham & Eggs
von „Sabine kocht's“ (solange der Vorrat reicht)

LIVE Musik mit Quetschn und Gitarre
von „Blacky & Kurt“ 10 bis 13 Uhr

Kostenlose STADTWEIN-Verkostung aus Paasdorf
mit Weingut Ribisch (Weinviertel DAC)
und Weingut Thüringer (Zweigelt)

Hersteller oder Eigenmarken! „Mistelbach war ein erklärtes Ziel im Ausbau unseres Filialnetzes. Mit einer kompetenten Fachberatung, unserer 5-Jahre ZGONC-Garantie, einer ausreichenden Warenverfügbarkeit, unserem Zustelldienst sowie dem „klick & collect“-Service wollen wir die Kunden für uns gewinnen“, freut sich der 2. Geschäftsführer der ZGONC-Kette Josef Huscava anlässlich der Eröffnung der Mistelbacher ZGONC-Filiale.

Neuer Fleischer im selben Gebäude:

Quasi einher ging die Inbetriebnahme einer Fleischerei im selben Gebäude. Katharina Auer vom gleichnamigen Familienbetrieb Imbiss-Fleischerei Auer hat das leerstehende Geschäftslokal übernommen, wo nun wieder eine Fleischerei angesiedelt ist. Das Sortiment

– wie es für eine Imbiss-Fleischerei typisch ist – reicht von geschnittenem Frischfleisch über Faschiertes und warmen Spezialitäten wie Leberkäse oder frisch gebackene Schnitzel bis hin zu Deftigem wie z.B. Kümmelbraten.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:
von 08.00 bis 13.00 Uhr

Infos

ZGONC Mistelbach und Imbiss-Fleischerei Auer
Josef Dunkl-Straße 39-41
2130 Mistelbach
| www.zgonc.at sowie www.imbiss-auer.at

Freitagsmarkt unter Schirmen

Neuer Standort, neuer Name! Ab Freitag, dem 5. April, wird der Mistelbacher „neumarkt“ am Freitag zwischen 08.00 und 14.00 Uhr vom Standort zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule in die Marktgasse auf das südliche Ende des Mistelbacher Hauptplatzes verlegt. „Damit tragen wir einen langen Wunsch der Marktfahrer und auch der Marktkunden Rechnung. Ein gutes Einvernehmen mit den ansässigen Unternehmern wurde hergestellt, sodass einer Verlegung des Marktes nichts im Wege steht“, rechtfertigt Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll diese Entscheidung. Mit der Verlegung in die Marktgasse einher erfolgt auch eine Änderung des Namens: aus dem bisherigen „neumarkt“ wird der „Freitagsmarkt“!

Seit der Einführung eines zusätzlichen Wochenmarktes am Freitag steht den Kunden in Mistelbach ein neues Angebot an unterschiedlichsten Produkten zur Verfügung, die bei einem typischen Markt gekauft werden können. Während in der heißen Jahreszeit zahlreiche Marktfahrer Woche für Woche mit ihren Ständen und Wägen am Hauptplatz vertreten waren, ließ die Anzahl an Marktfahrern in der kalten Jahreszeit jedoch deutlich nach. Damit einher ging auch das fehlende Marktpubli-

kum. Und genau das soll sich jetzt ändern: „Mit der Verlegung in die Marktgasse wollen wir dem Markt nun mehr Raum und auch ein schöneres Ambiente unter Schirmen bieten. Der Markt wird nicht mehr zwanghaft ganzjährig bespielt, sondern soll witterungsabhängig mit besonderen Angeboten locken“, erklärt MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures. So werden z.B. in einem wechselnden Rhythmus unterschiedliche Winzer vertreten sein. Zusätzlich wird es auch ein breiteres Sortiment geben,



wie z.B. jede zweite Woche frische, regionale Speisen von „Sabine kocht's“ oder ab Mai bzw. Juni eine bunte Auswahl an typischen, italienischen Produkten.

Und der bisherige Standort?

Der bisherige Standort im Norden der Stadt bleibt auch weiterhin als Fläche für diverse Events wie dem Public Viewing oder dem Adventdorf mit Eislaufplatz erhalten. „Der Stand-

ort im Norden der Stadt war stets als Frequenzbelegung gedacht, musste jedoch immer den großen Events im Sommer und Winter weichen“, ergänzt der Wirtschaftsstadtrat. Dieser wird aber spätestens Mitte Mai wieder mit Leben gefüllt sein, wenn von Donnerstag, dem 16., bis Samstag, dem 18. Mai, der Kunsthandwerksmarkt sowie parallel dazu im Innenhof des Barockschlossls der Mistelbacher Weinfrühling über die Bühne geht.

Thomas Maderner übernahm Juwelieregeschäft

Nur etwas mehr als ein Monat stand das Geschäftslokal von Juwelier Robert Zahradnik in der Mistelbacher Hafnerstraße leer. Denn bereits mit Freitag, dem 1. Februar, hat der 24-jährige Thomas Maderner, drittes Kind der Juweliers Brigitte und Herwig Maderner, das Geschäft übernommen und den Sprung in die Selbständigkeit gewagt. Somit wird der Familienbetrieb der Familie Maderner in der nächsten Generation weitergeführt. Dazu gratulierten auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures.

Neben dem Verkauf von Uhren und Schmuck bietet Thomas Maderner auch Reparaturen und Umarbeitungen, den Tausch von Batterien und Uhrbändern, Ohrlochstecker sowie Knüpfanfertigungen und Neuanfertigungen an. „Ich werde mit Freude versuchen, die Wünsche aller meiner Kunden zu erfüllen“, verspricht Thomas Maderner.

Der Werdegang des Familienbetriebes Maderner als Goldschmied reicht bereits bis zum Jahr 1987 zurück. Damals

wurde von Brigitte Maderner das erste Juwelieregeschäft in Wien eröffnet (bis 2000). 1994 folgte ein zweites Geschäft in Lanzendorf (bis 2013), ebenfalls geführt von Brigitte Maderner, und 2006 ein Geschäft in Zistersdorf (bis April 2019), geführt von Herwig Maderner. 2009 stieg die älteste Tochter Judith in den Familienbetrieb ein und eröffnete in der Waldstraße ein weiteres Geschäft, 2010 folgte die zweite Tochter Sabine, die bis 2013 ein Juwelieregeschäft in der M-Passage



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Thomas Maderner, Brigitte Maderner, Herwig Maderner, Judith Fletzer und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll

führte. Komplettiert wird der Familienbetrieb nun mit der Eröffnung des Geschäftes des jüngsten Kindes Thomas.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 17.30 Uhr

Samstag:
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Infos

Uhren Schmuck Maderner
Thomas Maderner
Hafnerstraße 8
2130 Mistelbach
T 02572/20320

Ein Jahr „Eva’s HAARzauber“

Anfang April 2018 und damit ziemlich genau vor einem Jahr erfüllte sich Eva Haubner, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits 26 Jahre lang als Friseurin tätig war, einen lang gehegten Wunsch und wagte mit der Eröffnung ihres eigenen Frisörsalons „Eva’s HAARzauber“ in der Mistelbacher Oserstraße den Sprung in die Selbstständigkeit. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Sandra Prem und Kathrin Stacher lässt sie keinen Kundenwunsch offen, wenn es um den perfekten Haarschnitt geht. Bei ihr einquartiert ist auch Theresa Sehn, die im hinteren Bereich des Salons Kosmetik- und Fußpflegebehandlungen anbietet. Aus diesem Anlass laden die Damen am Samstag, dem 20. April, ab 13.00 Uhr Kunden und Freunde in den Salon, um auf das einjährige Jubiläum anzustoßen, wo es für Besucher außerdem auch tolle Tombolapreise zu gewinnen gibt!

Infos

Eva’s HAARzauber
Eva Haubner
T 02572/2809
sowie
Kosmetik & Fußpflege
Theresa Sehn
Oserstraße 4

2130 Mistelbach
T 0664/3463626

Wertstoffzentrum: Neue Zutrittsregelung ab April

Mit der seinerzeitigen Einführung der Berechtigungskarten (damals noch in Papierform, Anm.d.Red.) wurde eine Begrenzung für Einfahrten in das Mistelbacher Wertstoffzentrum festgelegt. Diese Regelung wurde nun aufgehoben, was eine deutliche Errungenschaft für die Mistelbacher Bürger darstellt. Mit der neu ausgestellten Mistelbach Card können ab Dienstag, dem 2. April, auf das gesamte Jahr gesehen unbegrenzt Wertstoffe zum neuen Wertstoffzentrum am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf angeliefert werden. „Es ist besser, wenn die Bürger unserer Großge-

meinde ihren Müll ohne Zufahrtsbegrenzung ganzjährig im Wertstoffzentrum entsorgen können, bevor dieser irgendwo im Straßengraben landet“, ergänzt GAUM-Obfrau Gemeinderätin Andrea Hugl.



Rudolf Buryan
Verkaufsleitung

Familienvater
Motorsportler
Chef
Autopartner



Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach
f @autopartner.karl
www.autopartner-karl.at

GUTSCHEIN WINDSCHUTZSCHEIBENTAUSSCH

+ bis zu 200 Euro Gesamtvorteil.
Windschutzscheibe in Erstausrüsterqualität.
Für Kaskoversicherte übernehmen wir den Selbstbehalt. Ohne Versicherungsabdeckung gewähren wir einen Rabatt von bis zu 200 Euro. Preise inkl. 20% MwSt.

+ Steinschlagreparatur prompt und schnell erledigt, für Kaskoversicherte ohne Selbstbehalt.




Ing. Karl & Stefan Gassner
Gartengasse 13-15
A-2130 Mistelbach
T 025 72/28 04
E office@autopartner.karl.at
I www.autopartner-karl.at

Autopartner Karl erspart Ihnen den Selbstbehalt beim Tausch einer Windschutzscheibe, der im Normalfall bis zu 200 Euro beträgt. Wenn der Scheibentausch durch die Versicherung nicht abgedeckt ist, erhalten Sie einen Rabatt über diesen Betrag – egal, welche Automarke Sie fahren. Die neue Scheibe entspricht der Erstausrüsterqualität. | Gutscheine gültig bis 30.06.2019.

LEADER fördert Verkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte, Genussrastplätze, Bewegungsräume und eine Online-Topothek

Heutzutage wird Bewegung, Genuss und Regionalität meist in einem Atemzug ausgesprochen und sind nicht mehr getrennt voneinander behandelbar. Die LEADER Region Weinviertel Ost hat genau diese Themen zum Anlass genommen und neue Fördermöglichkeiten erarbeitet. Diese sollen die Lebensqualität der Bevölkerung steigern und das Weinviertel noch LEBENS.werter und KOST.barer machen.

Regional:

Heutzutage erfreuen sich regionale Produkte immer größerer Beliebtheit. Beim Einkaufen wird genau darauf geachtet, woher die Produkte stammen und wer diese produziert. Die Nachfrage nach Produkten des täglichen Bedarfs, möglichst aus der nächsten Umgebung und unabhängig von Öffnungszeiten, steigt immer weiter an. Ziel der LEADER Region Weinviertel Ost ist es daher, die Verfügbarkeit von regionalen Produkten zu erhöhen. Landwirtschaftliche Betriebe, kleine Unternehmen oder Vereine, welche ihre Produkte ausschließlich im Weinviertel produzieren, können bei LEADER eine Förderung für eine Verkaufsstelle z.B. einen Selbstbedienungsautomaten, Bauernladen oder ähnliches, beantragen.

Genussvoll:

Radfahren und Wandern erfreut sich einer großen Beliebtheit im Weinviertel, das auch für seine wunderschönen Kellergassen bekannt ist. Wie schön es doch ist, wenn man bei einer Wanderung oder einer Radtour in einer verträumten Weinviertler Kellergasse von der Anstrengung des Alltags abschalten kann. Doch wo soll man Platz nehmen? Wo gibt es eine Stärkung? Die LEADER-Region fördert hier die Errichtung von Genussrastplätzen inkl. Adaptierung des Platzes bzw. des Weinkellers sowie einer Versorgungsmöglichkeit!

Bewegt:

Innovative Maßnahmen, die die Bevölkerung zu mehr Bewegung animieren und gleichzeitig das Freizeitangebot in den Gemeinden aufwerten, sind Gegenstand einer wei-



Die Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp und der Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost Bürgermeister Kurt Jantschitsch freuen sich auf viele spannende Projekteinreichungen

teren Fördermaßnahme der LEADER-Region. So kann die Errichtung von Freizeitgeräten, welche zur Erhöhung der körperlichen Aktivität in allen Altersgruppen beitragen und auch barrierefrei nutzbar sind, gefördert werden.

Online:

Die Geschichte der eigenen Gemeinde in Bildern online jederzeit verfügbar zu haben, macht eine Topothek möglich. Die LEADER-Region unterstützt Gemeinden dabei, diese Online-Plattform einzu-

richten. Eine tolle Möglichkeit, in Zeiten der Digitalisierung vorhandenes, historisches Material aus der Geschichte der Gemeinde für jedermann/-frau jederzeit zugänglich zu machen.

Hilfestellung und alle Informationen zu den einzelnen Förderaufrufen erhält man im Büro der LEADER Region Weinviertel Ost oder auf deren Webseite unter www.weinviertelost.at. Das Team der LEADER-Region freut sich über jede Förderanfrage und hilft gerne weiter!

Topothek: Geschichte wird im (östlichen) Weinviertel online dokumentiert

Die Gemeinden der LEADER Region Weinviertel Ost erforschen ihre Vergangenheit und arbeiten anhand historischer Bilder die Geschichte der Gemeinde auf. Das ist jetzt einfach über das gemeinsame LEADER-Projekt Topothek möglich. Damit wird die Geschichte der eigenen Gemeinde in Bildern online jederzeit verfügbar und ist für jedermann/-frau zugänglich.

Viel historisches Wissen über unsere Gemeinden liegt in Form von Fotos oft verborgen in Schubläden oder Schränken in privaten Haushalten und kann dadurch für immer verloren gehen. Die LEADER Region Weinviertel Ost hat es sich zum

Ziel gesetzt, die Gemeinden dahingehend zu digitalisieren. Die Geschichte der Ortschaften soll erhalten und in einer modernen und innovativen Art der Bevölkerung zugänglich gemacht werden – mit einer Online-Topothek!

Bei der Startbesprechung im Pfarrgwölb in Gaweinstal freute sich LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp über das große Interesse. „Mit unserem Projekt bleiben die Geschichte sowie alte G'schichteln erhalten und wir schaffen ein Regionsbewusstsein für die eigene Heimat.“

Jetzt geht es an die Erfassung des historischen Bildmaterials! Die Topothek ist eine Plattform, die unter Mitarbeit der Bevölkerung wächst. Diese virtuelle Sammlung ist beliebig

erweiterbar, lokalhistorisches Material und Wissen wird so gesichert und online zugänglich gemacht. Wer hier mitarbeiten möchte kann sich bei der StadtGemeinde Mistelbach melden.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at

Stadtweine 2019 prämiert: Beide Siegerweine kommen aus Paasdorf

Es ist amtlich: Die beiden Stadtweine des Jahres 2019 kommen aus Paasdorf. So entschied eine achtköpfige Expertenjury sowie ein bunter Querschnitt einer rund 30-köpfigen Prominentenjury bei der am Donnerstag, dem 14. März, stattgefundenen Stadtweinverkostung im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak. Den Sieg bei den Weißweinen holte sich heuer Hermann Ribisch jun. mit einem Weinviertel DAC 2018, der Rotwein ging ebenfalls nach Paasdorf, wo sich das Weingut Thüringer mit einem Zweigelt 2017 durchsetzte. „Trotz eines schwierigen Weinjahrganges konnten die beiden besten Mistelbacher Weine ermittelt werden und sind würdige Sieger“, gratulierte Ing. Karl Holzmann den beiden Gewinnern, der - wie jedes Jahr - die Stadtweinverkostung mit seinem fachlichen Wissen begleitete. Ein Jahr lang werden wieder beide Siegerweine als die offiziellen Stadtweine der StadtGemeinde Mistelbach bei allen Veranstaltungen kredenzt.

Noch vor der offiziellen Stadtweinverkostung wurden vorab alle eingereichten Weine – in Summe 25 Weiß- und neun Rotweine – verkostet, was auch einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Die besten Weine beider Sorten schafften es schließlich in die Endauswahl. „Ich freue mich über den Teilnehmerrekord und die gute Stimmung bei der Verkostung und bedanke mich beim Stadtwein-Team unter der Leitung von Ing. Karl Holzmann für die professionelle Durchführung der Stadtweinverkostung“, bedankte sich Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll. Eine achtköpfige Expertenjury mit 70% der Stimmen und eine knapp 30 Personen umfassende Prominentenjury mit 30% der Stimmen und damit ein bunter Mix aus der Mistelbacher Bevölkerung gepaart mit anerkannten Weinexperten bewertete schließlich alle Weine nach einem 20-Punkte-System. Die Expertenjury bestand heuer aus Bezirksbauernkammerobmann a.D. Ökonomierat Johann Fally, Elisabeth Hausgnost, Karl Holzmann sen., Reg.Rat. Leopold Kiefer, Dir. i.R. StR Herbert Pawlin, Dipl.-Päd. Edith Prillinger, Dr. Gerhard Staffel sowie Gerhard Weissenböck.

Wie es die Tradition verlangt, kamen nach dem Auszählen der Stimmzettel die beiden Stadtweinsieger ins Restaurant Polak, wo ihnen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll und alle Verkoster gratulierten. „Eine große Bandbreite an unterschiedlichen



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll, Hermann Ribisch jun., Gerhard Thüringer und Weinkostleiter Ing. Karl Holzmann

Qualitätsweinen wurde heuer eingereicht. Ein großes Dankeschön für diese großartige Beteiligung und einen herzlichen Glückwunsch den beiden Gewinnern“, gratulierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Die Gewinner im Überblick: Weißwein (allesamt) Weinviertel DAC 2018:

- 1. Platz:
Weingut Ribisch
- 2. Platz:
Weingut Trestler
- 3. Platz:
Weingut Seltenhammer

Rotwein:

- 1. Platz:
Weingut Thüringer mit einem Zweigelt 2017

- 2. Platz:
Weingut Schimmer mit einem Gemischten Satz Cuvée 2017

- 3. Platz:
Weingut Faber-Köchel mit einem Cuvée 2017

Kontaktdaten der Stadtwein-Sieger:

Weingut Hermann Ribisch
Obere Hauptstraße 43
2130 Paasdorf
T 02572/2559
M 0676/4870045
E hermann.ribisch@aon.at
I www.weingut-ribisch.at

Weingut Thüringer
Schwemmzeile 76
2130 Paasdorf
M 0676/6944701
E gerhard@thueringer-wein.at
I www.thueringer-wein.at

Bettfedern Reinigung



federrein
bettenfein

*Eine saubere Daune,
schafft gute Laune.*



Federnreinigung



Daunen



Bettwäsche



Bettwäsche

M-Passage im Zentrum
Franz Josefstraße 6
2130 Mistelbach
Tel 02572/2757
federnrein@bde.at

Öffnungszeiten
Di., Mi., Fr.
9.00 - 17.00 Uhr

Gültig bis 4.5.2019

www.bettfedernreinigung.co.at

Bioladen Kromer ist beliebtester Nahversorger im Weinviertel

Ob bester Genussregionsbetrieb, „König der Kaufleute“ oder eine Auszeichnung für den NÖ Lebensmittelkaufmannspreis. Martin Kromer, Inhaber des gleichnamigen Mistelbacher Bioladens, hat bereits unzählige Auszeichnungen mit seinem „gsunden Körperl“ geholt. Der Grund für diese vielen Ehrungen sind für Martin Kromer leicht erklärt: „Bioprodukte aller Art, die auch zunehmend mehr in Richtung Genussprodukte gehen.“ Im Februar konnte Martin Kromer in St. Pölten eine weitere Auszeichnung entgegennehmen, wo der Bioladen bei der von der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Tageszeitung Kurier ausgeschrieben Aktion wieder einmal zum beliebtesten Nahversorger im Weinviertel gewählt wurde. Herzliche Gratulation!

„Ein gesunder Geist, eine gesunde Seele und ein gesunder Körper“

So lautet das Konzept von Martin Kromer, mit dem er seine Kunden seit Jahren überzeugt. Ob biologische Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Wurst-, Schinken- und Käsevariationen bis hin zu allerlei Gebäck und Haushaltsprodukten, Naturkosmetik, Putzmittel auf

natürlicher Basis, Naturfarben, handgefertigte Schuhe, Haushaltszubehör oder auch Literatur. Das Sortiment im Bioladen ist vielfältig und Natur pur. Bio eben...

Die Produktpalette im „gsunde Körperl“ wird auch stetig erweitert, was neu hinzukommt, wird den Kunden auch zum Ausprobieren im Geschäft präsentiert. „Das Feed-



Copyright Alexander Bernold

back der Kunden nehmen wir sehr ernst und binden es in die weiteren Planungen mit ein“, erklärt Martin Kromer.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

von 08.00 bis 12.00 Uhr

Infos

gsunde Körperl, Bioladen Kromer
Bahnstraße 29
2130 Mistelbach
T 02572/4604
M 0664/3712680
E office@bioladen-kromer.at
I www.bioladen-kromer.at

NÖ-Bilanz der Arbeiterkammer für 2018

66,1 Millionen Euro! So viel hat die Arbeiterkammer Niederösterreich im Jahr 2018 für ihre Mitglieder nach Problemen am Arbeitsplatz oder in sozialrechtlichen Fragen gesichert. „Das ist Geld, das den Beschäftigten zusteht. Es ist ihnen aus verschiedenen Gründen aber vorenthalten worden, wobei die Dunkelziffer wahrscheinlich noch deutlich höher liegt“, erklärt Arbeiterkammer-Kammerrat Peter Schaludek. In den 21 Bezirks- und drei Servicestellen in Niederösterreich wurden insgesamt beinahe 150.000 Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen der Arbeitswelt vertreten. Die Beratungen reichen von nicht ausbezahlten Überstunden über Insolvenzen und ungerechtfertigte Entlassungen bis hin zu Bezahlungen unterhalb des Kollektivvertrags sowie nicht ausbezahlten Löhnen, Gehältern oder Abfertigungen. Auch Arbeitslosenversicherung, Pension und Krankheit sind Themen vieler Anfragen.

Bilanz für Bezirk:

Insgesamt haben sich im vergangenen Jahr 4.385 Menschen an die Bezirksstelle gewandt. „20 Insolvenzen von Betrieben waren im Vorjahr zu verzeichnen! Meldet ein Betrieb Insolvenz an, stellen wir den Kontakt zum Masseverwalter her, laden zu einer Betriebsversammlung und skizzieren die offenen Löhne, Über- und Urlaubsstunden

bzw. erheben die Arbeitsbescheinigungen und -papiere! Hier werden wir im Auftrag des Masseverwalters tätig, um den betroffenen Menschen rasch zu helfen“, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer.

Hilfestellungen seitens der Arbeiterkammer gibt es aber auch in vielen anderen Bereichen, wie z.B. bei Steuereinsparungen in Form der



Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und Kammerrat Peter Schaludek präsentierten die Jahresbilanz für den Bezirk Mistelbach

sogenannten „Steuersparwoche“, wo die Arbeiterkammer hilft, dass Arbeitnehmer ihre Arbeitnehmerveranlagung bis fünf Jahre zurückwirkend vornehmen können und aufzeigt, welche Absatzmöglichkeiten eingebracht werden können. Um präventiv tätig zu werden, bietet die Arbeiterkammer auch diverse Vortrags- und Informationsveranstaltungen

und Bewerbungstrainings an, lädt in Kooperation mit der NÖ Gebietskrankenkasse zu Vorträgen für werdende Eltern sowie mit dem Notariat Dr. Neubauer zu Vorträgen zum Thema „Vorsorgevollmacht und Pflege“. Und nicht zuletzt ist die Arbeiterkammer seit dem Vorjahr auch Registrierungsbehörde für sämtliche Gesundheitsberufe.

„Ostersackerl-Suche“ in der Osterwoche

In der Osterwoche zählt sich ein Besuch in Mistelbach ganz besonders aus! Denn die tüchtigen Osterhasen des Mistelbacher Stadtmarketings sind unterwegs und verstecken und verteilen von Mittwoch, dem 17., bis Freitag, dem 19. April, Ostersackerl in der Stadt, die mit Süßigkeiten, Schoko- und Briochehasen sowie Goodies von Mistelbacher Unternehmen bestückt sind. Mit ein wenig Glück dürfen sich manche Einkaufskunden sogar über

Ostersackerl freuen, die mit einer aufgeladenen „vielwert“-Gutschein Card bestückt sind. Diese kann in über 100 teilnehmenden Mistelbacher Betrieben eingelöst werden. Also Augen offenhalten, mit den Hinweisen auf www.facebook.com/viellos.at/ zu den Verstecken finden oder mit ein wenig Glück ein Sackerl im Mistelbacher Zentrum in die Hand gedrückt bekommen.

AUGEN
OFFEN
HALTEN!

In der Osterwoche sind die Hasen unterwegs!

Sie verteilen und verstecken in ganz Mistelbach Ostersackerl mit Schokolade, Briochehasen und anderen Naschereien.

Plus: Viele Goodies der Betriebe





CECIL

Mcity

2130 Mistelbach, Herzog Albrecht-Straße 1-3

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:30, Sa 9:00 - 17:00

www.bluesfashion.at

DER NEUE MAZDA 3

GESCHAFFEN UM ZU BERÜHREN





mazda

Verbrauchswerte: 4,1–5,6l/100km, CO₂-Emissionen: 107–128g/km. Symbolfoto.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88,
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17,
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14,
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20,
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.AUTO-ACHTER.AT



Die häufigsten Gefahren in sozialen Medien

Ziel ist es über eine sichere und verantwortungsvolle Nutzung in den sozialen Medien aufzuklären. Die Polizei warnt vor den Gefahren und gibt Tipps für ein sicheres Verhalten im Netz.

Veröffentlichen und Verschicken von Fotos oder Videos:

Stellen Sie keine Fotos, Videos oder Texte ins Netz, die einem selbst oder anderen unangenehm sein könnten. Wenn Inhalte einmal im Internet sind, ist es fast unmöglich, sie wieder zu entfernen. Das Veröffentlichen oder Verschicken von Fotos oder Videos, die anderen Personen schaden, ist gesetzlich nicht erlaubt. Es gilt das Recht am eigenen Bild. Zur Sicherheit vor dem Posten das Einverständnis der abgebildeten Personen einholen.

Was tun, wenn ein nachteiliges Foto oder Video online ist?

Stellen Sie zuerst fest, auf welchen Plattformen und Internetseiten sich das Foto oder Video befindet. Kontaktieren Sie die Person, die die Aufnahme veröffentlicht hat oder bitten Sie den Seitenbetreiber um Löschung. Wird es nicht entfernt, können Stellen wie www.ombudsmann.at weiterhelfen.

Urheberrechtsverletzung:

Fotos, Videos, Musikstücke etc. sind im Internet frei abrufbar. Das bedeutet aber nicht, dass man diese beliebig verwenden kann: Jede Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet, die ohne Zustimmung des Urhebers bzw. Rechteinhabers erfolgt, ist eine Urheberrechtsverletzung. Darunter fallen das Hochladen auf frei zugänglichen Websites, das Anbieten in Tauschbörsen, die Verwendung bei einem Verkaufsinserat, das Hochladen in sozialen Netzwerken.

Vor einiger Zeit ist in den sozialen Medien ein Kettenbrief mit folgender Aufforderung verschickt worden: „Ersetze dein Profilbild durch einen Comic-Helden/Heldin aus deiner Kindheit. Lass uns alle für eine Woche in Kindheitserinnerungen schwelgen und lade auch deine Freunde dazu ein.“ Viele haben dann im Internet ein Bild gesucht und für eine Woche als neues Profilbild in Facebook hochgeladen. Nur leider hat man damit eine Urheberrechtsverletzung begangen, die sehr teuer werden kann.

Verbreitung von strafrechtlichen Videos:

Die Verbreitung von pornografischen Darstellungen Minderjähriger ist strafrechtlich verboten und zieht weitreichende Konsequenzen nach sich. Darunter fallen auch wirklichkeitsnahe Abbildungen von geschlechtlichen Handlungen an einer anderen Person oder an einem Tier. Sollten Sie Nachrichten erhalten, die diese oder ähnliche Inhalte in Bild oder Videoformat zeigen, dann löschen Sie diese sofort. Deren Herstellung, Besitz und die Weitergabe ist strafbar. Auch jede Weiterleitung in sozialen Medien ist strafbar.

Weitere strafbare Gefahren im Netz:

- o) Wird online mit Gewalt oder damit gedroht, dass Nacktfotos oder -videos an einen Dritten weitergeleitet werden, liegt eine gefährliche Drohung vor.
- o) Wenn durch eine Drohung oder mit Gewalt zu einer Handlung gedrängt wird, wie beispielsweise zum Verschicken von Nacktfotos oder Aufnahmen von anderen geschlechtlichen Handlungen, spricht man von einer schweren oder geschlechtlichen Nötigung.
- o) Eine über längere Zeit andauernde Belästigung über digitale Medien, kann als beharrliche Verfolgung (allgemein bekannt als „Stalking“), strafbar sein.
- o) Von Cyber-Mobbing spricht man, wenn jemand online über eine längere Zeit vor vielen Menschen beleidigt, beschimpft, belästigt oder bloßgestellt wird. Dies ist ebenso strafbar.
- o) Hasspostings, in denen Gruppen von Menschen aufgrund ihrer Religion, Herkunft, sexuellen Orientierung etc. angegriffen werden oder direkt zur Gewalt gegen eine solche Gruppe aufgerufen wird, sind als Verhetzung strafbar.

ACHTUNG: WASSER-ZÄHLER-ABLESUNG

Im Laufe des Monats März haben alle Liegenschaftseigentümer ihre Ablesekarte für den Wasserzähler zugesendet bekommen. Wir bitten Sie, diese gemäß den Angaben auf der nächsten Seite auszufüllen und in den nächsten Briefkasten der Post einzuwerfen. Es erfolgt eine automatische Einlesung der Werte durch die Post und eine Übertragung in unser EDV-System. Falls Sie einen Internetzugang haben, so können Sie den Wasserzählerstand natürlich auch direkt am PC unter der Homepage www.zaehlerstand.at oder am Handy mit Hilfe des QR Codes eingeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Das Wasserwerk der Stadt-Gemeinde Mistelbach



ABLESEN IST JETZT GANZ EINFACH.

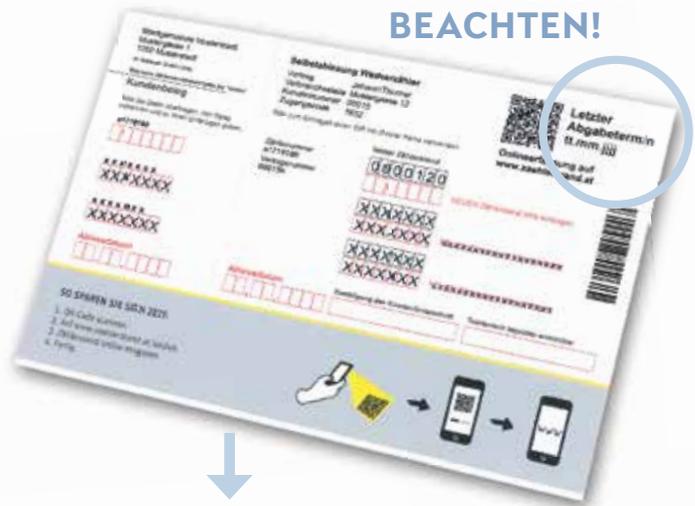
SPAREN SIE ZEIT UND NUTZEN SIE DIE VORTEILE.

In unserer Gemeinde bieten wir jetzt die Möglichkeit, die Wasserzähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen. „Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf www.zaehlerstand.at haben unsere GemeindegliederInnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie Ihre eigenen Zählerstände und Verbrauchsdaten einsehen. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Daher bitten wir Sie, folgende Dinge **NICHT** zu tun: Die Ablesekarte auf die Gemeinde bringen, weitere Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand geschätzt wird.

ABGABETERMIN BEACHTEN!



BÜRGER

Die Selbstablesekarte wird an einen Haushalt geschickt.

DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

ODER



QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ODER



ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Auf www.zaehlerstand.at befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.



Neue E-Ladestation am Bahnhof Mistelbach

Mit dem Kooperationspartner Smatrics haben die ÖBB eine neue E-Ladestation am Bahnhof in Mistelbach in Betrieb genommen. Den Kunden stehen zwei Lademöglichkeiten für ihr Elektrofahrzeug zur Verfügung. Die E-Ladestation befindet sich bei der Park & Ride-Anlage beim Bahnhof und ist die perfekte Verbindung zweier umweltfreundlicher Verkehrsmittel: Bahn und E-Auto.

Als größter E-Mobilitätsanbieter des Landes ist es selbstverständlich Ziel der ÖBB, das generelle Angebot von E-Mobilität auszubauen. Die berühmte „erste und letzte Meile“ soll auf nachhaltige Weise die gesamte Reisekette – am besten CO2-neutral – schließen. Zum Laden wird ein Typ 2-Ladekabel benötigt. Der La-

deplatz kann genutzt werden, solange eine aufrechte (Zahl-) Verbindung zur Ladestation vorhanden ist, auch wenn das Elektroauto bereits vollgeladen ist. Die Kosten an den ÖBB-Ladestationen betragen für Kunden mit einer ÖBB-Ladekarte derzeit 50 Cent pro Stunde, die Ladekarte ist unter <http://oebb.smatrics.com> erhältlich.



Verkehrsstadtrat Peter Harrer, Geschäftsführer der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH Mag. Erich Pirkl und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit seitens Statistik Austria die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen, Anm.d.Red.) durchgeführt. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um

Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

FAIRPAY.





Freude am Fahren

Jetzt und nur noch bis 30. Juni: der BMW 1er ab € 199,- im Monat* inklusive

- ✔ 0% Anzahlung
- ✔ Leichtmetallfelgen
- ✔ Freisprecheinrichtung
- ✔ 4 Jahre kostenloser Service
- ✔ Bluetooth-Audio-Streaming

Jetzt Angebot anfordern unter bmw.at/fairpay

BMW 1er: von 70 kW (95 PS) bis 250 kW (340 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,1 bis 7,9 l/100 km, CO₂-Emissionen von 107 bis 180 g CO₂/km.

* Gültig für alle BMW 1er Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss vom 26.02. bis 30.06.2019 bzw. solange der Vorrat reicht, Auslieferung bis 30.09.2019. Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, inklusive Service mit dem „BMW Paket Care“ für 4 Jahre oder max. 100.000 km, es gilt der jeweils zuerst erreichte Grenzwert ab Erstzulassung. BMW SelectLeasing für den 116i. Händleraktionspreis € 20.644,45, Anzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate, Leasingentgelt € 199,- mtl., 10.000 km p.a., Restwert € 11.657,63, Rechtsgeschäftsgebühr € 83,10, Bearbeitungsgebühr € 230,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, eff. Jahreszins 1,39%, Sollzins var. 0,90%, Gesamtbelastung € 21.522,73. Beträge inkl. NoVA u. MwSt. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Autohaus Pestuka GmbH

Umfahrungstraße 30, 2225 Zistersdorf
 Telefon 025 32/24 14, info@pestuka.bmw.at
www.pestuka.at

Feuerpolizeiliche Beschau

Entsprechend dem, gemeinsam mit beiden Rauchfangkehrern (Firma Libal KG, 2130 Mistelbach und Firma Dipl.-Ing. (FH) Adalbert Svec, 2151 Asparn/Zaya), erarbeiteten Durchführungsplan wird die feuerpolizeiliche Beschau heuer in nachfolgenden Katastralgemeinden bzw. Straßenzügen durchgeführt:

Ebendorf:
gesamtes Ortsgebiet

Mistelbach:
Obere, Mittlere und Untere Siedlungsstraße

Es besteht die Möglichkeit sich über den Ablauf der feuerpolizeilichen Beschau, den

Durchführungsplan bzw. das NÖ Feuerwehrgesetz 2015 auf der Homepage der Stadt-Gemeinde Mistelbach (www.mistelbach.at/politik-buerger-service/bauen-planen-raum/bauen/feuerpolizeiliche-beschau) zu informieren.



MATZKA
HEIZUNGSTECHNIK
STÖRUNGSDIENST - REPARATUR - WARTUNG

Geben Sie Ihre Heizung
in die richtigen Hände:

Christian Matzka
0660 56 38 290
office@matzka-heizungstechnik.at
www.matzka-heizungstechnik.at

KUNDMACHUNG: Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Stadt-Gemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Ebendorf, Frättingsdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach und Siebenhirten den Bebauungsplan abzuändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Dienstag, dem 23. April 2019, bis Dienstag, dem 4. Juni 2019

von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadt-Gemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Nähere Informationen zu den Änderungspunkten finden

Sie ab Dienstag, dem 23. April, auf der Homepage der Stadt-Gemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/bauen-planen-raum/raum.

Der Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl, e.h.

KUNDMACHUNG: Örtliches Raumordnungsprogramm

Der Gemeinderat der Stadt-Gemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Ebendorf, Frättingsdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach und Siebenhirten das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 25 Abs. 1-5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Dienstag, dem 23. April 2019, bis Dienstag, dem 4. Juni 2019,

von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadt-Gemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Nähere Informationen zu den Änderungspunkten finden Sie ab Dienstag, dem 23. April, auf der Homepage der Stadt-Gemeinde Mistelbach unter www.mistelbach.at/politik-buergerservice/bauen-planen-raum/raum.

Der Bürgermeister
Dr. Alfred Pohl, e.h.

Erlebnisreiche Semesterferien mit den Kinderfreunden Mistelbach

Ferien – egal ob Semester-, Oster- oder Sommerferien – stellen viele Eltern jedes Jahr wieder vor ein riesiges Problem. Omas und Opas, Onkeln und Tanten, Freunde und Bekannte – alle müssen einspringen, um die Kinder gut zu betreuen, damit den berufstätigen Eltern geholfen werden kann. Abhilfe dazu schaffen die Kinderfreunde Mistelbach, die in der schulfreien Zeit ein umfangreiches Ferienprogramm zu Hause anbieten, wo gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge am Programm stehen und der Spaß dabei nicht zu kurz kommt. So auch in den Semesterferien...

„Ferien zu Hause“ bedeutet Kinderbetreuung in der unmittelbaren Umgebung der elterlichen Wohnung. Über 50 Kinder wurden diesmal von ausgebildeten Betreuerinnen der NÖ Kinderfreunde und vom Team der Kinderfreunde Mistelbach rund um die Vorsitzende Stadträtin Renate Knott und Gemeinderätin Martina Pollak durch das bunte Bastel- und Kreativangebot geführt. Eifrig und mit Begeisterung wurde im Volkshaus Mistelbach gebastelt, gespielt und gesungen und es wurden wieder viele neue Freundschaften geschlossen. Das Mittagessen wurde im Restaurant Diesner eingenommen, wo die Kinder wie immer bestens versorgt und liebevoll aufgenommen

wurden, ehe es nachmittags auf den Spielplatz beim Landesbahnhof ging.

Besondere Highlights der diesjährigen Ferienwoche waren am Sonntag, dem 3. Februar, ein Besuch der Puppentheateraufführung „Die Bremer Stadtmusikanten“ im Rahmen der monatlichen Vorstellungsserie „MIMIS Sonntag“ im MAMUZ Museum Mistelbach. Außerdem verbrachten die Kinder einen wunderschönen Nachmittag beim Eislaufen vor dem Rathaus. Und der letzte Tag am Freitag, dem 8. Februar, stand ganz unter dem Thema Fasching, wo sich die Kinder verkleideten, im Vorfeld Muffins backten und es zum Faschingsfest natürlich auch Faschingskräpfen für alle gab.



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Ferienbetreuung auch in den Osterferien:

Die Kinderbetreuung wird auch in den Osterferien in der Zeit von 07.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Mistelbach von den Kinderfreunden Mistelbach angeboten – und zwar auch am Dienstag nach Ostern. Anmeldungen werden gerne jetzt schon entgegengenommen.

Infos und Anmeldung

Kinderfreunde Mistelbach
Stadträtin Renate Knott
T 0699/10005678
oder
Gemeinderätin Martina Pollak
T 0664/3945592
F 02742/20204 2022 6350
E kinderfreunde@mistelbach.at
I www.noe.kinderfreunde.at/mistelbach

Regelmäßige Kartenspielrunden der Pensionisten

Noch gibt es genügend kalte Tage, an denen sich die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach einmal wöchentlich zum Kartenspiel treffen. Mit

Kaffee und Kuchen feiern die Gewinner und trösten sich die Verlierer bis zum nächsten verfügbaren Spielnachmittag.



KEIDER ELEKTRO

Haushalts-Service

Umfassendes SERVICE für alle Elektrogeräte

- ★ bei jeglicher Art von Problemen mit der Elektrik
- ★ von A bis Z – von der Alarmanlage bis zum Zwischenstecker

Reparieren zahlt sich aus!
Ihr Spezialist für alle elektrischen Anforderungen
Unser professionelles Serviceteam freut sich auf Ihren Anruf.

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

Gelungenes Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes

In Anwesenheit von rund 110 Kameraden und Mitgliedern fand am Samstag, dem 2. März, im Mistelbacher Pfarrsaal das diesjährige Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt. ÖKB-Obmann Walter Ofenauer durfte sich dabei über die Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen, darunter unter anderem NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderätin Elke Liebinger, Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschnr sowie Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer freuen. Seitens des ÖKB waren neben

Bezirksobmann Johann Lehner auch Hauptbezirksobmann Vizeleutnant Alois Kraus, Reg. Rat. Franz Weiser und Christian Schiesser der befreundeten Verbände mit dabei. Neben der gewohnten musikalischen Umrahmung durch das „Poybach Duo“ durfte natürlich die große Tombola sowie auch die Versteigerung von schönen Sachpreisen nicht fehlen. Für die kulinarische Verköstigung in der Küche sowie auch an der Bar sorgten die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach, sodass in gemütlicher Atmosphäre bis in die Morgenstunden gefeiert werden konnte.



„Alles dreht sich“: 18. Mistelbacher Pfarrball

Unter dem Motto „Alles dreht sich“ laden das Pfarrballkomitee sowie die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Kirchenrenovierungsvereines Mistelbach am Samstag, dem 4. Mai, zum 18. Mistelbacher Pfarrball im Pfarrzentrum St. Martin ein. Nach einer schwungvollen Polonaise mit den Jugendlichen der Pfarre Mistelbach sorgt die Musikband „Trio Grande“ für die musikalische Umrahmung des Abends. Weitere Highlights sind unter anderem die große Tombola, bei der es viele schöne Preise zu gewinnen gibt, sowie die traditionelle Mitternachtseinlage. Für die kulinarische Verköstigung am Ballabend ist gesorgt. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits um 19.30 Uhr.

Karten:
Vorverkauf: 20 Euro (in der Pfarrkanzlei erhältlich)

Abendkassa: 22 Euro
Jugendliche: 15 Euro

**NICHT GANZ
DICHT?
NICHT MIT UNS!**



Holen Sie sich **bis zu 5%** Ihres Rechnungsbetrages als HOFER Gutscheinkarte zurück!

Alle Informationen finden Sie unter www.hofer.net/fruehjahrsaktion

**Aktionszeitraum
20.2. - 20.4.2019**

**Frühjahrs-
AKTION**

Ing. Hofer Dachdecker, Spengler, Zimmerer Ges.m.b.H
Wienerstraße 56 | 2193 Wilfersdorf
www.hofer.net | dach@hofer.net | +43 (0) 2573/2229

Frühlingsfest am Dechanthof

Die Mitglieder des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ laden am Sonntag, dem 7. April, von 13.00 bis 16.00 Uhr zum Frühlingsfest. An diesem Tag haben alle Besucher die Möglichkeit einer Führung durch den Hof mit Besichtigung der Tiere. Außerdem wird ein großer Bücherflohmarkt mit Verkauf eines jeden Buches um einen Euro abgehalten. Für Verpflegung sorgt das Team des Dechanthofes.

Infos

Tierheim Dechanthof
Assisiweg 1
2130 Mistelbach
| www.tierheim-dechanthof.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



**ALLE VERSICHERUNGEN
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG**

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at

unabhängig • kundenorientiert • seit 1988

Hegeschau im Hegering Mistelbach: Mehrfach Gold für Mistelbachs Jäger und Schützen

Franz Schreiber, der Hegeringleiter von Mistelbach, lud am Sonntag, dem 3. März, zur diesjährigen Hegeschau ins Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach. Neben zahlreichen interessierten Waidkameraden konnte er auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirksjägermeister-Stellvertreter Ing. Christian Oberenzer, Bezirksjägermeister a.D. Herbert Schmidt sowie Oberschützenmeister Josef Kohzina begrüßen. Für eine würdige Umrahmung dieser jagdlichen Veranstaltung sorgte die Jagdhornbläsergruppe Zayatal unter der Leitung von Hornmeister Gerhard Hiller.

In seinem Bericht ging der Hegeringleiter unter anderem auf die Jahresstrecke des 10.535 Hektar großen Hegeringes ein. Rund 7.500 Hektar sind demnach Feldreviere, rund 3.000 Hektar ist jagdbares Waldrevier. Im Vorjahr wurden knapp 300 Stück Schwarzwild erlegt, dies bedeutete eine knappe Steigerung gegenüber dem Jagdjahr 2017. Außerdem wurden knapp 350 Stück Rehwild erlegt, zudem fielen 150 dem Straßenverkehr zum Opfer.

Die traurige Feldhasen- und Fasan-Strecke fand ebenfalls

Erwähnung im Bericht des Hegeringleiters, obwohl diese Wildarten im Hegering nicht bejagt wurden, aber dem Straßenverkehr zum Opfer fielen. Um weiterhin das Vorhandensein von Niederwild sicherzustellen, sei es für die Jägerschaft daher unumgänglich, Raubwild zu bejagen und entsprechende Biotope und Lebensräume zu schaffen.

Berichtet wurde weiters von Bezirksjägermeister-Stellvertreter Ing. Christian Oberenzer über das neue Waffengesetz, über die Verwendung des Schalldämpfers, Waffenbesitz-



karten, Faustfeuerwaffen im Jagdbetrieb und über die künftige Meldepflicht der Flinten.

Ehrungen:

Im Anschluss an die Berichte folgten die Ehrungen von langjährigen Waidkameraden, wo Werner Scheiner und Ing. Hannes Wiesinger mit dem Ehrenbruch in Bronze und Franz Schneider mit dem Ehrenbruch in Silber des NÖ Landesjagdverbandes ausgezeichnet wurden. Aufgrund bravouröser Schießleistungen

im Vorjahr wurden außerdem die Waidkameraden Christoph Bacher, Gustav Forster, Josef Graf, David Kazelt, Josef Liebhart, Raphael Paltram, Christian, Florian und Peter Seltenhammer, Michael Strobl, Erhard Wagner und Ing. Hannes Wiesinger mit dem Jagdschützenabzeichen des NÖ Landesjagdverbandes ausgezeichnet.

„Hohe Jagd & Fischerei“: Mistelbachs Jäger unternehmen interessante Bildungsreise nach Salzburg

Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer und Josef Kohzina, Oberschützenmeister beim Schützenverein Mistelbach, haben auch heuer wieder zur gemeinsamen Busfahrt und Bildungsreise zur „Hohen Jagd & Fischerei“ nach Salzburg geladen. Insgesamt 84 interessierte und verantwortungsbewusste Jäger reisten am Freitag, dem 22. Februar, zur Fachmesse, wo die vielen Jagd- und Fischereiinteressierten wieder Neuerungen und Neuigkeiten in allen Belangen der Jagd und Fischerei erfahren und kennenlernen durften. Informationsaustausch und -empfang, Fachsimpeln, Freunde treffen und Kameradschaft pflegen, Lernen, Testen und Weiterbilden sind nur einige Gegebenheiten dieser einzigartigen Fachmesse in der Mozartstadt.

Mistelbachs Jäger und Funktionäre konnten mit namhaften und weltweit agierenden Firmen einige wichtige Events und Veranstaltungen für die Weinviertler Jägerschaft vereinbaren. So gibt es im Herbst wieder den 200-Meter-Gabs-Cup, wo vom Jagdportal ein Gamsabschuss gesponsert wird. Unter anderem mit den Firmen Kettner Zistersdorf,

Waffen Burgstaller aus Seeboden in Kärnten, dem Fachmagazin „Die Jägerin“ aus Bad Kleinkirchheim und „Das Jagdrevier“ aus Bad Goisern konnten Veranstaltungen zum Wohl der Freunde des Jagdbezirks Mistelbach und des Schützenvereines Mistelbach getroffen werden.

Oberschützenmeister Josef Kohzina durfte außerdem eine



Jagdbüchse der Marke Bergara samt Montage, Zielfernrohr und Fluchtvisier der Marke Noblex entgegennehmen. Diese Waffe kann hinkünftig beim Schützenverein Mistelbach probiert und getestet werden.

Ein großer Dank geht an

den Gesamtverantwortlichen der „Hohe Jagd & Fischerei“ Hannes Klippel, dessen Wurzeln im Bezirk Mistelbach sind, für die Unterstützung und das Beitragen der Eintrittskarten für seine Freunde aus Mistelbach!

Jahreshauptversammlung mit Verleihung hoher Auszeichnungen beim Schützenverein Mistelbach

Im Vereinshaus des Schützenvereines Mistelbach fand am Montag, dem 11. März, die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern, Jägern und Schützen konnte Oberschützenmeister Josef Kohzina mehrere Ehrengäste begrüßen. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war Ortsvorsteher Herbert Eidelpes anwesend, ebenso waren unter anderem Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer, Ehrenoberschützenmeister Franz Macher sowie die Ehrenschiützenräte Erwin Ruschitzka und Alt-Bezirksjägermeister Herbert Schmidt bei der Jahreshauptversammlung mit dabei. Für eine feierliche Umrahmung der Veranstaltung sorgte in gewohnter Manier die Jagdhornbläsergruppe des Schützenvereines Mistelbach unter der Leitung von Hornmeister Alois Rabl.



In seinem Bericht durchstreifte der Oberschützenmeister das arbeitsintensive, veranstaltungsreiche vergangene Jahr:

- o) So gab es im Jahreslauf kaum einen Tag, wo nicht auf irgendeiner Anlage Schießbetrieb stattgefunden hätte. Sei es an den 100 Meter-Ständen, am Laufenden-Keiler-Stand, auf einem der Wurf-scheiben-Stände, am Faustfeuerwaffen-Stand, auf der benachbarten 200 Meter-Anlage oder in der kalten Jahreszeit am Luftwaffen-Stand.
- o) Seit der letzten Jahreshauptversammlung konnte der Verein rund 100 neue Mitglieder dazugewinnen.
- o) Mit der Aufstellung von rund 400 Meter neuen Zaun wurde für weitere Sicherheit der Spaziergänger und Freizeitsportler gesorgt.
- o) Das kostspieligste Projekt

war mit Sicherheit die Schaffung einer neuen Pergola für die zahlreichen Mitglieder und Gäste in den Sommermonaten.

- o) Ausbildungen, Weiterbildungsseminare, Informationsabende in allen Bereichen fanden und finden ganzjährig statt. Von Bezirksmeisterschaften über Landes- bis hin zur Staatsmeisterschaft war alles dabei.

Ähnlich wie der Rückblick auf das Jahr 2018 sieht auch die Vorschau auf das diesjährige Vereinsjahr aus, das bereits mit der Jungjägerausbildung voll im Laufen ist. Etliche Bewerbe und Events sind ebenso wieder geplant, wo zu den Bezirks-, Landes- und Staatsmeisterschaften heuer auch eine Europameisterschaft im Ordonnanzwaffen-Schießen hinzukommt.

In seinen Grußworten bedankte sich Ortsvorsteher

blues
fashion company

Jones
OPUS
CECIL

■ Street One

TOM TAILOR
EST. 1962

RINASCIMENTO
MADE IN ITALY

2230 Gänserndorf, Bahnstraße 20  

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-18:00, Sa 8:30-17:00

www.bluesfashion.at

Herbert Eidelpes für die zahlreichen Veranstaltungen und Events für die Mitglieder, Freunde und Gäste aus Mistelbach und der weiteren Umgebung. Mit fast 700 Mitgliedern zählt der Schützenverein Mistelbach zu den größeren Vereinen im ganzen Bezirk.

Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer bedankte sich für die über 170 im Vorjahr stattgefundenen und auch heuer geplanten jagdlichen Schießtage und Events zum Wohle der Mistelbacher Jägerschaft.

Auszeichnungen:

Ehrenzeichen in Bronze:

Ing. Martin Feilhammer jun., Eva Hipfinger, David Kazelt, Christian Kroupa, Theresia und Rosa Leisser, Josef Rieder, Manfred Spelitz, Helmut und Thomas Wegerth

Ehrenzeichen in Silber:

Gottfried Doneus, Dipl.-Ing. Dr. Klaus Ofner, Dipl.-Ing. Flo-

rian Strobl und Michael Winna

Ehrenzeichen in Gold: Hans Eckl

„Ehren-Schützenrat“:

Stevan Novak, Gründungsmitglied des Vereines und der Jagdhornbläsergruppe des Schützenvereines Mistelbach, langjähriges Vorstandsmitglied und Kassier, Mitglied der Jungjäger-Ausbildungs- und Prüfungskommission und langzeitiger Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Schützenvereines Mistelbach wurde der Titel „Ehren-Schützenrat“ zuerkannt und ausgesprochen.

Schützennadel in Bronze:

Hans Eckl, Anton Friesl, Eva Hipfinger, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Christian Kroupa, Andreas Kostecki, Maria und Ernst Paltram, Otto Peterschelka, Jürgen Schmid, Dipl.-Ing. Florian Strobl, Dieter Tutschek und Michael Winna

Senioren Ausflug der StadtGemeinde Mistelbach ins Waldviertel

Seit vielen Jahren ein Fixpunkt im Jahreskalender der StadtGemeinde Mistelbach ist der traditionelle Seniorenausflug, der heuer zum Zisterzienserstift Zwettl, Sonnentor und zur Whisky-Erlebniswelt führt. Die Fahrt, zu der alle Senioren herzlichst eingeladen sind, findet am Donnerstag, dem 23. Mai, statt. Begleitet werden die Teilnehmer wieder von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, den Mitgliedern des zuständigen Gemeinderatsausschusses sowie von Mitarbeitern des Rathauses.

Geplante Programmpunkte:

- o) Zisterzienserstift Zwettl
- o) Mittagessen bei Waldland
- o) entweder Whisky-Erlebniswelt oder Sonnentor
- o) Gemütlicher Ausklang beim Heurigen

Anmeldung:

Anmeldungen werden bis Freitag, dem 26. April, im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach entgegengenommen. Zur Teilnahme berechtigt sind jene Damen, die zu diesem Zeitpunkt 60 Jahre bzw.

jene Herren, die zu diesem Zeitpunkt 65 Jahre alt sind. Es sind auch alle Mistelbacher Senioren, die in der Großgemeinde Mistelbach ihren Zweitwohnsitz haben, zur Teilnahme berechtigt. Bitte haben Sie Verständnis, dass verspätete Anmeldungen nur nach Maßgabe freier Plätze angenommen werden können.

Kosten:

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 40 Euro. Für Senioren, deren monatliches Einkommen



die Richtsätze der Ausgleichszulage nicht übersteigt, werden 15 Euro verrechnet. Dieses Jahr erhalten wieder nur jene Senioren, die im Rahmen der Anmeldung für den Seniorenausflug in den vergangenen Jahren ihre Adressdaten bekanntgegeben haben, ein persönliches Schreiben. Die Einladung gilt aber selbstver-

ständiglich für alle Senioren, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir bitten Sie daher, diese Informationen an Freunde und Bekannte, die ebenfalls für die Teilnahme am Seniorenausflug berechtigt sind, weiterzuleiten. Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice auf.

UMFC Ikarus Weinland: Verleihung der Leistungsabzeichen für abgelegte Flugprüfungen



Herbert Harter, Werner Sehn, Christian Schmid, Gottfried Weis und RegR. Klaus Pavlecka

Im Rahmen der am Freitag, dem 15. Februar, abgehaltenen Mitgliederversammlung des UMFC Ikarus Weinland wurden einigen Vereinsmitgliedern die entsprechenden Leistungsabzeichen zu den im Jahr 2018 abgelegten Flugprüfungen verliehen. Unter der Aufsicht von Sportzeuge Rudolf Kainz absolvierten die Mitglieder RegR. Klaus Pavlecka die Prüfungen A, B, C und

Silber C, Herbert Harter die Prüfung Silber C, Werner Sehn und Christian Schmid jeweils die Prüfung C sowie Gottfried Weis die Prüfungen A und B. Gemäß der Modellsportordnung mussten dabei – je nach absolvierter Flugprüfung – entsprechende Programme unter Aufsicht eines Sportzeugen absolviert werden. Im Jahr 2019 wird mit den Flugprüfungen fortgesetzt.

Faschingstanz der Pensionisten

Fleißig das Tanzbein geschwungen hatten die Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach beim Faschingstanz im Pfarrsaal Mistelbach. Unter dem Motto „ein schöner Ur-

laub“ herrschten an dem heiteren Nachmittag gute Laune und ausgelassene Stimmung, wo die Stunden bei Kaffee, Kuchen oder einem Gläschen Wein wie im Nu vergingen.



73. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach mit mehr als 650 Besuchern

Ein Riesenerfolg für Besucher und Organisatoren gleichermaßen war der 73. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach am Sonntag, dem 3. März, im vollbesetzten Stadtsaal in Mistelbach. Stadträtin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, konnte mit ihrem Team etwa 450 Erwachsene und mehr als 200 Kinder begrüßen. Den ganzen Nachmittag über herrschte eine tolle Stimmung und die Kinder wurden vom Animationsteam der Kinderfreunde Niederösterreich drei Stunden durchs Programm unter dem Titel „Die verlorene Prinzessin“ geführt, sodass keine Langeweile aufkam und jeder Zentimeter der Tanzfläche ausgenützt wurde.

Das Team der Kinderfreunde Mistelbach hatte mehr als alle Hände voll zu tun, damit die vielen Kinder mit ihren tollen Kostümen und deren Eltern einen vergnüglichen Faschingssonntag erleben konnten. Während die „großen“ Gäste im Kaffeehaus bestens mit Mehlspeisen und Kaffee betreut wurden, fand die Popcorn-Maschine bei den Kindern großen Andrang.

Viele Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, beim 73. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach dabei zu sein. Unter anderem waren der Landesgeschäftsführer der Kinderfreunde Niederösterreich Günther Haas mit seinem Sohn

sowie viele weitere Gäste aus befreundeten Kinderfreunde-Ortsgruppen und Besucher aus dem ganzen Bezirk anwesend.

Eine Riesentombola mit 400 Sofortgewinnen und 21 Hauptpreisen fand natürlich großen Anklang. Und beim Schlusslied „Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät?“ wollten viele noch nicht glauben, dass der Kindermaskenball zu Ende ging.

Aber alle Kinder dürfen sich schon heute auf den 74. Kindermaskenball im kommenden Jahr freuen, wie immer traditionsgemäß am Faschingssonntag.



Faschingsausklang im Barockschlössl: Fixer Bestandteil am Faschingsdienstag

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion lud auch heuer wieder am Faschingsdienstag, dem 5. März, zu einem gemütlichen Nachmittag beim Faschingsausklang im Barockschlössl. Stadträtin Renate Knott konnte heuer so viele Gäste und Besucher wie noch nie begrüßen, darunter Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer, den Obmann des Pensionistenverbandes Manfred Pfleger mit seinem Team sowie die beiden Gemeinderäte Andrea Hugl und Anton Brunner. Josef „Blacky“ Schwarz mit seiner Ziehharmonika und Kurt mit der Gitarre sorgten für tolle Stimmung beim Publikum, wo bis zum Schluss fleißig getanzt, gesungen und geschunkelt wurde.

Stadtrat Josef Strobl und Gemeinderat Christoph Rabenreiter waren für die Wein- und Schnapsbar verantwortlich und boten selbstgemachte Aufstriche und Speckbrote für das leibliche Wohl an. Großer Andrang herrschte auch beim

Kaffee- und Mehlspeisenbuffet, wo Stadträtin Renate Knott, Gemeinderätin Roswitha Janka sowie Peter Schöllner und Bernhard Schmatzberger fleißig im Einsatz waren, damit die Gäste bestens versorgt wurden. Viele helfende Hän-



de haben dazu beigetragen, damit der Faschingsausklang für alle zu einem schönen Fest wurde.

Mistelbachs Senioren im Technischen Museum



43 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach besuchten Anfang Februar das Technische Museum in Wien. Für ihren Ausflug wählten die Pensionisten den richtigen Zeitpunkt, da ausnahmsweise auch die

Brucknerorgel erklang, auf der angeblich der große Komponist Anton Bruckner selbst spielte. Die großen im Museum ausgestellten Lokomotiven wurden ebenso besichtigt, wie die Ettrich-Taube und der

Silberpfeil. Für alle Kostbarkeiten, die das Technische Museum bietet, müssten jedoch noch weitere Besuche folgen.

Der gemütliche Ausklang der erlebnisreichen Halbtagesfahrt fand beim Heurigen Schober in Gaweinstal statt.

Weil besseres Hören Lebensfreude bedeutet.



Michael Hofmann und sein Team freuen sich auf Sie

Neuroth-Fachinstitut Mistelbach
Hauptplatz 36
Tel.: 02572 / 20 398
Vertragspartner aller Krankenkassen

WWW.NEUROTH.COM

Testen Sie jetzt bei Neuroth Hörgeräte ab 0 Euro!

* Preise sind Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung. Tarife der Sozialversicherungen und Informationen zur Kassendirektverrechnung auf www.neuroth.com/sozialversicherung

- // HÖRGERÄTE
- // HÖRBERATUNG
- // GEHÖRSCHUTZ
- // SEIT 1907



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: **Der Geschirrspüler spinnt wieder!**
Thomas W. **Waschmaschine stoppt immer!** Ein **neuer Trockner muss her!**
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl



Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE **extraklasse** von Siemens

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION



christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Verteilung von Primeln und Faschingskrapfen am Hauptplatz

Die Mitglieder der FPÖ Stadtpartei Mistelbach verteilen am Valentinstag, dem 14. Februar, am Hauptplatz Blumen an Mistelbacher Bürger. Innerhalb kürzester Zeit wurden dabei insgesamt 200 Primeln an die Frau bzw. den

Mann gebracht. Passend zur Narrenzeit wurden knapp drei Wochen später, am Faschingsdienstag, dem 5. März, insgesamt 300 Faschingskrapfen verteilt, die ebenfalls rasch Abnehmer fanden.

Wiederverwenden statt wegwerfen! Fahrrad-börse Mistelbach

Sie haben ein gebrauchtes Fahrrad zu viel oder haben noch ein Kinder- oder Jugendrad im Keller, aber die Kinder sind schon „ausgewachsen“? Oder Sie suchen ein günstiges Fahrrad und wollen Ihren guten Vorsatz nach mehr Bewegung endlich und auch noch kostengünstig wahr machen? Dann sind Sie bei der Fahrradbörse Mistelbach genau richtig! Wer ein Bike zu viel hat und es gerne verkaufen würde, kommt am Samstag, dem 6. April, einfach ab 10.00 Uhr zur Fahrradbörse Mistelbach beim Conrad Hötzendorf-Patz und kann mit ein wenig Glück Geld dafür kassieren! Und wer ein Fahrrad zum günstigen Preis sucht, ist ebenfalls richtig aufgehoben. Einfach ab 11.00 Uhr zur Fahrradbörse schauen und nach Barbezahlung mit dem neuen Drahtesel nach Hause düsen. Die Fahrradbörse Mistelbach findet von 10.00 bis 13.00 Uhr statt, bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung eine Woche später am Samstag, dem 13. April, statt.



Gemeinderat Anton Brunner, Gerlinde Paul, Gemeinderätin Elke Liebming und Hannes Kramer



Infos

Martina Pürkl

T 0699/18100083

I www.liste-aktiver-buerger.at

Großer Andrang beim Hörersdorfer Kinderfasching

Die Hörersdorfer Mütterrunde mit Ines Bogner, Christiane Gahr, Nina Inhauser, Bettina Mekul und Michaela Zieger organisierte auch heuer wieder am Faschingsdienstag, dem 5. März, einen Kinderfasching im Landgasthaus Gartner. Für beste Stimmung sorgte Herbert Krejci mit einer Polonaise, dem Vogerltanz, dem Lied „Cowboy und Indianer“ sowie einem Limbo- und Macarena-Tanz. Katharina und Mira von den „Magic Events“ sorgten außerdem mit tollen

Spielen für ausgelassene Stimmung. Die Kinder, verkleidet als Cowboy, Einhorn, Elfe, Fußballer, Hai, Hexe, Hirsch, Indianer, Marienkäfer, Prinzessin, Schmetterling und Stinktier, hatten sichtlich einen Riesenspaß und auch die mitgekommenen Eltern und Großeltern unterhielten sich prächtig, die allesamt bestens vom Landgasthaus Gartner versorgt wurden. Als Höhepunkt wurden schöne Tombola-Preise verlost, und auch jede Eintrittskarte bekam einen Preis. Das



Mütterkomitee bedankte sich bei den vielen Spendern der

Tombolapreise und für die Hilfe bei der Organisation.

„Spirit on Fire“: Jugendgottesdienst in Eibesthal

Unter dem Titel „Spirit on Fire“ lädt die Katholische Jugend Vikariat Nord am Freitag, dem 26. April, zu einem

Jugendgottesdienst speziell für Firmlinge in die Pfarrkirche von Eibesthal. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pater

Martin Gal SDS, Beginn ist um 19.00 Uhr

Böschungspflege am Mühlbach durch den Verschönerungsverein Ebendorf

Anfang Februar haben Mitglieder des Verschönerungsvereines Ebendorf die Böschung entlang des Mühlbaches großflächig von dichtem Geäst und Bäumen befreit. Speziell im Bereich der Ebendorfer Brücke gibt es mehrere, groß dimensionierte Regenwasser-Einläufe, sodass die Gefahr von Überschwemmungen bei Starkregen-Ereignissen deutlich geringer ist. Ein besonderer Dank gilt Verschönerungsvereinsobmann Gerhard Seidl und Karl Sünder für die

tagelangen, umfangreichen Vorarbeiten sowie Josef Böck, Franz Draxler, Gemeinderat a.D. Franz Graf, Thomas Rausch, Daniel Slawik, Leopold Sünder und Georg Weiß, die die „restlichen“ Arbeiten erledigten. Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel dankt in diesem Zusammenhang außerdem auch allen Mühlbach-Anrainern, die seit Jahrzehnten immer wieder Verklausungen selbst beseitigen und so zum Schutz von Hab und Gut einen wertvollen Beitrag leisten!



Gesellschaftsschnapsen des USC Eibesthal

Die Mitglieder des Union Sportclubs Eibesthal laden am Freitag, dem 12. April, zum alljährlichen Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Fritsch. Auf alle Gewinner warten tolle Preise, darunter Geldpreise für die Erst- bis Drittplatzierten, schöne Sachpreise für die Viert- bis Achteplatzierten und je eine Kiste Bier als Gewinn für die Plätze 9 bis 16. Karten – pro Teilnehmer bis maximal vier Stück – können im Gasthaus Fritsch sowie bei allen Vorstandsmitgliedern vorbestellt bzw. gekauft werden. Die Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Beginn um 18.00 Uhr abzuholen.

Preise:
1. Platz: 350 Euro
2. Platz: 200 Euro
3. Platz: 100 Euro

4. bis 8. Platz: Sachpreise
9. bis 16. Platz: je eine Kiste Bier

Kartenpreis:
12 Euro

Infos

Gasthaus Fritsch
Am Schenkberg 2
2130 Eibesthal
T 02572/2853
M 0664/8520151

**GESELLSCHAFTS
SCHNAPS
IN
EIBESTHAL
GASTHAUS FRITSCH
FREITAG, 12. APRIL 2019 Beginn 18.00 Uhr**

1. Preis: BARGELD € 350,--
2. Preis: BARGELD € 200,--
3. Preis: BARGELD € 100,--
4. bis 8. Preis schöne Sachpreise
9. bis 16. Preis je eine Kiste Bier

Vorverkauf im Gasthaus Fritsch, Tel. 02572/2853
oder unter 0664/8520151 und bei allen Vorstandsmitgliedern

Kartenpreis: € 12,--
Pro Spieler ist der Kauf von max. 4 Karten möglich!
Vorbestellte Karten sind bis ¼ Std. vor Beginn abzuholen!
Auf Ihre Teilnahme freut sich der USC Eibesthal

**9. MUSIKFEST
HÖRERSDORF**
bei Mistelbach

1. JUNI 2019
19:00 Uhr
**WEINVIERTLER
MÄHRISCHE MUSIKANTEN**
21:30 Uhr
**VLADO KUMPAN
UND SEINE MUSIKANTEN**
Vorverkauf € 15,- / Abendkasse € 17,-
Karten unter 0676/77 15 215 (Platzkarten nur im Vorverkauf)

2. JUNI 2019
11:00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN** Eintritt frei
**EINE KLEINE DORFMUSIK
DER LUSTIGE HERMANN**

www.hoerersdorf.at

RENAULT Passion for life
AUTOHAUS POLKE
2130 Mistelbach, Haydngasse, 26, Tel. 02572/27 41, www.polke.at

Bezirks Blätter
copyshop



Dirndlstrauch

Die Kornelkirsche, bei uns eher als Dirndlstrauch bekannt, ist nicht mit den Kirschen verwandt, sondern ein Hartriegelgewächs. Diese mehrstämmigen Sträucher oder auch seltenen, einstämmigen Bäume können bis zu acht Meter hoch werden und ebenso breit werden. Im unbelaubten Zustand ist der Dirndlstrauch an ihrer hellen, leicht korkigen und fasrigen Rinde sowie den grünen Zweigen mit spitzen, gegenständigen Knospen leicht zu erkennen. Dieser Strauch zählt eher zu den langsam wachsenden Zier- aber auch Nutzsträuchern.

Die Blätter des Dirndlstrauchs sind sommergrün und eiförmig geformt. Das Laub ist oberseits glänzend grün, die untere Seite meist etwas heller. Im Herbst färbt sich das Laub oft gelblich bis rotorange.

Sehr leicht erkennt man diese Sträucher und Bäume an ihrer frühen gelben Blüte von Ende Februar bis März. Diese Blüten sind eine der ersten Frühlingsgrüße und werden von den Insekten schon sehnsüchtig erwartet. Die Blüten stehen in kleinen, kugeligen Dolden und zeigen sich schon lange vor dem Blattaustrieb.

Je nach Klima und Standort sind die essbaren Früchte des Dirndlstrauchs zwischen Ende August bis Anfang Oktober erntereif. Vor dem Verzehr sollte man die rund zwei Zentimeter langen, ovalen, glänzend roten Steinfrüchte gut ausreifen lassen. Die Früchte sind sehr gesund und können frisch gegessen werden, aber man kann sie auch einfrieren, trocknen, entsaften, einkochen oder zu Wein und Likör verarbeiten. Ebenso beliebt sind die Früchte bei den Vögeln und Insekten.

Der Standort des Dirndlstrauchs sollte sonnig bis halbschattig sein. Sie sind sehr robust und können im Frühjahr oder im Herbst gepflanzt werden. Die ersten Jahre nach der Pflanzung wachsen die Sträucher sehr langsam. Vom Vorteil der Bestäubung der Blüten und des höheren Ertrags sollten wenn möglich zwei Dirndlsträucher gepflanzt werden.

Besondere Pflege benötigt der Strauch nicht, er blüht und fruchtet auch ohne Schnittmaßnahmen. Jedoch ist im Alter ein Verjüngungsschnitt sehr zu empfehlen. Diese Pflanzen sind gut für Hitze und Trockenheit verträglich.

Wenn Sie auf den Geschmack der Dirndl gekommen sind, dann steht einer Pflanzung nichts mehr im Wege.

Ihr Stadtgärtner

Markus

BürgerInnengärten starten in die neue Saison

Suchen Sie einen Platz in der Stadt, an dem Sie Ihr eigenes Obst pflanzen und Gemüse säen und ernten können, an der frischen Luft Energie tanken und entspannen können und dabei noch etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann ist dies in den Mistelbacher BürgerInnengärten möglich. Seit 2015 stehen in der Franz Josef-Straße, unweit des Zentrums, 30 Parzellen im Ausmaß von 30 oder 60 m² zur Anmietung bereit. Ausgestattet mit einem Wasseranschluss kann von Frühling bis Herbst Gemüse angebaut und geerntet werden.



Ob frische Himbeeren vom Strauch gepflückt oder Karotten mit den eigenen Händen aus der Erde gegraben werden, die Selbsternte bietet viele Vorteile. Neben dem Genuss von frischen und saisonal geerntetem Obst und Gemüse wird bei den Bewirtschaftern ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit geschaffen. Denn wer selber pflanzt und erntet, ist kritischer beim Konsum und versteht, dass die Produktion von billiger Massenware Ressourcen verschwendet, die Umwelt belastet und Menschen ausbeutet.

Die BürgerInnengärten sind auch Treffpunkt für Mieter, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Kostenlose Vorträ-

ge, die abwechselnd u.a. zu den Themen Anbau, Pflege, Herbstarbeiten von der StadtGemeinde Mistelbach angeboten werden, ergänzen das Angebot.

Wer an dieser Stelle neugierig geworden ist und Interesse an der Anmietung einer Parzelle hat, kann sich bei der StadtGemeinde Mistelbach für die Saison 2019 melden.

Infos und Anmeldungen

StadtGemeinde Mistelbach
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5314
E brigitte.schodl@mistelbach.at

Weil Schlaflosigkeit kein Einzelschicksal ist...

Viele Menschen leiden unter Schlaflosigkeit! Gerade die Anforderungen der modernen Arbeitswelt zeigen Auswirkungen auf unser Schlafverhalten. Passend zum Welt-schlaftag lud die Gesunde Gemeinde Mistelbach daher am Montag, dem 18. März, zu einem Vortrag unter dem Titel „Schlaflosigkeit ist kein Schicksal“ mit Priv.-Doz. Dr. Michael Saletu, Facharzt für Neurologie vom Zentrum für ambulante Schlafmedizin im Rudolfinerhaus Wien. Der Referent sprach darüber, dass Schlaf nicht nur ein Grundbedürfnis sei, sondern vor allem auch der Erholung und der Emotionsregulation dient. Dies ist zum einen für das Immunsystem wichtig, dient zum anderen aber auch dafür, um Erlerntes in das Langzeitgedächtnis zu transferieren.

Wie viel Schlaf ein Mensch benötigt, um ausgeschlafen zu sein, ist sehr verschieden. Dr. Saletu merkte an, dass es beim Schlaf nicht um Quantität, sondern um Qualität gehe. Für manche Menschen reichen sechs Stunden Schlaf aus, während andere mindestens neun Stunden Schlaf benötigen, um ausgeschlafen zu sein. Wichtig sei es, bei Schlafstörungen, die länger als ein Monat andauern, den Arzt aufzusuchen.

Schlaflosigkeit hat viele Ursachen! Deshalb ging der Referent im sehr gut besuchten

Vortrag auf die unterschiedlichen Arten von Schlafstörungen ein und sprach über die vielen verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten, die nach einer eingehenden, adäquaten Diagnostik eingeleitet werden können.



Gemeinderat Josef Schimmer, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Referent Priv.-Doz. Dr. Michael Saletu

Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17

eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

KOBBER

Komplettservice
für die Bauwirtschaft

- Transporte
- Straßen- und Wegebau
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Schotter- und Recyclingzentrum
- Sand und Schotter – in Mistelbach alle Körnungen vor Ort

Kober GmbH & Co KG
Stronsdorf 238
2153 Stronsdorf
+43 (0) 2526 73 03-0
office@kobertransporte.at
www.kobertransporte.at

Schotter- und Recyclingzentrum
Mistelbacherstraße
(vis-a-vis M-City)
2130 Mistelbach
+43 (0) 664 420 45 57

Das könnte Ihr neues Zuhause werden!

• ruhige, zentrale Lage

• 64 & 83 m² Wohnfläche

• Tiefgaragenstellplatz

• schlüsselfertig und « provisionsfrei

Feldgasse 7 | Deutsch-Wagram

Triftweg 21-35 | Mistelbach

In bester Grünruhelage zu haben:

- 8 Reihenhäuser mit je 106 m² Wohnfläche, Garten und 2 Terrassen
- 7 Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit je 63-89 m² Wnfl., Garten oder Balkon »

« Einladung zum Meet and Grill in Gänserndorf:

12.04.2019
Lagerhausstraße 13

26.04.2019
Kreuzgasse 19
jeweils von 13-17 Uhr

Jetzt anrufen: Fr. Mag. Györfly 0664/883 19 661

RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at

AC WOHNEN
BAUEN · MAKELN · BERATEN

Eine Woche geballte Gesundheit in Mistelbach

Unter noch stärkerer Beteiligung der Mistelbacher Firmen in Form von Rabattaktionen sowie gesundheitsfördernden Angeboten findet von Montag, dem 1., bis Freitag, dem 5. April, die mittlerweile 3. Mistelbacher Gesundheitswoche – eine Aktion im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach – statt. Komplettiert wird das Angebot der Mistelbacher Gesundheitswoche 2019 mit insgesamt 18 Vorträgen unterschiedlichster Wissensvermittler, Fachleute und Therapeuten aus den verschiedensten Gesundheitsbereichen. „Wir sind davon überzeugt, dass es mehr bringt, Gesundheitsangebote konzentriert auf eine ganze Woche zu bieten, als punktuelle Veranstaltungen auf das gesamte Jahr gesehen zu organisieren. Uns geht es um die Bewusstseinsbildung zum Thema Gesundheit, um Prävention und eine Hebung des Lebensgefühls sowie einer positiveren Einstellung zu einer gesunden Lebensweise“, so Gemeinderat Josef Schimmer anlässlich der Präsentation des Programms der Gesundheitswoche 2019. Vorträge im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach wird es – wenn auch in geringerer Anzahl – über das restliche Jahr verteilt dennoch geben!



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Gemeinderat Josef Schimmer, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures

Wer in dieser Woche in eines der teilnehmenden Geschäfte geht und beim Einkauf die Bewegungs- und Gesundheitsangebote nutzt, kann somit sich und seinem Körper etwas Gutes tun: „Man muss also nicht irgendwo zu einem Kurs oder Vortrag gehen, sondern kann Gesundheit direkt beim Einkaufen erleben. Und aufgrund des breit gefächerten Angebotes ist bestimmt für jeden etwas dabei“, ist Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer überzeugt.

Schlussverlosung mit Vortrag im Anschluss:

Die Schlussverlosung der diesjährigen Gesundheitswoche findet am Freitag, dem 5. April, um 18.00 Uhr im Stadtsaal von Mistelbach statt. Teilnahmeberechtigt ist jeder Mistelbacher, der in dieser Woche in zwei oder mehr der teilnehmenden Betriebe die dort angeführten Leistungen bzw. Bewegungseinheiten in Anspruch nimmt oder einen Einkauf tätigt. Unter Vorlage der dafür erhaltenen Stempel sowie bei persönlicher Anwesenheit bei der Schlussverlosung vor Ort, nimmt man automatisch am Gewinnspiel teil.

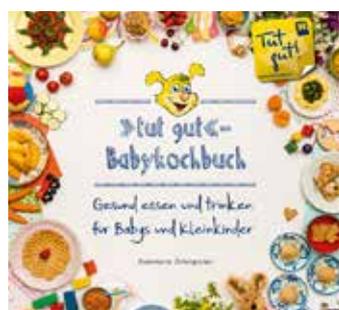
Unmittelbar im Anschluss und quasi als Abschluss der Gesundheitswoche 2019 findet um 19.00 Uhr ein Vortrag mit dem bekannten Arzt und

Psychotherapeut Dr. Georg Wögerbauer unter dem Titel „Weil unsere Medizin so gut ist, sind wir so krank – von der „evidence based medicine“ zur „human based medicine““ statt. Der Eintritt ist frei.

Gesund von Anfang an

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Diese zu erhalten, zu schützen und zu fördern, ist eine große Herausforderung. Die Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen zur Stärkung der gesundheitlichen Eigenverantwortlichkeit der niederösterreichischen Bevölkerung zählt seit Jahrzehnten zu den Aufgaben der Initiative „Tut gut!“. Um das Ziel, die gesunden Jahre und somit auch die Lebensqualität der Bevölkerung zu erhöhen, stellt die Initiative „Tut gut!“ immer wieder kostenloses Infomaterial zur Unterstützung eines gesunden Lebensstiles

zur Verfügung. Informieren Sie sich unter www.noetutgut.at/infomaterial über neue und bestehende Broschüren, Kochbücher und Wissenswertes zum Thema Gesundheit, die auf spielerische Weise Gesundheitsförderung von Kindesbeinen an, vermitteln.





pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1,
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung vermittelt **pflege daheim** 24-Stunden-Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige.



Meereskuraktion für Kinder: NÖ Gebietskrankenkasse bietet drei Wochen Erholung in Italien

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet auch heuer wieder eine kostenlose Meereskuraktion für Kinder an. Der heilklimatische Erholungsaufenthalt findet in Pinarella di Cervia an der italienischen Adriaküste statt.

Wer kann an der Meereskuraktion teilnehmen?

Kinder ab dem achten bis zum vollendeten 13. Lebensjahr, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse mitversichert sind. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖ Gebietskrankenkasse. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Anträge gibt es bei Kinder- und Lungenspezialisten, in den NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten, ein Aufenthalt dauert drei Wochen. Die Kinder werden von einem erfahrenen Team der Kinderfreunde Niederösterreich betreut. Die Kosten für den Aufenthalt sowie die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖ Gebietskrankenkasse.

Termine:

Samstag, 29. Juni bis
Samstag, 20. Juli

Freitag, 19. Juli bis
Freitag, 9. August



Copyright Kinderfreunde Niederösterreich

Donnerstag, 8. August bis
Donnerstag, 29. August

2130 Mistelbach
T 050899-5835
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46

Alle NÖGKK-Leistungen auf einen Blick

Die NÖ Gebietskrankenkasse ist der größte Krankenversicherungsträger des Landes und sichert gemeinsam mit einem dichten Netz an Gesundheitspartnern eine optimale Krankenversorgung in Niederösterreich. Aber die NÖ Gebietskrankenkasse leistet bedeutend mehr: Die aktuelle Ausgabe der kostenlosen Broschüre „Leistungen und Service“ bietet allen Versicherten und deren anspruchsberechtigten Angehörigen auf 104 Seiten einen Überblick über das umfangreiche Angebot rund um Krankheit, Geburt, Zahnbehandlung und Zahnersatz und stellt innovative Vorsorgemaßnahmen der Krankenkasse vor. Zudem liefert das druckfrische Heft wichtige Informationen über Versicherungsschutz, Anspruchsvoraussetzungen, Kostenbefreiungen und kasseneigene Einrichtungen wie Zahn- und Physioambulatorien. Alles Wissenswerte rund um Kinderbetreuungsgeld-Konto, Ombudsstelle, Demenz-Service, Kinderrehabilitation oder NÖ Gebietskrankenkasse-Online-Angebote sowie die aktuellen Werte der Sozialversicherung runden das große Info-Paket ab. Die Broschüre ist ab sofort im Service-Center Mistelbach erhältlich. Bestellungen sind auch über die E-Mail-Adresse oea@noegkk.at und telefonisch unter der Nummer 050899/5121 möglich. Broschüre und Versand sind kostenlos.

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-5835

E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



Infos für werdende Mütter und Väter

Welche medizinische Unterstützung gibt es rund um Schwangerschaft und Geburt? Wie hoch ist das Wochenlohn? Welche Änderungen gibt es beim Kinderbetreuungsgeld? Diese und viele andere Fragen zum Thema werden am Donnerstag, dem 25. April, beantwortet, wenn die NÖ Gebietskrankenkasse und die Arbeiterkammer Niederösterreich wieder zum gemeinsamen Info-Nachmittag für werdende Mütter und Väter ins Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse laden. Darüber hinaus liefern Fachleute der Arbeiterkammer Niederösterreich kompetente Beratung zu Themen wie Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg in den Beruf oder Teilzeitbeschäftigung. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Übrigens: die niederösterreichweiten Termine für Schwangerenberatungen findet man auf einen Blick im Veranstaltungskalender unter www.noegkk.at.

Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-5835
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Ehrung für langjährige Blutspender: Spitzenreiter hat 200 Mal Blut gespendet

Bei der traditionellen Ehrung der Blutspender des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf wurden heuer insgesamt 220 Personen für ihr Engagement ausgezeichnet. Spitzenreiter war Karl Gradner aus Neusiedl an der Zaya mit 200 Blutspenden. „Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt – und Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Daher ist Ihr Einsatz für die Allgemeinheit, Ihre Bereitschaft Blut zu spenden und damit Leben zu retten, umso höher wertzuschätzen“, hob NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing hervor, der die Spender in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner ehrte.

Die Blutbank am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf versorgt die Kliniken des Weinviertels mit Blut. Rund 10.000 Blutkonserven werden pro Jahr bei internen und externen Blutspendeaktionen, z.B. in Firmen, Schulen, Gemeinden und bei Veranstaltungen abgenommen.

Der ärztliche Leiter der Blutbank, Prim. Dr. Harald Rubey, bezog seinen Vortrag auf ein Zitat von Ewald Balsler: „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht!“ Dabei dankte er den Geehrten, stellvertretend für alle Blut-

spender, aber auch allen Mitarbeitern des Blutspendedienstes der Blutbank Mistelbach für die hohe Motivation und Leistungsbereitschaft.

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab der Vollendung des 18. Lebensjahres. Frauen können vier- bis fünfmal pro Jahr und Männer sechsmal jährlich Blut spenden. Der zeitliche Abstand zur letzten Blutspende muss mindestens acht Wochen betragen. In der Blutbank des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf kann von Montag bis Freitag von 08.00 bis



Luksche

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik

Gratis Venencheck!

10. April in Mistelbach

Anmeldung unter: 02572 / 23 66

-10%

auf alle Stützstrümpfe
nur am Beratungstag!

„G'sunder“ Restmarkt

1. - 4. April 2019
8:00 - 12:00 Uhr

Bis
-70%

Neue Öffnungszeiten

ab 1. April 2019: Mo - Fr 08:00 - 17:30, Sa 08:00 - 12:00

Bahnstraße 4, 2130 Mistelbach www.luksche.at



Betriebsratsvorsitzender Eduard Böhm, Organisationsleiter Blutspendedienst MTF Erich Haberl, Ärztlicher Direktor Dr. Christian Cebulla, Vizebürgermeister Christian Balon, Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Medizinischer Geschäftsführer Dr. Markus Klamminger, Karl Gradner aus Neusiedl (200 Mal Blut gespendet), NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Primar Dr. Harald Rubey, Regionalmanager-Stellvertreter Ing. Stefan Prucker und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz

15.00 Uhr Blut gespendet werden. Eventuelle Schließzeiten können der Homepage des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf entnommen werden. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit bei externen

Blutspende-Aktionen in den Gemeinden zu spenden.

Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie tagte im Landeskrankenhaus

Erstmals tagte der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Pathologie und Molekularpathologie dank der neuen Präsidentin Prim. Dr. Christa Freibauer im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf.

Seit Jahresanfang ist Prim. Dr. Christa Freibauer, Leiterin des Instituts für Klinische Pathologie und Molekularpathologie am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Pathologie und Molekularpathologie (ÖGPath/IAP Austria). Daher lud sie nun am Montag, dem 4. März, zur Vorstandssitzung ins Krankenhaus nach Mistelbach ein. Pathologen aus ganz Österreich haben aus diesem Anlass nach Begrüßung durch den Ärztlichen Direktor Dr. Christian Cebuga die neuen Räumlichkeiten des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, insbesondere das neu errichtete Institut für Klinische

Pathologie und Molekularpathologie besichtigt. Der Empfang und das schöne, moderne und bestens ausgestattete Institut haben einen guten und großen Eindruck hinterlassen.

Bei der Vorstandssitzung wurden dann wesentliche Themen diskutiert und Entscheidungen getroffen. „Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit ist die Förderung des Nachwuchses. Ein Nachwuchsförderungskonzept, das die strukturierte materielle sowie ideelle Unterstützung von Fortbildungen unserer Juniormitglieder ordnet, wurde beschlossen. Mit dieser Initiative wird ein umfassendes Kursangebot der ÖGPath, die sogenannte „Pathology Future



Academy“ gefördert“, berichtete die Präsidentin.

Außerdem wurden die Hauptthemen der nächsten Veranstaltungen festgelegt. Um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, wurde ein Intensivseminar für Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens beschlossen. „Die Standardisierung der Befundprozesse und das Schaffen von

Voraussetzungen für bestmögliche Qualität ist uns ein Anliegen. Öffentlichkeitsarbeit wird seitens der Fachgesellschaft aktiv betrieben. Wir wollen die Bevölkerung und die Patienten über unsere präzise und innovative Arbeit, die die zentrale Drehscheibe der heutigen Präzisionsmedizin darstellt, informieren“, so Präsidentin Prim. Dr. Freibauer abschließend.



Darauf kommt es an:

- ➔ Erarbeitung eines maßgeschneiderten Finanzierungskonzepts
- ➔ Ausnutzung aller möglichen Landes- und Bundesförderungen
- ➔ Planung eines optimalen Vorsorgepaketes



Unsere WohnTraumBerater sind für Sie da:



Isabella Höss, EFA®
Wohnbauspezialistin
Tel.: +43 2572 3375 9070
isabella.hoess@rb-imweinviertel.at



Prok. Gerhard Spanner
Wohnbauspezialist
Tel.: +43 2572 3375 9073
gerhard.spanner@rb-imweinviertel.at



Silke Kindl
Wohnbauspezialistin
Tel.: +43 2572 3375 9035
silke.kindl@rb-imweinviertel.at

Open House im YOGAZentrum Mistelbach

Schon vier Jahre gibt es nun das YOGAZentrum Mistelbach! Aus diesem Grund lädt das Team rund um Claudia Wally am Mittwoch, dem 1. Mai, von 09.00 bis 21.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und das umfangreiche Yoga Angebot kennenzulernen.

YOGA Angebote für alle Altersgruppen:

In kostenlosen Yoga Einheiten schnuppern Besucher in das vielfältige Yoga Angebot hinein: von Hatha Yoga über Yin Yoga, Ashtanga Yoga, Meridian Yoga und sogar Vinyasa Flow mit DJ. Neben den Yoga Einheiten wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: Atme dich frei! mit Pranayama, lauschen Besucher den beruhigenden Klängen der Hang und auch für die

kleinen Yogis und Yoginis wird gesorgt.

Rundherum:

Natürlich darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: Sabine Kocht's steht mit vegetarischen Häppchen bereit. Außerdem gibt es, neben biologischen Säften vom Obstbau Philipp, auch Yoga Mode, Schmuck, Bücher der Facultas Dombuchhandlung Mistelbach und vieles mehr.



„Yoga für alle – Asanas richtig üben“:

Der bekannte Arzt und Yoga-Autor Dr. Peter Poeckh gibt um 10.30 Uhr aus seinem Buch „Gesund durch Yoga“ praktische Beispiele zu Yoga aus Sicht der Medizin und Anatomie. Anmeldung erforderlich!

Infos

YOGA weinviertel
Claudia Wally
Zayagasse 3
2130 Mistelbach
T 0664/73015948
E info@yoga-weinviertel.at
I www.yoga-weinviertel.at

Jahreshauptversammlung beim Sozialhilfeverein

Die Jahreshauptversammlung eines Vereines gibt Gelegenheit, Rückblick auf das abgelaufene Arbeitsjahr zu halten sowie Pläne und Ziele für die Zukunft zu beschließen. So war es auch der Fall bei der Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereines Mistelbach am Freitag, dem 22. Februar, im Pater Jordan-Haus.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Helga Reimer gedachte man der verstorbenen Essensfahrer Maria Bacher und Gottfried Graf sowie aller verstorbenen Mitglieder, Essensbezieher und von der Caritas betreuten Personen.

Obfrau Helga Reimer berichtete außerdem über die Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2018: Die Muttertagsfeier und die Adventfeier waren sehr gut besucht und wurden u. a. wieder vom Kindertagesheim des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf und dem „Weinviertler Zitherduo“ mitgestaltet. Zu Ostern gab es für alle Essensbezieher eine kleine Aufmerksamkeit und beim Frühschoppen im Juni wurden die Gäste mit gutem Essen und köstlichen Mehlspeisen verwöhnt. Auch die Teilnahme beim Alt-Mistelbacher Advent war erfolgreich: Mehr als 180 Gugelhupf, 50 Rezeptkalender und 14 Brotdeckel wurden verkauft.

Die Aktion „Essen auf Rädern“, bei der etwa 60 ehrenamtliche Mitarbeiter täglich – auch an Sonn- und Feiertagen – frisch gekochtes Essen aus dem Landesklinikum an ältere oder kranke Mitbürger in der gesamten Großgemeinde Mistelbach zustellen, musste erstmals einen Rückgang in der Gesamtzahl der Essensportionen verzeichnen. Dies dürfte auf mehrere Gründe zurückzuführen sein: Einerseits nimmt die Anzahl der 24 Stunden-Betreuungen zu, andererseits gibt es auch andere Mitbewerber, die eine Essenszustellung anbieten.

Obfrau Helga Reimer dankte auch der Stadtgemeinde Mistelbach und den Mitgliedern und Sponsoren für die finanziellen Beiträge, den ehrenamtlichen Essensfahrern, den Helfern bei Veranstaltungen und den Mehlspeis- und Gugelhupfbäckerinnen für ihre treuen Dienste. Besonderer Dank ging auch an die Regionallei-



Margarete Hugl, Gerhard Bacher, Obfrau Helga Reimer, Obfrau-Stellvertreter Dr. Paul Reitmayr und Maria Netzl

terung der Caritas sowie an Maria Schmelzer und ihrem Team von der Caritas-Sozialstation.

Ehrungen für langjährige Essensfahrerinnen:

- o) Margarete Hugl und Maria Netzl für 10 Jahre Essenszustellung
- o) Gerhard Bacher und das Ehepaar Johann und Maria Netzl wurden mit großem Dank als langjährige Helfer bei „Essen auf Rädern“ verabschiedet

Ausblick auf 2019:

Das Veranstaltungsprogramm 2019 sieht wieder eine

Muttertagsfeier und auch eine Adventfeier, die Teilnahme am Alt-Mistelbacher Advent und natürlich den traditionellen Frühschoppen vor.

Obfrau-Stellvertreter Dr. Paul Reitmayr dankte abschließend im Namen des gesamten Vereines Obfrau Helga Reimer für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz und die viele Arbeit, die sie für den Sozialhilfeverein, seine Mitglieder und für die von ihm versorgten Personen leistet. Alle hoffen, dass sie als „Herz und Seele“ dem Sozialhilfeverein Mistelbach noch lange gesund erhalten bleibt.

Benefiz für Afrika: Gesundheit und Kunst für den guten Zweck

Henriette Miklós, Dipl. Shiatsu-Therapeutin und -Lehrerin, sowie Künstlerin Magdalena Frey luden am Sonntag, dem 3. März, zugunsten eines Projektes für medizinische Versorgung in Tansania zu einer Charity-Veranstaltung in die Shiatsu-Praxis „MeMo. Meridiane bewegen“. Bei diesem Event wurde gemeinsam mit der Künstlerin das Projekt „Africa Amini Alama“ vorgestellt. Neben der Vorführung von Magdalena Freys Filmen gab es Raum für Fragen über die Situation in Tansania. Auch original Massai-Schmuck konnte gegen eine freie Spende erworben werden.

Beiden Frauen liegt dieses Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe aus mehreren Gründen am Herzen: „Uns ist die wertschätzende Herangehensweise der beiden österreichischen Gründerinnen so positiv aufgefallen. Außerdem das gelebte Miteinander von Schul-, Komplementär- und lokaler Naturmedizin“, so Henriette Miklós und Magdalena Frey über das Projekt in Tansania.

Magdalena Frey verbrachte für die Kurzfilme zehn Tage in Tansania bei den Massai am Fuße des Mount Meru und produzierte dort 50 Stunden

Filmmaterial für ihre Kurzfilme. Der Film „Africa Amini Alama - Afrika ich glaube an dich“ wurde bei den „Independent Short Awards“ im März 2019 mit Bronze für den besten Kurzfilm ausgezeichnet.

Spenden aus Meditationen:

Eine weitere Initiative setzte Henriette Miklós zum Sammeln von Spenden: an vier Terminen im März können Interessierte Meditationen im YOGAZentrum Mistelbach gegen eine freie Spende an das Projekt besuchen.



Copyright Heinz Cibulka

Über Africa Amini Alama:

Die ehrenamtlich geführte Krankenstation wurde aus eigenen Mitteln in Tansania aufgebaut. Ein einheimisches Team aus drei Ärzten, einem Zahnarzt, einer Hebamme und einer Krankenschwester betreut täglich mehr als 200 Personen und jährlich rund 40.000 Menschen und bietet eine medizinische Grundversorgung. Darüberhinaus wird darauf Wert gelegt, neben der

Schulmedizin auch Komplementär- und lokale Naturmedizin einzusetzen.

Neben dem medizinischen Auftrag gibt es viele weitere Projekte im Bildungs- und Sozialbereich. Dazu zählen beispielsweise mehrere Schulen für die ärmsten Kinder in der Region, eine Berufsschule, eine Schneiderei, ein Waisenhaus, akute Hilfe für Menschen/Familien in Not, und viele mehr.

VOM BAUMSTAMM ZUM FERTIGEN GARTENZAUN

- HOLZ Bearbeitungsmaschinen für ganz spezielle Kundenwünsche
- Individuelle Lärchen Gartenzäune zum selbst Gestalten
- Schauzäune & Muster inkl. Beratungsgespräch und Planung vor Ort!
- Preiswert, langlebig und heimisch



HOBELN, FRÄSEN, SÄGEN, SCHNEIDEN



2130 Mistelbach | Josef-Dunkl-Straße 19 | www.tretter-libal.at

Demenz-Service Niederösterreich: Kostenlose Hilfe für Angehörige und Betroffene

Für Fragen rund um das Thema Demenz gibt es das Demenz-Service Niederösterreich mit der kostenlosen NÖ Demenz-Hotline 0800/700 300. Sie informiert niederösterreichweit über Anlaufstellen zu Diagnose, Behandlung, Unterstützungs- sowie Entlastungsangebote und vermittelt an Demenz-Experten. In den Bezirken Krems, Krems Land, Lilienfeld, St. Pölten, St. Pölten Land und Tulln bietet das Demenz-Service Niederösterreich im Rahmen eines Pilotprojektes zusätzlich kostenlose, persönliche Beratung zu Hause oder an den Info-Points Demenz direkt in den Service-Centern der NÖ Gebietskrankenkasse Klosterneuburg, Krems, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln an. Das Beratungsservice soll im Jahr 2020 auf ganz Niederösterreich ausgeweitet werden. „Uns ist wichtig, dass von Demenz Betroffene und ihre Familien professionelle Hilfe und Entlastung in dieser schweren Lebensphase erhalten. Die Experten beim Demenz-Service Niederösterreich stehen mit Informationen und kostenlosen Beratungen zur Seite“, so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Dr. Martin Eichinger.

Demenz ist eine chronisch fortschreitende Erkrankung des Gehirns. Im Verlauf der Erkrankung nimmt die Gedächtnisleistung von Demenz

Betroffenen nach und nach ab. Die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken, nimmt ab einem Lebensalter von 65 Jahren stark zu. Demenzerkran-



kungen können nicht geheilt werden, jedoch kann eine frühe Diagnose und Behandlung das Fortschreiten der Krankheit verzögern. Experten sind der Meinung, dass ein gesunder Lebensstil das Risiko an Demenz zu erkranken, reduziert.

Infos

T 0800/700300

Montag bis Freitag
von 08.00 bis 16.00 Uhr

E demenzservicenoe@noegus.at

I www.demenzservicenoe.at

Spende der Ortsgruppe Großharras an das Mobile Hospiz der Caritas

Durch den Verkauf von Punsch und Glühwein in der Adventszeit unterstützen die Vereine aus Großharras karitative Einrichtungen und Organisationen in der näheren Umgebung! Heuer gingen die Spenden an das mobile Hospizteam der Caritas Region Mistelbach/Wolkersdorf. Ein Spendenbetrag von insgesamt 2.150 Euro konnte nun von der Jugend Großharras/Diepolz, dem ÖKB Ortsverband Großharras/Diepolz, dem Ersten Großharraser Bierbrauverein und dem ÖAAB Großharras, an die Koordinatorin des Teams, Frau Theresia Rieder, übergeben werden.

Diese Spendenaktion hat in der Marktgemeinde Großharras mittlerweile eine 15-jährige Tradition. Ursprünglich wurde von der Jugend Großharras/Diepolz nach der Mette Punsch verkauft. In den letzten Jahren hat sich daraus eine Spendenaktion über die ganze Adventszeit entwickelt, bei der sich diverse Vereine der Gemeinde, wie z.B. die Freiwillige Feuerwehr, der Musikverein, etc. engagieren. Im Vordergrund steht, soziale und karitative Einrichtungen und Organisationen in der unmittelbaren Umgebung bzw. mit speziellem Bezug zu unterstützen.

Mobiles Hospiz der Caritas:

Das Mobile Hospiz der Caritas arbeitet mit 33 speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Region Mistelbach und Wolkersdorf. Sie schenken unheilbar und schwerkranken Menschen und ihren Familien Begleitung durch Zeit, Gespräche, organisatorische Dinge, Wünsche erfüllen und stellen so eine soziale Brücke zur Außenwelt dar. Der Fokus liegt immer auf der bestmöglichen Lebensqualität, die gewährleistet sein soll bis zum letzten Augenblick. „Sie sind bis zum letzten Augenblick wichtig, wir werden alles



tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern bis zuletzt leben können“, drückt es die Begründerin der Hospizbewegung Cicerly Saunders aus.

Ehrenamtliche bleiben auch oft über mehrere Monate in der Familie, wenn der Betroffene schon verstorben ist und leisten Trauerbegleitung. Auch Trauergruppen werden von Ehrenamtlichen geleitet. Mit dem Projekt „Hospiz macht Schule“ gehen die Mitarbeiter in Schu-

len und arbeiten mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sterben, Trauer und Tod. Das ist ein Thema, das uns alle betrifft, und besonders Kinder haben viele Fragen dazu und stehen dem Leben wie dem Tod vorurteilsfrei gegenüber.

Mobiles Hospiz ist ein kostenfreier Dienst der Caritas, jedoch wird ein Drittel der Arbeit über Spenden finanziert.

One Billion Rising Mistelbach 2019

Jede 3. Frau in Österreich wird geschlagen oder vergewaltigt. Hochgerechnet auf die Weltbevölkerung sind dies mehr als eine Milliarde Frauen und Mädchen! Die seit dem Jahr 2012 durchgeführte Aktion „One Billion Rising“ („eine Milliarde erhebt sich“, Anm.d.Red.) rund um den 14. Februar vereint die Kraft vieler tausender Menschen auf der ganzen Welt, indem Musik und Tanz zum weltweiten gemeinsamen Signal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen werden. In über 200 Ländern tanzen Aktivisten zum Lied „Break the Chain“ (Spreng die Kette, Anm.d.Red.), das extra für diesen Anlass geschrieben wurde. In Mistelbach hat der Verein „Plattform für Vielfalt in Mistelbach“ zu der gemeinsamen Aktion aufgerufen. Etwa 50 Frauen und Männer haben gemeinsam getanzt und damit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kindern gesetzt. „Wir wollen Respekt, keine Blumen! Und im nächsten Jahr werden wir die gemeinsame Aktion wieder durchführen“, so Martina Pürkl, Sprecherin der „Plattform für Vielfalt in Mistelbach“.



Viele Männer sind nicht gewalttätig, sie können Probleme und Schwierigkeiten mit ihrer Partnerin und den Kindern partnerschaftlich lösen. Aber Männer, die tief sitzende patriarchale Denkmuster und somit

frauenverachtende Einstellungen haben und vertreten, neigen dazu, Gewalt an Frauen und Kindern anzuwenden – unabhängig von Nationalität, Herkunft oder Hautfarbe. Gewalttäter sind nicht krank

oder schwach, auch wenn sie selber in der Kindheit Gewalt erlebt haben. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und zerstörerisches und gewaltbehaftetes Verhalten zu ändern.

Für gewalttätige Männer spielen Macht und Kontrolle eine zentrale Rolle. Wenn sich Frauen von ihren gewalttätigen Partnern trennen oder scheiden lassen wollen, wenn sie Anzeige erstatten oder die Polizei rufen, dann kommt es zu den gefährlichsten Situationen. Täter kommen mit dem

Macht- und Kontrollverlust nicht zurecht und überlegen, wie sie das Leben ihrer Partnerin zerstören können.

2019 ist leider ein besonders trauriges Jahr: Acht Männer haben das Leben ihrer Partnerinnen nicht nur zerstört, sie wurden von ihnen ermordet!

Von Gewalt betroffen?

Frauenhaus Mistelbach
T 02572/5088
E frauenhaus.mistelbach@kolping.at
I www.frauenhaus.mistelbach.kolping.at

Tauschkreis Mistelbach

Im Dezember 2011 wurde der Verein „Tauschkreis Mistelbach“ ins Leben gerufen. Seit diesem Zeitpunkt finden jeden 2. Dienstag in den geraden Monaten – heuer noch im April, Juni, August, Oktober und Dezember – Treffen bei den einzelnen Vereinsmitgliedern zu Hause statt. Wer auch etwas zum Tauschen oder zum Verschenken hat oder einfach nur gemütlich beisammen sein mag, ist herzlich eingeladen, an diesen Tagen bei den Mitgliedern privat vorbeizuschauen. Die Treffen finden jeweils um 18.00 Uhr statt.

Infos

Margareta Stöger-Haselböck
T 0699/18205576
E [tk-mistelbach@](mailto:tk-mistelbach@talenteverbund.at)

talenteverbund.at
I <https://talenteverbund.at/tauschkreis-mistelbach>

Von Gewalt betroffen? Hier findest du Hilfe:

FRAUENHELPLINE
GENEGEN GEWALT
0800 | 222 555

24-Stunden Frauenhelpline
(Verein Autonome Österr.
Frauenhäuser): 0800 | 222 555



fem:HELP-App (Weitere Infos:
Frauenservice
Bundesministerium): 0800 | 20 20 11

Augenerkrankungen: Prim. Dr. Erich Urbanetz beantwortete Fragen beim Bezirksgruppentreffen

Prim. Dr. Erich Urbanetz, Leiter der Abteilung Augenheilkunde am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, beantwortete im Rahmen des letzten Bezirksgruppentreffens der Blinden- und Sehschwachen Österreichs am Freitag, dem 15. März, im Restaurant Diesner Fragen der Mitglieder zum Themenkreis Augenerkrankungen. Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer war erfreut,

beim letzten ehrenamtlichen Einsatz von Prim. Dr. Erich Urbanetz dabei sein zu dürfen und bedankte sich einmal mehr bei Heli und Toni Brenner für ihren engagierten Einsatz für die Bezirksgruppe Mistelbach.

Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Anton und Helene Brenner und Prim. Dr. Erich Urbanetz



1.200 Euro Spende der Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach an den Dechanthof

Anfang Februar übergaben Mitglieder der Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach eine Spendensumme in Höhe von 1.200 Euro an Silvia Proschinger, Vize-Präsidentin des Tierheims Dechanthof. Möglich machten diese Summe die zahlreichen Mitglieder des Hundevereins,

die tatkräftig Lose kauften und mit Spaß an der Versteigerung teilnahmen. Zusätzlich unterstützt wurde der V.A.S.Z. Mistelbach von vielen regionalen Unternehmen, die tolle Sachpreise und Gutscheine für die Tombola spendeten.



Dechanthof: Spendenübergabe der JVP Mistelbach

„Punsch trinken zahlt sich aus“, resümierte Claudia Pfeffer, Obfrau der JVP Mistelbach, bei einer Mitte Februar stattgefundenen Scheckübergabe in Höhe von insgesamt 250 Euro an das Tierheim Dechanthof. Dabei handelt es sich um den Erlös des Betriebes einer Punschhütte am Hauptplatz,

von der aus die jungen ÖVP-Mitglieder die Mistelbacher ein Wochenende lang mit Punsch und Leckereien verköstigten. „Wenn unser Engagement etwas dazu beitragen kann, das Leid ausgesetzter Tiere in unserer Stadt etwas zu lindern, so haben wir unser Ziel erreicht“, so Pfeffer.



Benedikt Schultes, Vizebürgermeister Christian Balon, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Patrick Marchhart, Claudia Pfeffer und Dominik Gail

Tierliebende Polizisten unterstützen Dechanthof

Von einer Abordnung der Polizeidiensthundeeinspektion Guntersdorf im Bezirk Hollabrunn wurden vor kurzem Futter- und Sachspenden an das Tierheim Dechanthof übergeben. Insgesamt zehn Polizeidiensthundeführer versehen auf dieser Dienststelle ihren Dienst zum Wohle der Weinviertler Bevölkerung und sorgen so für zusätzliche Sicher-

heit. Von den hundeliebenden Beamten wurde nun eine Sammelaktion gestartet, wo mit dem zusammengekommenen Geld Hundefutter und Tiernahrung angekauft und Mitte Februar an das Tierheim übergeben wurde. Zudem durften die Polizisten zahlreiche Bücher für den nächsten Flohmarkt am Dechanthof sowie einige Decken überreichen.



Neu im Weltladen: Fair hergestellte Babymode

Sense Organics wurde 1996 gegründet, um zu zeigen, dass schöne Mode auch sozial und umweltverträglich hergestellt werden kann. Dabei wird darauf Wert gelegt, die gesamte Produktionskette fair und ökologisch auszurichten. Die Babymode von Sense Organics ist komplett GOTS-

und FairTrade-zertifiziert. Die Verwendung von Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau stellt sicher, dass beim Anbau keine giftigen Pestizide oder Herbizide verwendet werden. So unterstützen Kunden mit dem Kauf von Sense Organics-Babykleidung nicht nur faire Entlohnung und faire

Arbeitsbedingungen, sondern auch einen schonenden Umgang mit der Umwelt. Die fair hergestellte Babymode ist im Weltladen Mistelbach erhältlich, das Team freut sich auf zahlreichen Besuch!



Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

GRIMALDI, Virginie: **Der Duft des Glücks ist stärker wenn es regnet.** - Fischer Krüger, 2018
Pauline wird völlig aus der Bahn geworfen, als ihr Mann Ben die Trennung will. Nach einigen Pannen im Job macht die Mittdreißigerin mit ihrem 4-jährigen Sohn Urlaub am Meer mit der Großfamilie. Nach und nach lernt Pauline, sich ihren Problemen zu stellen und das Leben wieder positiver zu sehen.



SAUTNER, Thomas: **Großmutter Haus.** - Picus, 2019



Was ist ein gelungenes Leben? Die Begegnung mit der tot geglaubten, unkonventionellen Großmutter, die in einem verborgenen Haus mitten im Wald lebt, bringt einer jungen Frau unerwartete Erkenntnisse, die ihr Leben auf den Kopf stellen.

KASTEL, Michaela: **So dunkel der Wald.** - Emons, 2018

Eine klaustrophobische Reise in den Wald und in die Urängste des Menschen. „So dunkel der Wald“ ist harter Lesestoff und der Leser fühlt mit Ronja und Jannik, will ihnen helfen, will sie schützen. Doch kann es aus der Situation eine Rettung geben?



KRUSE, Timm: **40 Tage fasten.** - Herder, 2019



„Wer ist eigentlich verrückter? Jemand, der vierzig Tage fastet, oder eine übersättigte Gesellschaft, in der alle glauben, nicht genug zu bekommen?“ Timm Kruse stellt fest, dass nichts zu essen gar nicht so schwer ist. Witzig und unterhaltsam protokolliert er seinen täglichen Kampf zwischen Versuchung und Verzicht und lernt sich dabei selbst besser kennen.

KÖNIG, Andreas. Mit Bildern von Günther Jakobs: **Hase Hibiskus und der Möhrenklau.** - Ravensburger Buchverlag, 2019

Als dem Hasen Hibiskus Karotten geklaut werden, nimmt er sofort die Verfolgung auf. Wer war der dreiste Dieb? Ab 3 Jahren.



Mit Tschinbumm und Trara ins neue Schoßkindprogramm-Jahr

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach lud am Dienstag, dem 26. Februar, ihre jüngsten Benutzer zur lustigen Faschingsfeier ein, wo um 09.00 Uhr wieder die beliebte Schoßkindprogramm-Reihe mit Bibliothekarin Sabine Stimson startete. Zehn Kinder und ihre Mütter erlebten einen Vormittag mit Reimen und Liedern zum Thema Fasching und dem Buch „Flederhase und Flatterpferd“ von Eva Schatz. Anschließend bastelten alle eine Sonnenlöwen-Maske für den Büchcherdshungel.



Buch-Casting in der NMS Großkrut

Bibliothekarin Sabine Stimson aus der Stadtbibliothek Mistelbach war am Donnerstag, dem 31. Jänner, in der NMS Großkrut zum Buch-Casting eingeladen. Dieses Mal setzte sich die Jury aus den Schülern der Klassen 3a und 3b zusammen.

Folgende Titel haben das Casting in den jeweiligen Klassen gewonnen:

3a:

Krimi/Thriller:
Inventory von Andy Biggs

Chaos und Katastrophen:

Als meine Unterhose vom Himmel fiel von Thomas Brezina

Liebe/Freundschaft:

Der überhaupt gar nicht allmächtige Todd von Louis Galveston

Abenteuer:

Die Schmahamas-Verschwörung von Paluten

3b:

Krimi/Thriller:
Inventory von Andy Biggs

Chaos und Katastrophen:

Als meine Unterhose vom Himmel fiel von Thomas Brezina

Liebe/Freundschaft:

Friedrich der große Detektiv von Philip Kerr

Abenteuer:

Die Schmahamas-Verschwörung von Paluten



Erstes Buch-Casting in der Volksschule Mistelbach 2

In den beiden Klassen 2a und 2b der Volksschule Mistelbach 2 fand am Donnerstag, dem 14. Februar, ein Buch-Casting der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Die jungen Jury-Mitglieder waren sehr aufgeregt, wählten aber mit Bedacht ihre Gewinnerbücher in den einzelnen Kategorien.

2a: von Rose Lagercrantz und Eva Eriksson
Krimi/Thriller:

Die drei ??? Kids – Die Piratenbande von Bücherhelden

Abenteuer:
Das kleine böse Buch von Magnus Myst

Tiere:
Snuffi Hartenstein von Paul Maar

2b:
Krimi/Thriller:
Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv – Das Rätsel um

Freundschaft:
Wann sehen wir uns wieder



den schwarzen Hengst/Der Bücherbär

Freundschaft:
Minus Drei geht baden von Ute Krause

Tiere:
Snuffi Hartenstein von Paul Maar

Abenteuer:
Krokodil-Abenteuer am Fluss

Strenge Jury der 3b der Volksschule Mistelbach 2 wählte ihre Gewinnerbücher

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach war am Donnerstag, dem 28. Februar, bei einem weiteren Buch-Casting, diesmal in der Klasse 3b der Volksschule Mistelbach 2, zu Gast. 16 Bücher aus vier Kategorien stellten sich der strengen Jurybewertung der Schüler. Zu einem wahren Krimi kam es in der Kategorie Krimi/Thriller als kurzzeitig die Bücher „Das Geheimnis des dunklen Teiches“ und „Die Männer aus dem Moor“ Punktegleichstand hatten. In einem Stechen konnte dann das Buch „Das Geheimnis des dunklen Teiches“ von Lisa Gallauner doch noch den Sieg einfahren.

Die anderen Gewinner im Überblick:

Krimi/Thriller: Das Geheimnis des dunklen Teiches von Lisa Gallauner

Tiere:
Die Schule der magischen Tiere von Margit Auer

Freundschaft:
Gegen uns könnt ihr nicht anstinken von Rüdiger Bertram

Abenteuer:
Gefahr am Vulkan von Superleser!



Buch-Casting: Die 3c der Volksschule Mistelbach 2 wählte ihre Gewinnerbücher

16 Bücher aus vier Kategorien stellten sich erneut einer Jury beim Buch-Casting der Stadtbibliothek Mistelbach, das vor kurzem in der Klasse 3c der Volksschule Mistelbach 2 stattfand. Die Kandidaten hatten ein schweres Los zu tragen, wo die Jury mit Bedacht, jedoch auch nach strengen Kriterien, wählte. In der Kategorie Abenteuer zitterten die Bücher „Superflashboy“ und „Stichkopf und der Scheusalfinder“ vor dem Rauswurf. Doch es kann nur einen Gewinner geben und so wurde das Buch von Guy Bass „Stichkopf und der Scheusalfinder“ als Sieger gewählt.

In den restlichen Kategorien gewannen folgende Bücher:

Krimi/Thriller:
Die drei ??? Kids: Geister Spuren von Ulf Blanck

Tiere:
P.F.O.T.E. Ein (fast) perfekter Hund von Bettina Obrecht

Freundschaft:
Frida Fricke unmöglich von



Karen-Susan Fessel

Abenteuer:
Stichkopf und der Scheusalfinder von Guy Bass

Alle Gewinnerbücher sind in der Stadtbibliothek Mistelbach ausgestellt und ab sofort zur Ausleihe bereit.

Stadtbibliothek Mistelbach: Erstes Leserätsel wurde geknackt!

Die Gewinnerin des Leserätsels der Stadtbibliothek Mistelbach für den Monat Februar steht fest: Valerie Weingartshofer hat die richtige Lösung zugesandt und bekam am Freitag, dem 8. März, ihren Buchgewinn, zur Verfügung gestellt vom G&G-Verlag, überreicht.

Mitmachen?

Wer schafft es, das Leserätsel im Monat April zu lösen? Die knifflige Frage hängt in der Stadtbibliothek Mistelbach aus. Es wartet wieder ein tolles Buch auf die Gewinnerin oder

den Gewinner! Die richtige Antwort kann in der Stadtbibliothek Mistelbach abgegeben oder per E-Mail an buch@mistelbach.at gesendet werden. Mitmachen können alle Kinder ab 9 Jahren!

„Mal´ deinen Bücherdschungel: Malwettbewerb der Stadtbibliothek Mistelbach“

Wild, farbenfroh, gefährlich, neugierig, stark, mutig – so geht’s in vielen Büchern des Bücherdschungels der Stadtbibliothek Mistelbach zu. Wer sie einmal aufgeblättert hat, kann ein Bild davon malen. Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach möchte wissen, wie euer Bücherdschungel aussieht! Bist du zwischen fünf und 14 Jahre alt? Dann mal mit! Egal, ob mit Pinsel oder Stift, im A3- oder A4-Format, auch Collagen sind erlaubt, deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Interessenten können bis zum Abgabeschluss am Montag, dem 30. September, mitmachen. Eine Jury von Mistelbacher Künstlerinnen wird die Siegerbilder in den Kategorien „5 bis 9 Jahre“ und „10 bis 14 Jahre“ küren, zu gewinnen gibt es tolle Preise für die ersten drei Plätze aus jeder Kategorie!



Wie kann ich mitmachen?

Einfach ein Bild in der Stadtbibliothek Mistelbach abgeben sowie mit Namen, Alter und Adresse versehen. Die Daten werden ausschließlich für diesen Wettbewerb genutzt und anschließend gelöscht (mehr zum Datenschutz kann auf den Teilnahmebedingungen auf www.vielseitiger.at abge-

rufen werden, Anm.d.Red.).

Die Preisverleihung findet am Dienstag, dem 15. Oktober, in der Stadtbibliothek Mistelbach im Rahmen des großen Dschungelfestes statt! Die Kunstwerke der Sieger werden in der Stadtbibliothek Mistelbach ausgestellt und auf der Website präsentiert.



Brockhaus-Enzyklopädie online

Seit kurzem ist es möglich, über die Website der Stadtbibliothek Mistelbach www.vielseitiger.at online in der Brockhaus-Enzyklopädie zu recherchieren. Dieser Service wird von der NÖ Landesbibliothek in Kooperation mit „Treffpunkt Bibliothek“ bereitgestellt. Die umfangreiche Bereitstellung von Wissen aus verlässlichen Quellen eignet sich bestens für Schule, Studium oder Beruf und kann uneingeschränkt zitiert werden.

Dieser Service wird für Bibliotheksbenutzer und angemeldete noe-book-Leser (E-Medien-Verleih) angeboten bzw. kann für die Nutzung durch Neuanmeldung freigeschaltet werden, indem diese eine Benutzernummer und

ein Passwort erhalten. Für die E-Medien-Nutzung wird eine Jahresgebühr von zehn Euro verrechnet.

Stadtbibliothek Mistelbach: Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Haben Sie Interesse an ehrenamtlicher Arbeit im Team der Stadtbibliothek Mistelbach? Dann melden Sie sich! Gesucht werden kontaktfreudige Menschen, die gerne mit Büchern arbeiten und aufgeschlossen gegenüber dem Gebrauch digitaler Medien sind.

Infos
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310

E buch@mistelbach.at
I www.vielseitiger.at

Sei dabei bei „Bin.dabei“: Schularten- übergreifende Diplomarbeit mehrerer Projektgruppen

Wenn für die Schüler der Höheren Schulen zum Ende des Schuljahres die Diplom- und Reifeprüfung ansteht, wird in Mistelbach mit einem schulartenübergreifenden Projekt eine in dieser Form noch nicht dagewesene Kooperation bewertet. Denn seit dem Schuljahr 2017/2018 werden an einigen Schulstandorten Österreichs regionale Vernetzungsprojekte im Sinne von „Industrie 4.0 – Berufsbildung 4.0“ durchgeführt. In Mistelbach wird diese Kooperation derzeit mit dem Gemeinschaftsprojekt „Bin.dabei“ der Abschlussjahrgänge der Höheren Schulen BAfEP, HAK, HLW und HTL Mistelbach umgesetzt. Die Idee dahinter: Ein zu gründender Verein, der es den Menschen ermöglichen soll, über eine neue Plattform Veranstaltungen und Dienstleistungen wie z.B. eine Leihoma/einen Leihopa, Nachhilfeangebote, gesunde Kochkurse und vieles mehr möglichst einfach anzubieten und bei Bedarf auch selber zu buchen.

„Entstanden ist die Projektidee vor einem Jahr im Zuge eines Weiterbildungsseminars für Schulleiter und Lehrer“, so HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Alle Schüler haben sich daraufhin auf einen Teilbereich spezialisiert, sodass die komplette Palette von der Bedarfserhebung über die Entwicklung einer Homepage bis hin zum ebenso notwendigen, technischen Background mit Erstellung einer eigenen Bedienungsanleitung abgedeckt ist.

BAfEP/HLW:

Die Schüler der BAfEP und der HLW Mistelbach haben die entsprechenden Schnittstellen

zu Vereinen und Institutionen wie dem Hilfswerk oder der Volkshilfe geschaffen, um die Wünsche der Kunden zu erheben. Befragt wurden z.B. Senioren im Raum Mistelbach, Gaweinstal und Zistersdorf sowie Bewegungs- und Ernährungsangebote in Mistelbachs Kindergärten und im Hort erhoben und anschließend mittels Videoclips sowie in Form einer Broschüre dokumentiert.

HAK:

Die Schüler der HAK Mistelbach haben die Erstellung einer Verwaltungssoftware sowie einer dazu passenden Kundenwebsite mit Zugriff auf eine



Datenbank erstellt. Während Anbieter einzelner Kurse ein passendes Formular zur Administration vorfinden, können Kunden auf der Homepage die unterschiedlichen Kurse buchen sowie die zugehörige Applikation herunterladen.

HTL:

Die Schüler der HTL Mistelbach haben mit Unterstützung des Mobilfunkanbieters „spusu“ ein einfaches Tool mit

Netzinterface inkl. Zugriff auf die vorhandene Datenbank im Internet erstellt. Das Gerät kommuniziert mit dem TV-Gerät der Kunden in den Wohnzimmern, sodass die „Bin.dabei“-Plattform einfach über den eigenen Fernseher installiert und bedient werden kann.

Infos

„Bin dabei“ – Industrie 4.0
E office@bindabei.org
I www.bindabei.org



Nachhilfe.
Oster-Intensivkurse
von 15.-19. April 2019
Jetzt buchen!




G. Wiesinger
LernQuadrat Mistelbach
Hauptpl. 1
Tel. 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



Seit 1914
RAMSTORFER GmbH

Ihr verlässlicher Partner für
Fassaden, Anstrich, Malerei
und Vollwärmeschutz

4000 Farben in Profiqualität
direkt bei uns im Geschäft
erhältlich!




Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at
02532 2291

Überreichung der Schulsportgütesiegel: Mistelbachs Schulen räumten groß ab

Ob Winter-, Sommersport- oder Schwimmwochen, Fußball, Basketball, bewegte Pausen, Sport- und Wandertage, Bike Academy mit eigenem Radstall, schuleigene Schiställe, die Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen oder die Kooperation mit Vereinen: In sportlicher Hinsicht wird den Kindern in Mistelbachs Schulen ein großes Repertoire an unterschiedlichen Auswahlmöglichkeiten geboten und zeigt, dass der Sport einen sehr hohen Stellenwert einnimmt! Und genau dafür wurden einige Schulen nun gesondert vor den Vorhang geholt, in dem ihnen aus den

Händen von Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Fachinspektor Mag. Gerhard Angerer die Schulsportgütesiegel überreicht wurden! So erhielt die Allgemeine Sonderschule Mistelbach vertreten durch Susanne Seltenhammer das Schulsportgütesiegel in Gold, die Mittelschule Mistelbach II vertreten durch Christoph Prem und Reinhard Ollinger das Siegel in Silber und die Mittelschule Mistelbach I vertreten durch Martin Weisenböck das Schulsportgütesiegel in Bronze überreicht. Auch der Direktor der Schule Dipl.-Päd. Christoph Eckel



zeigte sich stolz hinsichtlich des sportlichen Engagements in den einzelnen Schulen! Herzliche Gratulation!

„Hospiz macht Schule“: Workshop in der Mittelschule Mistelbach

„Wie ist das mit dem Abschiednehmen, mit der Trauer, mit dem Sterben?“ Diese und noch viel mehr Fragen über ein Thema, das in unserer Gesellschaft noch immer ein Tabu ist, wurden im Rahmen eines zweitägigen Workshops im März in den 1. Klassen der Mittelschule Mistelbach angesprochen und beantwortet. Elisabeth Bayer und Franz Edlinger von der Initiative „Hospiz macht Schule“ kamen zu den Schülern und erarbeiteten mit ihnen viele schöne Gedanken rund um

dieses Thema. Am Ende entstanden so Plakate, Briefe mit Wünschen für Kranke und Verstorbene sowie auch für verstorbene Haustiere. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder stellte außerdem der Besuch des Palliativhospizes in Mistelbach dar. Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel bedankte sich bei den Referenten und der Organisatorin Religionslehrerin Gabriela Mock für das gelungene Projekt.



Wiener Sängerknaben an der Volksschule Mistelbach

Die Wiener Sängerknaben waren am Dienstag, dem 29. Jänner, auf Talentsuche in Niederösterreich unterwegs, wo der Bruckner-Chor auch in der Volksschule Mistelbach Station machte und mit Spannung erwartet wurde. Nach einem gemeinsamen, professionellen Aufwärmen von Stimme und Körper wurde der Kanon „Viva la musica“ einstudiert. Dabei unterstützten die Wiener Sängerknaben die Volksschüler durch ihr Vor- und Mitsingen.

Anschließend gaben die Wiener Sängerknaben ein Karnevalslied zu ihrem Besten, wofür sie großen Jubel und Applaus erteten. Einige Kinder interessierten sich sehr für den Alltag und das Leben eines Wiener Sängerknaben und durften zum Abschluss noch mehrere Fragen an die jungen Musiker stellen. Etliche Mädchen – es gibt auch einen Mädchenchor – und Buben bekundeten ihr Interesse und wurden zu einem Schnuppertag und zum



Vorsingen nach Wien eingeladen, ehe für alle Anwesenden ein aufregender und unvergesslicher Schultag endete.

Mittagessen für die Kinderbetreuungs- einrichtungen der StadtGemeinde Mistelbach

Nach den Weihnachtsferien startete Kolping Mistelbach mit dem Kochen für einen Großteil der Kinderbetreuungs-einrichtungen in Mistelbach. Rund 100 Portionen werden täglich für die Kinder in den NÖ Landeskindergärten, in der Kindergruppe Rappel-Zappel und für die Volksschulkinder im Hort gekocht und vom Amtsdieners der StadtGemeinde Mistelbach in die Einrichtungen gebracht.

Kolping Österreich verfolgt das Ziel, die Kinder entsprechend den Anforderungen nach einer ausgewogenen, ausreichenden und schonend zubereiteten Kost zu verpflegen und verwendet Nahrungsmittel, die, so weit wie möglich, regional und biologisch sind. Es wird Wert auf pflanz-

liche Lebensmittel gelegt, Fleisch und Milchprodukte sowie fett- und zuckerreiche Lebensmittel werden nur sparsam verwendet. Es wird nach Möglichkeit auf Geschmacksverstärker, Farbstoffe und Konservierungsstoffe verzichtet und sparsam gewürzt. Die Kindergartenpädagoginnen



bestätigen die gute Qualität des Essens und die StadtGemeinde Mistelbach freut sich,

einen langfristigen Partner für die Verpflegung der Kinder gefunden zu haben.

Es ist wissenschaftlich erwiesen: Lernen in den Ferien sorgt für ein erfolgreiches Schuljahr: **Schülerhilfe-** **Studie bestätigt Ferienkurse als besonders wirksam**

Spätestens zu Ostern ist es höchste Zeit für Schüler, das bisherige Schuljahr Revue passieren zu lassen. Nach einer wissenschaftlichen Studie der Schülerhilfe sind die Ferien genau der richtige Zeitpunkt zum Lernen. Damit lassen sich das Leistungsniveau und die Lernmotivation nachweislich steigern. Zu diesem Zweck bietet die Schülerhilfe in Mistelbach spezielle Ferienkurse in den Osterferien von Montag, dem 15., bis Freitag, dem 19. April, an.

„Mit unseren Ferienkursen macht das Lernen in kleinen Gruppen richtig Freude. Die Schüler lernen ohne Belastung und Schulstress und haben genug Zeit für Erholung“, so Mag. Robert Polster, Inhaber der Schülerhilfe Mistelbach. Die Kurse seien als Wochenkurse konzipiert. Nur wenige Stunden am Tag reichen aus, um Inhalte gezielt zu wiederholen und das Lernverhalten zu verbessern. „Unser Konzept ist wissenschaftlich bestätigt: Nachweislich gehen die Schüler damit nach den Ferien motivierter und selbstbewusster zur Schule und schaffen es, ihr Leistungsniveau insgesamt zu steigern.“

Über die Schülerhilfe:

Die Schülerhilfe, führender Nachhilfe-Anbieter in Österreich, bietet seit 30 Jahren Schü-

lern Coaching in allen gängigen Fächern, für alle Klassen und Schularten. Qualifizierte und motivierte Nachhilfelehrer kümmern sich individuell um jeden Schüler und helfen, dauerhaft die Leistungen zu verbessern. Dies belegt auch eine wissenschaftliche Studie der Universität Bayreuth. Die Schülerhilfe ist in Österreich derzeit an mehr als 90 Standorten vertreten. Hunderttausende von Schülern hat sie schon mit ihrem zielgerichteten Coaching auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleitet. Ein Qualitätsmanagementsystem, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, dient dazu, ein Höchstmaß an Qualität und Kundenorientierung zu erzielen. Mit Erfolg, denn 94% der Kunden sind zufrieden und würden die Schülerhilfe weiterempfehlen.

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Mit Freude im

Osterkurs
Lernstoff aufholen!

- ✓ In wenigen Stunden Wissenslücken schließen
- ✚ Die Chance nutzen und erfolgreich durchstarten



10
Unterrichts-
stunden
149€*

* Gültig nur in teilnehmenden Schülerhilfen. Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Osterferien 2019. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentlich-staatliche Einrichtungen geförderten Maßnahmen. 1 Ferienkurs = 5 Doppelstunden (10 Unterrichtsstunden à 45 Minuten), 19 € Anmeldegebühr.



Schülerhilfe Mistelbach
Hauptplatz 29 / Eingang Marktgasse 2 • Tel. 0664-48 41 808
www.schuelerhilfe.at/mistelbach

Infos

Schülerhilfe Mistelbach
Marktgasse 2

T 0664/4841808

I www.schuelerhilfe.at/mistelbach

NÖ Tag der Musikschulen

Rund 60.000 Schüler werden derzeit von 2.300 Lehrern an 127 Niederösterreichischen Musikschulen unterrichtet. Sie alle prägen und gestalten das kulturelle Leben ihrer Region wesentlich mit. Klassenabende, Konzerte, Präsentationen von Kooperationsprojekten mit Re-

gelschulen und Kindergärten sind dabei nicht nur attraktive Kulturveranstaltungen vor Ort, sondern insbesondere auch Teil der musikalischen Basis- und Persönlichkeitsbildung junger Menschen. Vielfältigkeit, Kreativität und Interdisziplinarität werden tagtäglich an

Niederösterreichs Musikschulen gelebt. Einmal im Jahr laden alle niederösterreichischen Musikschulen gleichzeitig zum Besuch ein. Schnupperstunden, Konzerte und Projektpräsentationen der Musikschulen zeigen am Freitag, dem 3. Mai, eindrucksvoll landauf und

landab das vielfältige Angebot. In Mistelbach präsentieren die Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach ihr Können mit musikalischen Einlagen im Stadtsaal von Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr.

HAK-Schüler beim Mobile World Congress

Eine Schülergruppe der Handelsakademie für Digital Business in Mistelbach besuchte bereits Ende Februar die „4YFN“, die „Four Years from Now“-Start-Up-Messe sowie den Mobile World Congress in Barcelona. Beim Stand der Österreichischen Wirtschaftskammer berichtete der Wirtschaftsdelegierte Dr. Andreas Schmid vom Außenwirtschaftszentrum Barcelona über die Bedeutung eines Messestandes beim Mobile World Congress. Anschließend hielt Martin Vaibar von

der Firma Microtechnics ein interessantes Referat über die Firmenentwicklung des Unternehmens, das vor vier Jahren bei der Start-Up-Messe mit dabei war und heute durch Preisgelder anderer Start-Ups sponsert. Beeindruckend waren die imposanten Messestände der Big Players im Mobile World-Bereich, ebenso war 5G, die fünfte Mobilfunkgeneration, ein zentrales Thema bei der Messe!



Schüler der 4CK der HAK Mistelbach mit Mag. Bettina Haushofer und Dir. Mag. Johannes Berthold bei der „4YFN“-Start-Up-Messe

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Josef Weiland, Geschäftsstellendirektor

MIT UNSERER FINANZIERUNG LÄSST SICH'S GUT WOHNEN! ICH BIN FÜR SIE DA.

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Vollbesicherung (konkret wird bei diesem Beispiel ein Verkehrswert der Liegenschaft von zumindest EUR 125.000,- vorausgesetzt)

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	25 Jahre
Monatliche Rate für 300 Monate	EUR 382,47
Sollzinssatz	0,95% p. a. FIX auf 5 Jahre
	danach 1,00% p. a. variabel auf 20 Jahre (3M-Euribor + 1,25% p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2% (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	14.01.19
Ratenbeginn	01.02.19
Besicherungspauschale	EUR 700,00 einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,00 (Höchstbetragshypothek über EUR 110.000,- hievon 1,2%)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,00 p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,186% p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.980,00
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)	EUR 18.798,76
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)	EUR 114.778,76

HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1 3100 St. Pölten erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30.06.2019. Bis auf Widerruf. Stand 04/2019 Werbung

josef.weiland@hyponoe.at
www.hyponoe.at

DigBiz-Award 2019

In den Räumlichkeiten der Handelsakademie Mistelbach fand am Donnerstag, dem 7. März, das Schulfinale für den österreichischen digbiz-award 2019 der Handelsakademien für Digital Business statt. Insgesamt acht Themen wurden eingereicht, wo eine fünfköpfige Jury mit Michael Hoschek, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Dr. Wolfgang Laun, NÖN-Redaktionsleiter Michael Pfabigan und Gerald Wabra über die einzelnen Platzierungen entschied. Von der ERSTE Bank Mistelbach wurden Preisgelder für die ersten drei Plätze gesponsert. „Es hat sich bei diesem Programmierwettbewerb gezeigt, dass unsere Jugendlichen sehr viel Potential, Innovationsgeist und Engagement haben. Ein herzliches Dankeschön an die externen Auftraggeber aus der regionalen Wirtschaft, die es ermöglichen, Theorie und Praxis in Form eines Projektes elegant zu verbinden“, zeigte sich der Direktor der Schule Mag. Johannes Berthold von den eingereichten Projekten begeistert.

Platzierungen:

1. Platz: ALIS (Alarmierungs- und Informationssystem)

Mit Hilfe einer App können berechtigte Personen einen „stillen“ Alarm (bei Amokbedrohung) oder einen – wie bisher möglich – „lauten“ Alarm auslösen. Die Schüler Lukas Fabian, Marvin Flandorfer, Sascha Ortner und Patrick Riedl nutzen innovativ alle Endgeräte, die in dem Gebäude vorhanden sind: Lautsprecher, PC, Infoscreens, Sirene. Ein eigener notstromgesicherter Server regelt im Hintergrund alle Aktivitäten bei einem Notfall. Mit Text-to-Speech können alle Informationen akustisch und auch visuell im Gebäude

je nach Anlassfall verteilt werden, wobei eine Alarmierung nach Organisationseinheiten möglich ist. Selbst Unwetterwarnungen können mit einer in das System eingebundenen Wetterstation erkannt und kommuniziert werden.

Dieses Projekt wird beim Österreichfinale am Montag, dem 8. April, in der Industriellenvereinigung in Wien präsentiert.

2. Platz: Bin Dabei! – Eine Webplattform für soziale Dienste

Ausgehend von einem schulartenübergreifenden Projekt zum Thema „Industrie 4.0 – Bildung 4.0“ des Bun-



Sponsorvertreter der ERSTE Bank und IT-Experte Gerald Wabra, Jurysprecher Dr. Wolfgang Laun, Sascha Ortner, Marvin Flandorfer, Patrick Riedl, Projektbetreuerin Mag. Bettina Haushofer und Direktor Mag. Johannes Berthold

desministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) wurde von der Schülergruppe (Hannah Zucker, Katharina Wenko, Peter Rieder, Peter Schneider und Fabian Steiner) in der BHAK Mistelbach Digital Business eine Website mit Datenverwaltung und einer modernen Datenbank (Neo4J) umgesetzt. Im Prinzip geht es darum, Angebote für verschiedene Zielgruppen (von alt bis jung) mit den zukünftigen Kunden zusammen zu bringen. Dabei werden künstliche Intelligenz-Elemente eingesetzt, um die Treffsicherheit bei Marketingmaßnahmen zu erhöhen und das Kursangebot zu optimieren.

3. Platz: Kundeninformationsprogramm für die Ökoenergie Management GmbH

Die ÖKOENERGIE Gruppe hat im Frühjahr 2002 ein Biomasseheizwerk in Wolkersdorf errichtet und versorgt seit der Heizsaison 2002/2003 die Abnehmer mit Wärme und Warmwasser. Mit diesem Projekt können nun die Kunden via Website direkt auf ihre Daten und Auswertungen (Biomasseverbrauch, etc.) zugreifen. Durch ein implementiertes Webservice und einer automatischen Synchronisation werden die Daten sicher gehalten. Durch eine Senkung der Bearbeitungszeiten wird die Kundenzufriedenheit gesteigert.

Internationale Puppentheatertage zu Gast im BORG

Die Schüler des BORG Mistelbach/Bildnerischer Zweig werden in diesem Jahr das Sujet für die 41. Internationalen Puppentheatertage kreieren. Am Mittwoch, dem 22. März, startete dazu der Workshop unter der Leitung von Grafiker Heinz Eybel und den Professorinnen Mag. Gudrun Furlinger und Mag. Karen Krall in den Ateliers des BORG Mistelbach. Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek gab u.a. in einem kurzen Impulsreferat Einblicke in die Geschichte und Philosophie des traditionsreichen Festivals, das mittlerweile zum kulturellen Highlight im Herbst im Weinviertel geworden ist. Die Jugendlichen einmal mit dieser Aufgabe zu beauftragen, ist eine gute Gelegenheit, ihre Sicht auf das Festival widerzuspiegeln und ihnen die berufliche Praxis näher zu bringen. Eine Jury wird im nächsten Schritt den Siegerentwurf auswählen und prämiieren.

Wir sind gespannt auf die vielfältigen bildnerischen Entwürfe der Schüler Melanie Ber-

ger, Viola Frank, Lara Gerlitzer, Marina Hyk, Denise Köhler, Melanie Köllner, Magdalena

Kuril, Melania Polaczek, Isabelle Robba, Isabella Schlemmer, Simon Staffa, Selina Vollmair und Dilara Yilmaz.

Die gesamten künstlerischen Arbeiten aller 13 Schüler des BORG Mistelbach/Bildnerischer Zweig werden im Rahmen der 41. Internationalen Puppentheatertage von Mittwoch, dem 23., bis Sonntag, dem 27. Oktober, im Foyer des Stadtsaals ausgestellt werden.



Sensationelle Tanzeinlagen beim Dance Captain

Bereits zum sechsten Mal ging am Samstag, dem 16. März, der von Kulturstadtrat Klaus Frank seinerzeit initiierte Tanzwettbewerb „Dance Captain“ im Stadtsaal Mistelbach über die Bühne. 15 Gruppen aus Wien und Niederösterreich traten dabei in zwei unterschiedlichen Alterskategorien – Kategorie A bis 15 Jahre

und Kategorie B bis 20 Jahre – an, um ihre Tanzkünste vor dem begeisterten Publikum unter Beweis zu stellen. Die Sieger wurden zum einen von einer Fachjury gekürt, zum anderen durfte das Publikum mittels Stimmzettel den Publikumspreis vergeben. Am Ende des Tages konnten die Gruppen „Fleur de la Vie“ aus Laa an



der Thaya in der Kategorie A, als auch die Mädels von „Eight Rings“ aus Wultendorf in der Kategorie B sowohl die Jury-, als auch die Publikumswertung deutlich gewinnen. Der Publikumspreis wurde somit an die Zweitplatzierten im Publikumsranking weitergereicht, wo die Gruppen „Showgravity“ aus Wien und „MS Prinzersdorf“ aus St. Pölten mit ihren Cho-

reographien die zweitmeisten Stimmen aus dem Publikum geholt hatten. Auf die Sieger wartet nun ein toller Tanzworkshop vom Performing Center Austria. Moderiert wurde der „Dance Captain“ heuer von Julia Mayer.



Raucherentwöhnung!

Keine Angst vor Hypnose!

Schnupperstunde zum Kennenlernen der Hypnose. Telefonische Voranmeldung. Preis pro Schnupperstunde nur Euro 15.-

- Leichteres Abnehmen.
- Stressabbau durch Tiefenentspannung.
- Prüfungssstress bewältigen.
- Schlafverbesserung.
- Selbstwert erhöhen.
- Lernerfolg verbessern.
- Reinkarnationstherapie.
- Seelenreise. Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

GERHARDTÜRK

HYPNOSETRAINER

Kontakt: 0676 | 878 35 880

2130 Ebendorf, Lannergasse 1



RENAULT

Passion for life

RENAULT Frühjahrstausch

Jetzt gleich 3fach profitieren!



CAPTUR

inkl. Eintauschprämie,
Finanzierungs- und Versicherungsbonus

ab € 13.240,-



Der neue
KADJAR

inkl. Eintauschprämie,
Finanzierungs- und Versicherungsbonus

ab € 18.640,-



KOLEOS

inkl. Eintauschprämie,
Finanzierungs- und Versicherungsbonus

ab € 29.290,-

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt., NoVA, Händlerbeteiligung und Boni (Eintauschprämie, Finanzierungs- und Versicherungsbonus) gültig für Verbraucher bei Kaufvertrag von 01.03.2019 bis 30.04.2019. Eintauschprämie gültig bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault Pkw und gleichzeitigem Eintausch eines Gebrauchtwagens. Finanzierungs- und Versicherungsbonus nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) mit folgenden Konditionen: Finanzierungsbonus (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis), Versicherungsbonus, gültig bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (Wr. Städtische) – mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Gesamtverbrauch Renault PKW-Modellpalette 3,2-8,0 l/100km, CO₂-Emission 82-183 g/km homologiert gemäß NEFZ und WLTP. Die WLTP Werte wurden zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.


renault.at

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

CHALLENGE YOUR PERFORMANCE

DEALER OF THE YEAR

2018

film.kunst.kino zeigt „In den Gängen“

Am Dienstag, dem 2. April, zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ das in Deutschland gedrehte Drama „In den Gängen“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Christian ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno, der Kollege aus der Getränkeabteilung, nimmt sich seiner an, wird ein väterlicher Freund.

Und dann ist da noch Marion von den Süßwaren, die ihre kleinen Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet – aber nicht sehr glücklich, wie es heißt.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino



Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at

I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst kino

film.kunst.kino zeigt „Die Sprache des Herzens“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Mittwoch, dem 24. April, das in Frankreich gedrehte Drama „Die Sprache des Herzens“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films, der in Kooperation mit „Licht für die Welt“ gezeigt wird, ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich. Bereits um 18.30 Uhr findet ein Vortrag zum Projekt „Licht für die Welt“ statt.

Inhalt:

Der Film erzählt die berührende Geschichte von Marie, ein Mädchen, das blind und taub zur Welt kam und von einer jungen Nonne aus ih-

rem inneren Gefängnis von Einsamkeit und Verzweiflung befreit wird. Schwester Marguerite bringt ihr bei, dass es auch für sie möglich ist, mit anderen Menschen in Kontakt



zu treten, zu lieben und geliebt zu werden.

„Jedermann“ auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach

Die Location steht fest, der Termin ist fixiert und die Darsteller sind gebucht. Die Bunte Bühne Mistelbach bringt im Juni und Juli 2019 das Stück „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach zur Aufführung. Und das in völlig neuer, noch nie gesehener Darstellung! Die Premierenvorstellung findet am Donnerstag, dem 27. Juni, um 19.00 Uhr statt...

Spieltermine:

Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr (Premiere)
Freitag, 28. Juni, 19.00 Uhr
Samstag, 29. Juni, 19.00 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 19.00 Uhr
Donnerstag, 4. Juli, 19.00 Uhr
Freitag, 5. Juli, 19.00 Uhr
Sonntag, 7. Juli, 19.00 Uhr
Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt, Karten können dann auf andere Termine getauscht werden.

Kartenpreise:

Erwachsene: 25 Euro
Kinder: 12 Euro

Kartenverkauf:

Karten für den Klassiker der Salzburger Festspiele sind seit Montag, dem 25. März, im Bürgerservice der Stadt-Gemeinde Mistelbach sowie online unter <https://shop.jetticket.net/Mistelbach> erhältlich.

Mit dabei:

Darsteller:
Claudia Fath-Kuba, Celina Gotsch, Iris Graf, Heide Kastner, Andreas Kuba, Heinz Kuba, Katrin Kuba, Teresa Lahner, David Löw, Franz Mock, Christine Osabal Peyrer-Heimstätt, Georg Pfleger, Stephan Prinz, Martina Pürkl, Matthias Rausch, Simone Schremser, Susi Simon, Doris Wimmer und viele mehr...

Regie:

Stephan Witzlinger

Assistenz:

Sandra Feiertag

Infos

Bunte Bühne Mistelbach
I www.buntebuehne.at



Ein Statement für die Frauen: Ausstellung von Krayem Maria Awad im Barockschlössl

Die erste Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach im neuen Kunstjahr wurde am Freitag, dem 8. März, in den Räumlichkeiten des Barockschlössls eröffnet und es dürfte kein Zufall gewesen sein, dass diese ausgerechnet am Weltfrauentag stattfand. Denn der in Syrien geborene Künstler Krayem Maria Awad, der seine Werke zur Schau stellt, setzt sich in seinen Arbeiten nicht nur mit dem Leben an sich auseinander, es sind die Frauen und Mütter, die ihn am meisten beschäftigen. Er versucht ihnen eine Stimme zu geben und ihren Stellenwert ins rechte Licht zu rücken.

Mit einer sehr berührenden Rede hat er die Besucher ein wenig in sein Innerstes blicken lassen und seine humanistische Weltanschauung verdeutlicht. Nicht umsonst lautet der Titel der Ausstellung „Fenster zum Humanismus“.

Die Schau reicht von sehr großformatigen Werken bis zu Serien im Kleinformat, alle in Pigmentmalerei auf Leinwand gearbeitet. Dass er es aber auch versteht, sich der modernen Werkzeuge zu bedienen, zeigt er in einem Raum, der ausschließlich Arbeiten gewid-

met ist, die digital entstanden sind. Neben anspruchsvoller Kunst bot diese Vernissage auch Gelegenheit zu interessanten Begegnungen und Gesprächen.

Auch das Weinviertler Urgestein und Obmann des Kulturbundes Ferdinand Altmann wurde vor den Vorhang gebeten. Hatte er doch Anfang März von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste um das Land NÖ erhalten! Herzlichen Glückwunsch!



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Künstler Krayem Maria Awad, Kunstvereins-Obfrau Sylvia Seimann und Kulturstadtrat Klaus Frank

„Lady Sunshine & Mister Moon“: Premierenvorstellung „Sing, Baby, Sing“ im Stadtsaal

Elisabeth Heller und Oliver Timpe, vielen auch bekannt als „Lady Sunshine & Mister Moon“, gehören mittlerweile zu den erfolgreichsten Kultur-Exporten des Weinviertels. Allein im letzten Jahr spielten sie mit ihrer Nostalgie-Revue „Kann denn Schlager Sünde sein“ über 150 Konzerte im gesamten deutschsprachigen Raum und waren zu Gast in zahlreichen Radio- und TV-Sendungen. Ihre eigenen Hits „So wie bei Peter Alexander“ und „Spul nochmal zurück“ laufen derzeit im Radio. Anlass genug für die beiden Entertainer ein neues Programm nachzulegen: „Sing, Baby, Sing“ feiert am Samstag, dem 27. April, Premiere im Mistelbacher Stadtsaal. Und auch in der neuen Show sind „Lady Sunshine & Mister Moon“ wieder von Kopf bis Fuß auf Schlager eingestellt. Besucher dürfen sich also auf einen Abend zum Erinnern genauso wie zum Neu- und Wiederentdecken freuen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Gemeinsam mit ihrer „Guten Morgen Combo“ zaubern, singen und tanzen sich die beiden „Multitalente erster Güte“ vom „Café Oriental“ bis zu den „Capri Fischern“, steppen und jonglieren für „Mecki Messer“ genauso wie für den „schönen Gigolo“ und treffen auf alte Bekannte in der „klei-

nen Kneipe“ oder im „alten Haus von Rocky Dockey“.

Zwischen den größten Gasenhauern der 20er bis frühen 60er Jahre erklingt dabei auch so manche Rarität und Skurrilität aus der UFA- und Schlagerplattenkiste. Selbstverständlich ist Mitsingen wieder erwünscht!



Copyright Gerhard Martinek

Kartenverkauf:

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach sowie über Ö-Ticket erhältlich!



Erzählen in Literatur und Film: Vortrag im MAMUZ Museum Mistelbach

Die Literatur hat auch im Zeitalter des ständigen Mediengebrauchs ihren Zauber nicht verloren. Sie ist eine Form, das Unsagbare sagbar zu machen, das Unbeherrschbare zu beherrschen, den Schrecken zu steuern. Jede Kultur braucht das Erzählen, um sich zu orientieren und zu entwickeln und nicht in sich zusammenzubrechen. Wie die Literatur liefert längst auch der Film solche Erzählungen, davon geht die Anziehungskraft von Literatur und Film aus. Doch was lösen Erzählungen und Romane in uns aus, und was

Filme? Was ist der Unterschied zwischen einer aufgeschriebenen Erzählung und einer Erzählung durch bewegte Bilder? Wie wird in der Literatur erzählt, und wie im Film und was macht literarische Texte reizvoll für eine Verfilmung? Und vor allem, wie beeinflussen Filme das Schreiben? All das und noch viel mehr erfahren interessierte Besucher am Donnerstag, dem 25. April, bei einem Vortrag von Walter Grond im MAMUZ Museum Mistelbach. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.



Copyright Atelier Olschinsky

Einhörner, Drachen und Zwerge: Phantasiewesen erfinden

Tiere, die reden können? Pferde mit einem Horn auf dem Kopf? Die menschliche Phantasie ist grenzenlos! Bei einem Workshop am Sonntag, dem 28. April, im MAMUZ Museum Mistelbach können sich Kinder in der Ausstellung „Märchen, Mythen und Symbole. Der Mensch und seine Geschichten“ überraschen lassen und anschließend ihr eigenes Phantasiewesen erfinden! Der Eintritt inkl. Führung und Workshop beträgt sechs Euro pro Kind, Begleitpersonen zahlen elf Euro inkl. Eintritt in die Ausstellung. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Klassik in Mistelbach: Konzert der Weinviertler Philharmoniker

Mit einem klassischen Konzert sind am Ostermontag, dem 22. April, wieder die Weinviertler Philharmoniker im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Das diesjährige Konzert der Weinviertler Philharmoniker ist wieder mit musikalischen Schmankerln gespickt. Neben Franz Schuberts „Unvollendeter“ als abschließendem Höhepunkt stehen die „Egmont-Overtüre“ von Ludwig van Beethoven und drei ungarische Tänze von Johannes Brahms am Programm. Besonders freuen dürfen sich die Besucher auf den jungen Hornisten Johannes Beranek, der den Solopart in Wolfgang Amadeus` Mozarts drittem Hornkonzert übernehmen wird. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Karten:

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach bzw. über karten.mistelbach.at erhältlich. Reservierungen sind auch direkt bei der Konzertor-

ganisation möglich.

Infos

Weinviertler Philharmoniker
I www.klangwerk.at/orchester

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

T 02572/20719

E info@mamuz.at

I www.mamuz.at

VOLKSBANK WIEN

**FÜR JEDES ZUHAUSE
DER PASSENDE WOHNBAUKREDIT.**

HAUSBANK

Wo immer Sie in Ihrem Leben stehen. Wie immer Sie Ihr Zuhause erträumen. Egal ob Sie kaufen, bauen oder renovieren. Mit einem Wohnbalkredit der Volksbank wird Ihr neues Zuhause Wirklichkeit.

Sabine Johann
Wohnbauberaterin

Hauptplatz 11-12, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 / 2247-5108
E-Mail: sabine.johann@volksbankwien.at

Jetzt beraten lassen! www.volksbankwien.at/wohnbaufinanzierung

Gelungene Premiere der Neumarkter Passionsspiele

Im Beisein von Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Partnerschaftsreferentin Stadträtin Dora Polke fand am Samstag, dem 9. März, in der Kleinen Jurahalle die sensationelle Premiere der Neumarkter Passionsspiele statt, die knapp 1.000 Gäste begeisterte. Nach fast zweijähriger Vorarbeit und monatelangen Proben präsentierten die rund 460 Akteure vor und hinter der Bühne eine großartige Inszenierung und zeigten in dem Stück das Leiden und Sterben von Jesu Christi. Mit dabei bei der Premiere waren neben Oberbürgermeister Thomas Thumann unter anderem auch Barbara Stamm, Präsidentin des bayerischen Landtags, der bayerische Finanzminister Albert Fürhacker und der Europaabgeordnete Albert Deß, die allesamt das hohe Niveau des Spiels würdigten.



Alle zehn Jahre werden in Mistelbachs Partnerstadt die Neumarkter Passionsspiele aufgeführt. In monatelanger Vorbereitung und wöchentlichen Proben sind insgesamt bis zu 500 Laiendarsteller daran beteiligt, die letzten fünf Tage im Leben von Jesu Christi nachzuspielen.

Der Ursprung dieser Spiele liegt im 17. Jahrhundert! Im

Rahmen der Rekatholisierung der heutigen Oberpfalz begann der Kapuzinerorden in Neumarkt mit der Aufführung solcher Spiele, um so der Bevölkerung den katholischen Glauben wieder näherzubringen. Als Spielträger trat seinerzeit die Corpus-Christi-Bruderschaft auf. Trotz der Bemühungen der Bürgerschaft um eine Fortsetzung des geist-

lichen Theaters musste man sich schließlich den Verboten der geistlichen und weltlichen Obrigkeit beugen.

Erst 1901 griff der Katholische Gesellenverein, die Tradition wieder auf und begann erneut mit der Aufführung eines Passionsspiels.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde zu Beginn der 1920er Jahre die erneute Aufführung des Spieles vorbereitet und die Spiele sollten ab diesem Zeitpunkt wieder wie ursprünglich in einem festen Rhythmus gezeigt werden. Die politischen und wirtschaftlichen Umstände dieser Zeit verhinderten dies jedoch.

Erst 1959 und 1964 gelang die Wiederaufführung durch die Kolpingsfamilie. Kaspar Hirschbeck, der damalige Pfarrer der Pfarre St. Johannes, überarbeitete Anfang der 1980er Jahre den Text aus dem Jahr 1920 und berücksichtigte auch zahlreiche Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Diese Version wurde 1984 und 1989 aufgeführt, mit dem Ziel, die Spiele nun alle zehn Jahre zu wiederholen.

Für die Aufführungen 1999 unterzog der Neumarkter Gymnasiallehrer Hans Georg Hirn das Spiel einer gründlichen Neubearbeitung. Unter Berücksichtigung neuester historischer und theologischer Erkenntnisse griff er wieder auf die Ursprungsversion zurück und ergänzte den Text stellenweise.

Eine besondere Auszeichnung bedeutete die Tatsache, dass Neumarkt in der Oberpfalz im Jahr 2009 Ausrichter und Gastgeber der „EUROPASSION“ war. Vor über drei Jahrzehnten haben sich Spielgemeinschaften unterschiedlicher Herkunft unter diesem Namen zu einer über- und internationalen Vereinigung zusammengefunden, der inzwischen etwa 90 Passionspielorte aus 15 Ländern Europas angehören.

„COME ON!“ Einreichtermine für die Jugendkulturförderung

„Come On!“ ist eine bis heute einzigartige Förderschiene des Landes Niederösterreich! Aufgabe ist es, junge Kunst- und Kulturschaffende im Alter zwischen 14 und 29 Jahren bei der Realisierung ihrer künstlerischen Visionen sowie bei kulturellen Aktivitäten und Events zu fördern und sie bei der Vorbereitung und Verwirklichung ihrer innovativen Ideen zu unterstützen. Die Bandbreite der zur Förderung eingereichten Projekte ist vielfältig wie genreübergreifend und reicht von Graphic Novels über Theateradaptionen bis hin zu Tanzworkshops und Musikfestivals.

Seit 2008 wurden jährlich rund 100 Projekte gefördert, das Jahresbudget beträgt 500.000 Euro. Bisher konnten mit Unterstützung des Landes Niederösterreich in Kooperation mit der Kulturvernetzung Niederösterreich im Rahmen der Jugendkulturförderung „Come On!“ an die 1.000 Projekte realisiert werden.

Infos
| www.come-on.at



Einreichtermine 2019:
Mittwoch, 15. Mai
Mittwoch, 28. August
Mittwoch, 23. Oktober



Start in den LiteraTourFrühling mit Lesung durch Paul Chaim Eisenberg im Café Harlekin

Mit einer fulminanten Lesung von Paul Chaim Eisenberg startete am Donnerstag, dem 7. März, der diesjährige LiteraTourFrühling in die neue Saison. Rund 100 begeisterte Zuhörer hatten sich im Café Harlekin eingefunden und wurden durch Oberrabbiner Eisenbergs witzigen und humorvollen Vortrag bestens unterhalten. Man bekam nicht nur den Witz und die Selbstironie des Judentums nähergebracht, sondern auch jüdische Weisheiten erzählt, die jüdische Religion an Hand von Regeln des Talmuds sowie auch Feiertage des Judentums ein wenig erklärt.

Da Paul Chaim Eisenberg stimmlich etwas angeschlagen war, hatte er darum gebeten, Unterstützung zu erfahren. Dafür konnten Christa Jakob, die den Einstieg über die geschichtlichen Hintergründe des Judentums in Mistelbach bzw.

die Gedenkstätte mit dem Judenfriedhof übernahm, und Michael Jedlicka, der die Lesepassagen gefühlvoll vortrug, gewonnen werden.

Abgerundet wurde der Abend noch durch Einspielungen von jiddischen Lie-



Stadtrat Florian Ladengruber, Kulturstadtrat Klaus Frank, Roswitha Lukes, Christa Jakob, Autor Paul Chaim Eisenberg, Michael Jedlicka und Walter Kruspel

den, die eine wehmütige und gleichzeitig fröhliche Stimmung in diesen Abend brach-

ten. Ein rundum gelungener Abend!

Lesung mit schrägem Humor, die zum Nachdenken anregte

In der Aula der Mittelschule Mistelbach fand am Montag, dem 18. März, die nächste Lesung im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings statt. Dafür konnte der bekannte österreichische Kabarettist und Satiriker Florian Scheuba gewonnen werden. Spritzig und auf den Punkt gebracht ging er dabei mit Fake-News a la Donald Trump um, das Wort Unschuldsumutung bekam spätestens nach seiner Lesung einen sehr schalen Beigeschmack. Der Autor verstand es, mit seinen bildhaften Vergleichen auch nicht besonders politikinteressierten Menschen die Politik logisch, verständlich und durchschaubar zu erklären. Mit seinem schrägen Humor brachte er seine Zuhörer zum Lachen. Wer bei dieser Veranstaltung mit dabei war, erlebte einen sehr lachintensiven und trotzdem zum Nachdenken anregenden Abend, der mit einem kleinen Imbiss und einem Glaserl Wein noch ausklingen konnte.

Weitere Lesungen:

Donnerstag, 4. April,
MAMUZ Museum
Mistelbach:

Martin Amanshauser liest aus „Die Amerikafalle“ bzw. „Es ist unangenehm im Sonnensystem“; Eintritt: 5 Euro

Donnerstag, 11. April,
Hotel Restaurant
„Zur Linde“ Polak:

Prominentenlesung mit Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Ortsvorsteher a.D. Rudi Weiß
Eintritt frei

Donnerstag, 25. April,
Stadtsaal Mistelbach:
Bernhard Aichner liest aus „Bösland“; Eintritt: 12 Euro

Donnerstag, 23. Mai,
Kleider Bauer:
Werner Gruber liest aus „Flirten mit den Sternen“
Eintritt frei

Infos

Fachbereich Kultur
Roswitha Lukes
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E roswitha.lukes@mistelbach.at



Stadträtin Renate Knott, Autor, Satiriker und Kabarettist Florian Scheuba, Schuldirektor Dipl.-Päd. Christoph Eckel und Roswitha Lukes

ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.aren-bau.at

architektur
planung

niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@aren-bau.at

Kunst im Amtsgebäude: Ausstellung in der Bezirkshauptmannschaft

In den Räumlichkeiten des 3. Stocks der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach sind für die kommenden Wochen die Bilder und Werke von insgesamt sieben unterschiedlichen Künstlern zu sehen. Unter dem Titel „Kunst in der Galerie“ stellen Sabine Burger, Eva Miksits, Gabriele Schneider, Beate Schütz, Kunstvereins-Obfrau Sylvia Seimann, Elke Wolfbeisser sowie Jani Jan J. Werke im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung zur Schau, von denen jedes einzelne in Farbgebung und Charakter seine eigene, individuelle Handschrift trägt. Nach einer Begrüßung durch Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler wurde die mehrwöchige Ausstellung von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl feierlich eröffnet. „Es ist eine schöne Idee von Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt gewesen, diese Räumlichkeiten, wo es in der Regel eher um eine trockene Materie geht, mit Leben zu befüllen. Dies ist nach außen hin auch ein Zeichen, wie das Land Niederösterreich zur Kunst steht, indem Künstler eingeladen werden, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren“, gratulierte der Landtagsabgeordnete zur Ausstellung. Für die musikalische Umrahmung sorgten Jasmin und Sabine Stimson, Schülerinnen der Städtischen Musikschule Mistelbach.

Zu den Künstlern:

Sabine Burger:

In den mehrschichtigen, strikt in schwarz-weiß gehaltenen Bildern der aktuellen Serie öffnet Sabine Burger mit gestischen Formen weite Räume, die sie mit wolkigem Weiß vermischt und teilweise wieder auflöst. Bildfindung und Auslöschung wechseln einander ab und werden von der Künstlerin gleichrangig eingesetzt.

Jani Jan J.:

In seiner Tätigkeit als Maler, Bildhauer und Dipl. Kunsttherapeut beschäftigt sich Jani Jan J. kontinuierlich mit Farben, Formen und der Zusammen-

führung unterschiedlichster Materialien. Die Eindrücke, die durch Auseinandersetzung mit Menschen und unterschiedlichsten Kulturen entstanden sind, verarbeitet er auf assoziative Weise in seinen Werken.

Eva Miksits:

Nach Abschluss der HTL arbeitete Eva Miksits als Dekorateurin und Gestalterin bis zur Gründung ihrer Firma „arsdecora“. Seit 2000 wurden Bilder, Collagen und textile Werkstücke geschaffen, die als kunstvolle Dekorationen und Kunstobjekte Standorte verändern.



Gabriele Schneider:

Die Seidenmalerei ihrer Mutter inspirierte Gabriele Schneider vor vielen Jahren etwas auszuprobieren. Schnell war klar, dass abstrakte Malerei ihre Richtung ist. Die Ideen und verschiedenste Materialien dafür holt sie sich unter anderen in der Natur, die sich in den Bildern widerspiegelt.

Sylvia Seimann:

Das Weinviertel mit seiner weiten Landschaft und den Kellergassen war viele Jahre Hauptthema der Bilder von Sylvia Seimann. Später folgten Stillleben, Akte und deren Abstraktion, Aquarell und Pastellkreide waren bevorzugte Ausdrucksmittel. Auch der Einfluss vieler Italienbesuche ist in ihren Werken nicht zu übersehen.

Beate Schütz:

Seit ihrer Jugend ist Beate Schütz von der Malerei fas-

ziniert. Ihre Bilder entstehen durch Überlagerung von Schichten, wodurch den abstrakten Motiven Tiefe verliehen wird. Eine besondere Leidenschaft ist das Malen von Großformaten, wo sie ihrer Kreativität freien Raum gibt.

Elke Wolfbeisser:

Seit ihrer Kindheit setzt sich Elke Wolfbeisser mit Zeichnung, Malerei und Fotografie auseinander. Sie ist fasziniert von ausdrucksstarken Charakterportraits und Motiven aus den Weinviertler Kellergassen. Der besonderer Reiz an der Portraitfotografie liegt in der Arbeit mit Menschen und deren jeweiligen Persönlichkeit.

Ausstellungsdauer:

Die Ausstellung kann bis Ende Mai an Werktagen während der Öffnungszeiten der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach besichtigt werden.

Landesmeistertitel für den UTC Mistelbach

Der Union Tennis Club Mistelbach darf sich über eine neue Landesmeisterin in den eigenen Reihen freuen! Bei den NÖTV-Indoor-Landesmeisterschaften 2019 in Wiener Neudorf konnte sich die Jugendspielerin Amila Crnovrsanin im Finale klar gegen Julia Weissenböck mit 6:1 und 6:2 durchsetzen und sicherte sich damit den Landesmeistertitel bei den Mädchen der Alterskategorie U12. Amila Crnovrsanin

wurde in der Turnierwoche von der ehemaligen WTA-Spielerin Nicole Rottmann und WTA-Coach Bernd Wetter betreut. Mag. Klaus Dundalek, Obmann des UTC Mistelbach, ist mit der Entwicklung der Jugend sehr zufrieden und freut sich bereits auf die Meisterschaftssaison 2019, in der der UTC Mistelbach mit 24 Mannschaften vertreten sein wird.



Nicole Rottmann, Amila Crnovrsanin und Bernd Wetter

Durchwachsene Saison für den KSV Mistelbach

Beim KSV Mistelbach sucht man in der laufenden Meisterschaft vergebens nach einem Erfolgskurs. Siege sind eher die Ausnahme als die Regel. Auch eine richtige Heimstärke ist nicht zu erkennen. Rechnet man alle drei Mannschaften zusammen, triumphierten die Kegler auf den eigenen Bahnen von 20 Spielen nur insgesamt neun Mal. Die Ziele, an die bessere Leistung der letzten Saison anzuknüpfen oder diese sogar zu übertreffen, können bereits einen Monat vor Ende der Meisterschaft nicht erreicht werden.

Mit durchschnittlich 556 Kegel pro Spiel liegt Karl Sünder, der diesen Monat seinen 70. Geburtstag feierte, zusammen mit dem tschechischen Legionär Miloslav Hybl auf Platz 1 der Schnitliste des KSV Mistelbach. Danach kommt erst einmal lange nichts und auf Platz 3 findet man das jüngste Vereinsmitglied, David Weis, mit einer Leistung von 535 Kegel pro Match. Diese Lücke von 20 Kegel wirkt vielleicht klein, doch macht sie einen großen Unterschied beim sportlichen Erfolg aus. Und hier entdeckt man das sich seit Jahren an den Kegelverein heranschleichende

Problem, welches jetzt seine gefährlichen Auswirkungen erkennen lässt: es fehlt dem Verein an jungen und konstant stark spielenden Keglern!

Die Integration von Kindern und Jugendlichen sowie die Nachwuchsarbeit wurden in den letzten Jahren nur wenig berücksichtigt. Dabei gibt es für diese Zielgruppe eine eigens gegründete Liga, die Future-League, eine österreichische Schulmeisterschaft und die Schul-Landesmeisterschaft.

Die jüngsten Versuche neue Spieler anzuwerben, unabhängig von Alter und Geschlecht,



Der KSV Mistelbach wünscht sich mehr Nachwuchsspieler

tragen leider noch keine Früchte. Ebenso ist man bestrebt, den Kegelsport an sich durch verstärktes Auftreten in den sozialen Medien bekannter zu machen und dadurch die eigene Reichweite zu erhöhen. Ab der nächsten Saison werden die Heimspiele der 1. Mannschaft zudem immer an

einem Samstag ausgetragen, wodurch man sich eine größere Aufmerksamkeit verspricht

ECHT TRADITION

Osterschinken im Weinviertler Landbrot

BITTE
VORBESTELLEN!

Geier DIE WEINVIERTLER
BÄCKEREI. SEIT 1902.

geier.at |  

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111

LKH MISTELBACH, LIECHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

Stockschießen – Ein Sport für Jung und Alt

Seit dem Jahr 2000 bietet die Sportunion Stockschützen Mistelbach die Möglichkeit, Stocksport aktiv auszuprobieren. Diese Ganzjahressportart ist für alle Personen zwischen 10 und 80 Jahren geeignet. Sie bietet daher besonders Familien die Möglichkeit der gemeinsamen Freizeitgestaltung und eignet sich auch für Firmen als Teambuildingmöglichkeit. Dieser Sport kann von gemütlicher Freizeitbeschäftigung bis hin zum Turnier- und Modus gespielt werden.

In der Sommersaison von April bis Oktober wird jeweils mittwochs und freitags ab 17.00 Uhr auf der Stocksportanlage in Mistelbach beim Sportzentrum (Eingang beim Parkplatz Haydngasse) trainiert. Interessierte Personen brauchen nur festes Schuhwerk und gute Laune mitbringen.

Die Mistelbacher Stockschützen sind im Weinviertel der absolute Topverein und

spielen als einzige Weinviertler Herrenmannschaft sowohl im Sommer, als auch im Winter in der Unterliga Mitte. Die Damen spielen in einer Spielgemeinschaft in der Landesliga. Für Schulen gibt es außerdem die Möglichkeit an den NÖ Schulmeisterschaften teilzunehmen.

Interessiert?

Wer Lust hat diesen Sport auszuprobieren, kann sich ger-



Sportunion Stockschützen Mistelbach mit Sponsor Weinviertler Volksbank

ne bei der Obfrau Waltraud Platschka melden oder besucht den Verein beim Training oder einem der Turniere, die am Samstag, dem 4. Mai, am Samstag, dem 15. Juni, und am Samstag, dem 5. Oktober, stattfinden.

Infos

Sportunion Stockschützen Mistelbach
Waltraud Platschka
T 0650/4358520
E waltraud.platschka@gmx.at

Bewegungs-Champions gesucht: Innovatives Sportprogramm machte Station in Mistelbach

Sport macht Spaß – besonders, wenn man ihn gemeinsam mit anderen betreibt. Bestes Beispiel dafür sind die „Bewegungs-Champion-Events“ der NÖ Gebietskrankenkasse, die heuer wieder Schulklassen in ganz Niederösterreich begeistern. Am Mittwoch, dem 27. Februar, machte das innovative Sportprogramm Station in Mistelbach. Bei einem spielerischen, sportlichen Leistungsvergleich testeten die Schüler in der Sporthalle ihre Sprint-, Sprung- und Laufqualitäten, maßen sich im Medizinball-

weitwurf und bei Reaktionstests. An verschiedenen Mitmach-Stationen gab es vom Fachpersonal des IMSB Tipps und Tricks zum Thema Bewegung. Die Bestplatzierten jeder Altersgruppe und jedes Bezirkes treten im großen Finale Mitte Juni in St. Pölten an, wo die landesweiten Bewegungs-Champions gekürt werden. NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center-Leiter-Stellvertreter Harald Köppel: „Unsere Events beweisen: Kinder wollen spielen, Abenteuer erleben, Spaß haben. Mit Projekten wie dem



Bewegungs-Champion kann man spielerisch Lust auf nachhaltige Bewegung machen. Studien zeigen, dass aktive

Kinder eine signifikant niedrigere Beschwerdelast und eine höhere Lebenszufriedenheit haben als inaktive.“



FREESTYLE

FRISEUR BARBER



Find us on 

Damen & Herren

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr



Bahnstrasse 23, A-2130 Mistelbach

 **0660 811 81 91**





10 Jahre Mistelbacher Halbmarathon: Gelungene Veranstaltung trotz Starkregens

Um punktgenau 10.00 Uhr ertönte am Sonntag, dem 10. März, in der Bolfraskaserne Mistelbach das Startsignal für den 10. Mistelbacher Halbmarathon. Insgesamt 242 Starter folgten der Einladung, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Bei kühlem und leider auch regnerischem Wetter wurde dann in den Bewerbungen Nordic Walking sowie auf die Distanzen 5,4 Kilometer, 9,85 Kilometer und eine Halbmarathondistanz mit 21,1 Kilometer um die Bestzeiten gekämpft. Dem schlechten Wetter ist es auch zuzusprechen, dass die Zeiten aus den Vorjahren zwar nicht erreicht werden konnten, die Siegerzeiten konnten sich dennoch sehen lassen: Für die Halbmarathonstrecke brauchte der schnellste Läufer 1 Stunde, 21 Minuten und 39 Sekunden, die Distanz über 9,85 Kilometer wurde in der schnellsten Zeit von 37 Minuten und 15 Sekunden absolviert.

Trotz des regnerischen Wetters waren viele Unterstützer an der Strecke. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt und bei einem gemütlichen Beisammensein wurden am Ende der Laufveranstaltung eine Tombola sowie die Sieger-



ehrung durchgeführt.

Die Mitglieder der Bolfraskaserne und des LAC Harlekin Mistelbach blicken auf eine

zehnjährige, gute Kooperation zurück und bedanken sich bei allen Läufern für die rege Teilnahme an der Veranstaltung.

Sumsi Erima Kids-Cup: Toller 4. Platz beim Landesfinale für die Volksschule Mistelbach 1

Mit Unterstützung zahlreicher junger Fans – in Summe ein voller Autobus mit Kindern aus den 4. Klassen samt den beiden Klassenlehrerinnen Margot Fürst und Eva Kraus sowie einigen Eltern – machten sich die jungen Fußballspieler der Volksschule Mistelbach 1 am Freitag, dem 15. Februar, auf den Weg zum Landesfinale des Sumsi Erima Kids-Cups 2019 nach Herzogenburg. Vor Ort überzeugten die von Christoph Prem betreuten Kinder, die sich als Sieger beim Bezirksturnier in Laa an der Thaya für das große Landesfinale qualifiziert hatten, in der Vorrunde. Sowohl gegen Horn, als auch gegen Wiener Neustadt Pestalozzi sicherten sich die jungen Fußballer zwei 2:0-Siege, gegen die Mannschaft aus Vitis folgte dann ein 1:1-Unentschieden. So entschied das letzte Gruppenspiel über den Finaleinzug, wo die Mistelbacher hauchdünn mit einem 0:1 unterlagen. Denkbar knapp ging dann auch das Spiel um Platz 3 mit einer 0:2-Niederlage gegen die Mannschaft der Volksschule Gföhl verloren. Dennoch zeigte sich Betreuer Christoph Prem mit der Leistung der Kinder zufrieden: „Vierter von Niederösterreich zu sein ist schon ein tolles Ergebnis. Darauf können die Burschen stolz sein!“

Maßgeblichen Anteil am Erfolg der Kinder hatten nicht nur ihr Trainer Christoph Prem und alle ihre Schulkameraden, die zum Finale nach Herzogenburg mitreisten und ihre Schulkollegen vor Ort anfeuerten, sondern auch der Filialleiter der Raiffeisenbank Mistelbach

Stefan Dominkovics, der dem erfolgreichen Team der Volksschule Mistelbach 1 für das Landesfinale Fußball-Dressen sponserte! Herzlichen Dank dafür!

Das erfolgreiche Team:

Oskar Fath, Erfan Idokhel,



Die erfolgreichen Kinder: Erfan Idokhel, Jakob Neumann, Simon Riedel, Oskar Fath, Elias Welzel, Amar Tadzic, Philipp Schiener und Gabriel Prem



Erfan Idokhel, Jakob Neumann, Oskar Fath, Amar Tadzic, Raiffeisenbank-Filialleiter Stefan Dominkovics, Gabriel Prem, Elias Welzel, Philipp Schiener und Simon Riedel

Jakob Neumann, Gabriel Prem, Simon Riedel, Philipp Schiener,

Amar Tadzic und Elias Welzel

Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für die langjährige Leiterin der Volkshochschule

Aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde Ilse Goisau, langjährige Leiterin der Volkshochschule Mistelbach, am Dienstag, dem 26. Februar, die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich während eines Festaktes im Landtagssaal in St. Pölten überreicht. 25 Jahre hindurch arbeitete Ilse Goisau mit großem persönlichem Engagement als Leiterin und pädagogische Assistentin für die Volkshochschule Mistelbach. Durch diesen besonderen, persönlichen Einsatz erreichte sie, dass die Volkshochschule Mistelbach heute zu den größten Niederösterreichs zählt und die StadtGemeinde Mistelbach über eine herausragende Aus- und Weiterbildungseinrichtung verfügt, die den politischen Bildungsauftrag bestens erfüllt und der Bevölkerung ein umfangreiches, attraktives Bildungsprogramm auf qualitativ hohem Niveau anbietet.

Die erfolgreiche Arbeit zeigt sich in der Anzahl der Kursteilnehmer. Diese betrug 1992 etwa 300 Personen jährlich, heute sind es etwa 5.000, die das qualifizierte Bildungsangebot in Anspruch nehmen.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist das Bildungsangebot in den Hauptferien! Vor allem die Kurse für Kinder

erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Eltern nehmen diese Bildungsangebote besonders gerne an. Sie wissen, dass ihre Kinder in dieser Zeit eine gute Betreuung samt Wissensvermittlung erfahren.

Silbernes Ehrenzeichen für Ferdinand Altmann:

Neben Ilse Goisau durfte



Copyright NLK Pfeiffer

Ilse Goisau mit Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

sich auch der Graphiker, Fotograf, Autor zahlreicher Bücher und Herausgeber der „Kulturnachrichten aus dem Weinviertel“ sowie langjährige Obmann des Vereines Kulturbund Weinviertel, Ferdinand Altmann, über eine Ehrung freuen. Ihm wurde von Landeshauptfrau

Mag. Johanna Mikl-Leitner das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Mit seinen Werken und seinem künstlerischen Schaffen ist Ferdinand Altmann für viele zu einer „Weinviertler Institution“ geworden!

Nach knapp 1.300 Eheschließungen: Andrea Augustin beendete aktive Zeit als Standesbeamtin

Wer im Verlauf der letzten 40 Jahre mit dem Standesamt in Mistelbach zu tun hatte, dem war Andrea Augustin wohl ein bekanntes Gesicht. Nach beinahe 1.300 Ehen, die von ihr als Standesbeamtin geschlossen wurden, und 1.000en Geburten und Sterbefällen, die sie beurkundete, trat Andrea Augustin mit Freitag, dem 1. März, ihre Freizeitphase der Altersteilzeit an. Zum Abschied lud sie langjährige Arbeitskollegen, Wegbegleiter sowie die Bürgermeister des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Mistelbach zu einer gemeinsamen Feier in die Weinstube der Familie Bachmaier-Schiller nach Ladendorf, wo ihr unter anderem auch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Dank für ihre Zeit am Standesamt in Mistelbach ausgesprochen wurde: „Andrea Augustin hat 40 Jahre lang mit sehr viel Menschlichkeit und Präzision gearbeitet! Dafür sage ich im Namen der StadtGemeinde Mistelbach und aller Nachbargemeinden herzlich Danke!“

In den knapp 40 Jahren, in denen Andrea Augustin am Standesamt in Mistelbach tätig war, hat sich vieles geändert. Denn während sich das Standesamt selbst seit 1. Jänner 1979 in der Mistelbacher Oserstraße befindet, war der Trauungssaal damals noch auf der Bezirkshauptmannschaft

untergebracht.

Mit 1. Mai 2007 wurde Andrea Augustin mit der Leitung des Standesamtes betraut. Und bereits ein Jahr später folgte der große Umbau des Standesamtes, das in dieser Zeit in die Landwirtschaftliche Fachschule übersiedelte. Trauungen wurden während dieser



Bürgermeister Richard Schober, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Thomas Ludwig, Andrea Augustin, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bürgermeister Manfred Meixner und Bürgermeister Leopold Rötzer

Umbauphase entweder im Barockschlössl oder im Stadtsaal vorgenommen.

Seit 2009 befindet sich das Standesamt wieder zur Gänze

in der Oserstraße und beinhaltet seither einen der schönsten Trauungssäle im gesamten Bezirk.

95. Geburtstag



Johanna Stvan aus Mistelbach am 5. Februar

100. Geburtstag



Barbara Scherzer aus Mistelbach am 11. Februar

95. Geburtstag



Rosina Wernert aus Mistelbach am 9. März

95. Geburtstag

Hertha Bammer aus Mistelbach am 10. März

90. Geburtstag

Hilda Prohaska aus Mistelbach am 15. März

80. Geburtstage

Helene Kornfeld aus Mistelbach am 18. Februar

Irmgard Lehner aus Hörersdorf am 26. Februar

Franz Tutsch aus Mistelbach am 26. Februar

Johanna Amon aus Mistelbach am 27. Februar

Leopold Meissl aus Mistelbach am 7. März

Barbara Voglmüller aus Paasdorf am 10. März

Ing. Josef Lunzer aus Ebendorf am 11. März

Rudolf Wohak aus Paasdorf am 11. März

Josefine Hucik aus Mistelbach am 12. März

Johann Feindert aus Lanzendorf am 13. März

Eiserne Hochzeit

Erika und Eduard Schrammel aus Lanzendorf am 27. Februar

Diamantene Hochzeit

Josepha und Alfred Friedl aus Mistelbach am 7. Februar

Goldene Hochzeit

Gertrude und Horst Wunder aus Mistelbach am 14. Februar

Geburten

Erika und Harald Schubert aus Paasdorf, eine **Maria** am 9. Jänner

Magdalena Wolf und Peter Seltenhammer aus Paasdorf, eine **Marie** am 25. Jänner

Julia und Franz Friedl aus Lanzendorf, einen **Theo** am 30. Jänner

Lisa Anna Welser und Alexander Polz aus Ebendorf, einen **Oliver** am 1. Februar

Andrea und Herbert Böhm aus Hörersdorf, eine **Laura** am 10. Februar

Christine und Harald Kraus aus Paasdorf, einen **Simon** am 12. Februar

Regina und Alexander Bichl aus Mistelbach, eine **Vanessa** am 20. Februar

Claudia und Clemens Marent aus Mistelbach, eine **Charlotte Elsa** am 22. Februar

Verena und Wolfgang Hager aus Mistelbach, eine **Johanna** und eine **Theresa** am 24. Februar

Ing. Susanne Graf-Greis und Josef Graf aus Mistelbach, eine **Paula** am 1. März

Veronique und Philipp Schulz aus Mistelbach, einen **Florian Lukas** am 10. März

Sterbefälle

Ernst Schmatzberger aus Paasdorf am 2. Februar im 91. Lj.

Willibald Reichel aus Mistelbach am 3. Februar im 87. Lj.

Anton Honsa aus Mistelbach am 5. Februar im 84. Lj.

Peter Bures aus Mistelbach am 7. Februar im 64. Lj.

Helmut Peduzzi aus Mistelbach am 8. Februar im 72. Lj.

Barbara Wustinger aus Mistelbach/Zisterdorf am 8. Februar im 92. Lj.

Magdalena Bösmüller aus Hörersdorf am 14. Februar im 97. Lj.

Franz Riedel aus Mistelbach am 14. Februar im 69. Lj.

Josefine Weiß aus Mistelbach am 18. Februar im 80. Lj.

Gottfried Wagner aus Hörersdorf am 26. Februar im 80. Lj.

Helga Ulrich aus Wien/Kettlasbrunn am 28. Februar im 78. Lj.

Gertrude Kindl aus Mistelbach am 1. März im 94. Lj.

Anna Fuhrmann aus Mistelbach/Maustrenk am 2. März im 88. Lj.

Werner Schabmann aus Mistelbach am 3. März im 59. Lj.

Schulrat Heinrich Hahn aus Mistelbach am 3. März im 95. Lj.

Erna Lehner aus Hüttendorf am 5. März im 83. Lj.

Pfarrer Herwig Porstner aus Asparn a.d. Zaya/Mistelbach am 9. März im 79. Lj.

Ernst Körbel aus Mistelbach am 10. März im 73. Lj.

Franz Bruckner aus Paasdorf am 13. März im 72. Lj.

Hedwig Langer aus Mistelbach am 13. März im 82. Lj.

Brigitte Hütter aus Wien/Hörersdorf am 14. März im 74. Lj.

Edith Jung aus Bruck a.d. Mur/Mistelbach am 15. März im 90. Lj.



NEUESTER MOTOR, ELEGANT VERPACKT.



DER NISSAN QASHQAI N-MOTION.

- Voll-LED-Scheinwerfer mit adaptivem Lichtsystem (AFS)
- Safety Shield • Panorama-Glasdach • Crossover Pack

6D DIE NEUE
TEMP MOTOREN-
GENERATION

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 5,8 bis 5,4; CO₂-Emissionen: gesamt von 138,0 bis 127,0 g/km.

JETZT PROBE FAHREN

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen
Thayapark 1-2 • 2136 Laa/Thaya • Herr Wolfgang Angster

Tel.: +43 (0)664/981 66 97 • autohaus-iaa@weinmitte.rh.a
www.lagerhaus-weinviertelmitte.at



www.kia.com

Bringt Sie garantiert zum Staunen.

Im Leasing ab
€ 167,-¹ mtl.



SPORTAGE



The Power to Surprise

Der neue Kia Sportage. Überrascht immer wieder aufs Neue.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

CO₂-Emission: 184-123 g/km, Gesamtverbrauch: 4,7-8,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 700,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten bei Kaufvertrag bis 31.03.2019 und € 1.500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance: Barzahlungspreis € 22.290,00, 5,19% p.a. Sollzinssatz, 5,99% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 156,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 146,89, kalk. Restwert € 10.476,00, Leasingentgeltvorauszahlung € 6.897,00, Laufzeit 48 Monate, 15.000km Laufleistung/Jahr, Leasingentgelt mtl. € 166,70, Gesamtkosten € 3.021,84; zu zahlender Gesamtbetrag € 25.311,84. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.